

ANHANG ZUR BILANZ  
2017



## INHALTSVERZEICHNIS

1.	ALLGEMEINE RICHTLINIEN ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES .....	5
2.	ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES ANGEWANDTE BEWERTUNGSRICHTLINIEN..	7
3.	ANGABEN ZUM PERSONAL .....	10
4.	MATERIELLES UND IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN .....	13
4.1.	Immaterielles Anlagevermögen .....	13
4.2.	Materielles Anlagevermögen.....	15
5.	FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN .....	20
6.	LAGERBESTÄNDE .....	25
7.	FORDERUNGEN .....	28
8.	FINANZAKTIVA, DIE KEIN ANLAGEVERMÖGEN DARSTELLEN .....	36
9.	LIQUIDE MITTEL .....	37
10.	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN .....	38
11.	EIGENKAPITAL .....	39
12.	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN .....	47
13.	ABFERTIGUNGSFONDS FÜR LOHNABHÄNGIGES ARBEITSVERHÄLTNIS .....	57
14.	VERBINDLICHKEITEN .....	60
15.	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN .....	68
16.	ORDNUNGSKONTEN.....	69
	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG .....	71
A)	PRODUKTIONSWERT.....	71
17.	BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN .....	73
18.	SONSTIGE ERLÖSE UND ERTRÄGE .....	76
B)	AUFWENDUNGEN FÜR PRODUKTION.....	78
19.	ANKAUF VON GÜTERN.....	81

20.	EINKÄUFE VON LEISTUNGEN .....	83
21.	PERSONALKOSTEN.....	89
22.	VERSCHIEDENE AUFWENDUNGEN DER GEBARUNG .....	94
23.	RÜCKSTELLUNGEN .....	96
24.	ERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN.....	97
25.	WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZAKTIVA .....	98
26.	AUßERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE .....	98
27.	STEUERN AUF DAS EINKOMMEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR .....	102
28.	VERGÜTUNGEN FÜR DAS MANAGEMENT UND DAS RECHNUNGSPRÜFERKOLLEGIUM.....	103
29.	FINANZRECHNUNG .....	103
	ANLAGEN: .....	105

# **1. Allgemeine Richtlinien zur Erstellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensaufstellung, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem vorliegenden Anhang, dem die Finanzrechnung als Anlage beigelegt ist. Ihm werden ferner der Lagebericht und der Bericht des Rechnungsprüferkollegiums beigelegt. Er wird gemäß den Bestimmungen des LG Nr. 14/2001 in Übereinstimmung mit den Buchhaltungsrichtlinien erstellt, welche die Autonome Provinz Bozen unter Berücksichtigung der Gesetzesverordnung 118/2011 mit Beschluss 1593 vom 21.10.2013 erlassen hat. Die mit Gesetzesverordnung Nr. 139 vom 18. August 2015 vorgenommenen Änderungen des ZGB (Art. 2423 bis 2428) wurden, sofern für den Betrieb anwendbar, ebenfalls berücksichtigt. Es wird daher auf das Zivilgesetzbuch und die nationalen Buchhaltungsprinzipien (OIC) verwiesen, mit Ausnahme der anderslautenden Bestimmungen derselben Gesetzesverordnung 118/2011 i.d.g.F., sowie der nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekrete, so wie sie in den Richtlinien der Autonomen Provinz Bozen aufgeführt sind.

Der vorliegende Anhang enthält sämtliche Informationen, die gemäß den Bestimmungen der Autonomen Provinz Bozen unter Berücksichtigung der Gesetzesverordnung 118/2011 i.d.g.F. sowie der nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekrete verlangt werden. Er liefert ferner sämtliche zusätzlichen Informationen, die für eine wirklichkeitsgetreue und richtige Darstellung der tatsächlichen betriebswirtschaftlichen Verhältnisse und im Sinne der Einhaltung des Postulats der Klarheit des Jahresabschlusses notwendig sind, selbst wenn sie vom Gesetz nicht ausdrücklich verlangt werden.

Als Anlage wird dem Anhang der Kontenplan, welcher die Gewinn- und Verlustrechnung und die Vermögensaufstellung mit den Salden speist und zur Erfassung aller Geschäftsereignisse des Geschäftsjahres verwendet wird, beigelegt.

Bezüglich der verwendeten Bilanzmodelle wird darauf hingewiesen, dass der Sanitätsbetrieb weiterhin die von der Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 vorgesehenen Modelle verwenden muss, obwohl die Gesetzesverordnung Nr. 139/2015 neue Bilanzmodelle vorsähe.

Es wird auch auf die mit Schreiben der Direktorin des Amtes für Gesundheitsökonomie vom 05.08.2016, vom 18.11.2016, vom 07.02.2017 und mit Rundschreiben vom 28.02.2018 verfügten Kontenplanänderungen hingewiesen, womit neue Konten hinzugefügt, bestehende Konten gelöscht, neue Beschreibungen von Konten und Neuklassifizierungen vorgenommen wurden. Da mit Ausnahme von zwei neuen Konten des Eigenkapitals und zwei Ertragskonten für die Sterilisierung der Abschreibungen alle Kontenplanänderungen bereits im Jahr 2016 erfolgt sind, ist die Vergleichbarkeit der beiden Jahre 2016 und 2017 jedenfalls sichergestellt.

Die Beträge der Vermögensaufstellung, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Finanzrechnung und des Anhangs wurden nicht wie von der oben genannten Richtlinie vorgesehen, auf Euro-Einheiten gerundet. Es wurde diese Lösung gewählt, damit die Übereinstimmung zwischen Kontenplan, G&V-Rechnung und Vermögensaufstellung gewährleistet ist.

## **Etwaige Abweichungen bei der Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen:**

<b>GEN01 - JA</b>	Die in den Vorjahren bestandene Abweichung zu den Bestimmungen des Art. 29, Abs. 1, Buchst. B) der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 118/2011, trifft für das Jahr 2017, so wie bereits für 2016, nicht mehr zu, zumal die mit laufenden Beiträgen 2017 angekauften Anlagegüter entsprechend der genannten Bestimmung zu 100 % aus der laufenden Gebarung storniert und in das entsprechende Konto des Eigenkapitals (200.200.11) eingeschrieben werden können.
-------------------	---

## **Etwaige Abweichungen vom Kontinuitätsgrundsatz bei der Anwendung der Bewertungsrichtlinien:**

<b>GEN02 - JA</b>	Die zur Erstellung des Jahresabschlusses 2017 angewandten Richtlinien weichen nicht von den Richtlinien ab, die für die Erstellung des Jahresabschlusses für das vorhergehende Geschäftsjahr angewandt wurden, wobei aufgrund der Bestimmungen der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 139/2015 die Beteiligungen an kontrollierten Gesellschaften nicht wie bis zum Jahr 2015 mit den effektiv für die Beteiligung getragenen Kosten, sondern wie bereits im Jahr 2016, nach der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) bewertet werden.
-------------------	--

Aufgrund der oben genannten neuen Bewertungsmethode sind jährliche entsprechende Aufwertungen bzw. Abwertungen der Unternehmensbeteiligungen vorzunehmen.

## **Etwaige Fälle von fehlender Vergleichbarkeit der Posten im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr:**

<b>GEN03 - JA</b>	<p>Nachdem die erhöhten Abschreibungssätze gemäß Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 nun bereits das vierte Jahr in Folge Anwendung finden, sind die entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Aufwandskosten der Jahre 2016 und 2017 wiederum vergleichbar.</p> <p>Gleiches gilt auch für die Erhebung der Warenendbestände in allen Magazinen und Abteilungen, welche nach 2015 und 2016 auch im Jahr 2017 zu 100 % erfasst worden sind.</p> <p>Bezüglich der Posten der Vermögensaufstellung wird darauf hingewiesen, dass die aufgrund der mit Wirksamkeit 01.01.2016 erfolgten Eingliederung der Hospital Parking AG in den Sanitätsbetrieb unter „UMSTRUKTURIERUNG UND AUSSERORDENTLICHE INSTANDHALTUNG VON GÜTERN DRITTER (Konto 10.600.20) eingeschriebenen Werte des Gebäudes der Tiefgarage am Krankenhaus Bozen im Ausmaß von 15.169.351,91 Euro, sowie die entsprechenden Abschreibungsfonds im Ausmaß von 4.508.999,28 Euro, aufgrund entsprechender Feststellung seitens des Rechnungshofes bzw. entsprechender Weisungen seitens der Provinz, auf „KONZESSIONEN, LIZENZEN, MARKEN UND ÄHNLICHE RECHTE“ (mit entsprechendem Abschreibungsfonds) umgebucht wurden, zumal genanntes Gebäude im Konzessionswege erstellt worden ist.</p> <p>Die Eigenkapitalposten, insbesondere jene, welche die Finanzierung von Investitionen betreffen, wurden bereits im Jahr 2016 einer außerordentlichen Überprüfung unterzogen und aufgrund der im Inventar der Anlagegüter tatsächlich vorhandenen Restwerte pro Finanzierungsquelle berichtet.</p> <p>Darüber hinaus ist der Sanitätsbetrieb derzeit dabei, jene Kosten für im Auftrag des Landes erstellte Neubauten und durchgeführte Umstrukturierungen, welche</p>
-------------------	--

unter „IN HERSTELLUNG BEFINDLICHE IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER“ (Konto 10.500.10) verbucht wurden, zu ermitteln und diese Gebäude ans Land zu übertragen, bei gleichzeitiger Ausbuchung der getragenen Kosten aus „In Herstellung befindliche immaterielle Anlagegüter“ und der entsprechenden Finanzierungen aus dem Eigenkapital. Dies wird sich allerdings erst in der Abschlussbilanz 2018 niederschlagen.

Bezüglich der Vergleichbarkeit der Erträge und Aufwendungen wird auf einige Aspekte hingewiesen: Im Jahr 2017 erfolgte die Anwendung der Kollektivverträge für die Grundversorgungsärzte und für das bedienstete Personal. Außerdem wurden Neueinstellungen getätigt, die Abfertigungsrückstellungen haben sich im Vergleich zu 2016 erhöht, eine neue umfassendere krankenpflegerische Betreuungsform in den Alten- Pflegeheimen wurde eingeführt. Dementsprechend nehmen die entsprechenden Aufwandsposten – B) 2) a), B) 2) l) und B) 6), sowie im Produktionswert die Landeszuweisungen relativ stark zu.

Außerdem besteht für den Betrieb aufgrund des in zweiter Instanz behängenden Arbeitsstreitverfahrens, in welchem der Betrieb in erster Instanz zu einer Schadenersatzzahlung an eine mit Werkvertrag beschäftigten Tierärztin im Ausmaß von rund 230.000 Euro verurteilt worden ist und aufgrund der weiteren in diesem Bereich vom Vertragspersonal angestregten Verfahren, die Notwendigkeit, Risikorückstellungen im Ausmaß von weiteren rund 25 Mio. Euro, nach rund 12.300.000 Euro im Jahr 2016, für eventuell mögliche bzw. wahrscheinliche weitere Klagen in die Bilanz 2017 einzuschreiben.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei Umrechnungen von Posten vorgenommen, die ursprünglich in einer anderen Währung als dem Euro angegeben waren.

## **2. Zur Erstellung des Jahresabschlusses angewandte Bewertungsrichtlinien**

Der Jahresabschluss ist das Instrument, das Auskunft über die Vermögens-, Finanz- und Wirtschaftslage des Sanitätsbetriebs gibt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde der Jahresabschluss klar aufgestellt, sodass er die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt.

Oben genannte Merkmale wurden durch die Angabe von zusätzlichen Informationen dort sichergestellt, wo dies erforderlich war. Im Falle von Abweichungen von den rechtlichen Bestimmungen wurden diese begründet und ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Wirtschaftslage des Betriebs in diesem Anhang erläutert.

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses wurde gemäß den Grundsätzen der Vorsicht und der Periodenabgrenzung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Funktion der beurteilten Aktiva und Passiva und im Sinne der Kontinuität der Tätigkeit vorgenommen.

Die Anwendung des Grundsatzes der Vorsicht hat zur separaten Bewertung der einzelnen Elemente geführt, welche die Posten der Aktiva oder Passiva bilden, um einen Ausgleich von Verlusten, die anerkannt werden mussten, und Gewinnen, die nicht anzuerkennen waren, da sie nicht erzielt wurden, zu vermeiden.

Gemäß dem Grundsatz der Periodenabgrenzung wurde der Einfluss der Vorgänge und der anderen Ereignisse buchhalterisch erfasst und dem Geschäftsjahr zugeordnet, das diese Vorgänge und Ereignisse betreffen, und nicht dem Geschäftsjahr, in dem die entsprechenden Geldbewegungen (Einnahmen und Ausgaben) erfolgen.

Die Modalitäten für die Anwendung der neuen Buchhaltungsprinzipien im Sinne der Gesetzesverordnung Nr. 139/2015 wurden in zwei Treffen zwischen Vertretern des Assessorates für Gesundheitswesen, des Kollegiums der Rechnungsrevisoren und des Sanitätsbetriebes vom 15.02.2017 und vom 01.03.2017 abgeklärt, in entsprechenden Protokollen festgehalten und werden wie in der Folge beschrieben angewandt.

Die angewandten Bewertungsrichtlinien sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst.

<b>Posten des Jahresabschlusses</b>	<b>Bewertungsrichtlinie</b>
Immaterielles Anlagevermögen	Es wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten und Mehrwertsteuer, da diese nicht abzugsfähig ist, angesetzt. Es wird abzüglich der im Laufe der Geschäftsjahre vorgenommenen Abschreibungen im Jahresabschluss ausgewiesen. Die Abschreibungsraten entsprechen denen des Beschlusses Nr. 1593 vom 21.10.2013 der Landesregierung und stimmen mit denen überein, die in der gesetzvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F., sowie den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten festgesetzt sind
Materielles Anlagevermögen	Es wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten und Mehrwertsteuer, da diese nicht abzugsfähig ist, angesetzt. Es wird abzüglich ihrer Abschreibungsfonds im Jahresabschluss angegeben. Die Abschreibungsraten entsprechen denen des Beschlusses Nr. 1593 vom 21.10.2013 der Landesregierung und stimmen mit denen überein, die in der gesetzvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F., sowie den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten festgesetzt sind. Die Instandhaltungs- und Reparaturkosten, welche den Wert und/oder die Funktionalität der Güter nicht steigern, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres, in dem sie getätigt werden, verbucht. Wertsteigernde Instandhaltungs- und Reparaturkosten werden in der Vermögensaufstellung unter den Aktiva verbucht und anschließend abgeschrieben. Das Anlagevermögen, das am Ende des Geschäftsjahres einen dauerhaften Wert aufweist, der unter dem abzuschreibenden Restwert liegt, wird mit diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Fallen die Voraussetzungen für diese Wertberichtigung in einem späteren Geschäftsjahr weg, lebt der ursprüngliche Wertansatz wieder auf. Das materielle Anlagevermögen, für das Leasingverträge vorliegen, wird entsprechend den Bestimmungen der italienischen Gesetzgebung ausgewiesen, die eine Verbuchung der Leasingraten in der Gewinn und Verlustrechnung entsprechend dem Grundsatz der zeitlichen Rechnungsabgrenzung, die Angabe der fälligen Leasingraten in den Ordnungskonten und die Verbuchung des Vermögenswertes im Anlagevermögen nur ab dem Zeitpunkt des erfolgten Rückkaufs vorsieht.



Beteiligungen	Bis inklusive Jahr 2015 wurden die Beteiligungen mit dem Anschaffungs- oder Zeichnungspreis in der Betriebsbilanz ausgewiesen. Ab dem Geschäftsjahr 2016 werden diese im Sinne der Umsetzungsverordnung Nr. 139/2015 (Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie 2013/34/EU) nach der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) bewertet, womit entsprechende Auf- bzw. Abwertungen der Beteiligungen einhergehen.
Restbestände	Sie sind mit dem Wert der Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder dem von der Marktentwicklung abgeleiteten Wert verbucht, sofern dieser niedriger ist. Für die fungiblen Güter wurden die Kosten nach dem Verfahren des gewichteten Mittelwertes berechnet.
Forderungen	Kurzfristige Forderungen (<12 Monate) werden mit ihrem voraussichtlich zu erzielenden Betrag erfasst. Die Anpassung des Nennwertes der Forderungen an den voraussichtlich zu erzielenden Wert erfolgt über eine entsprechende Rückstellung, um das Risiko der unmöglichen Einbringbarkeit zu berücksichtigen. Langfristige Forderungen (>12 Monate), welche ab dem 01.01.2016 entstanden sind, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (costo ammortizzato), sofern das voraussichtliche Fälligkeitsdatum der Forderung bestimmbar ist, andernfalls werden sie zum Nennwert ausgewiesen. Die Forderungen gegenüber der Provinz aufgrund von Beiträgen für laufende Ausgaben und für Investitionen werden zum Betrag des formalen Zuweisungsaktes der Provinz, bzw. zum tatsächlich ausgegebenen Betrag (bei vinkulierten Zuweisungen), sofern dieser niedriger ist, als der Zuweisungsbetrag, eingeschrieben.
Flüssige Mittel	Sie werden mit ihrem Nennwert im Jahresabschluss erfasst.
Rechnungsabgrenzungen	Sie werden proportional zum Zeitabschnitt der Rechnungsabgrenzung der Kosten oder Erlöse, die zu zwei oder mehreren Geschäftsjahren gehören, erfasst.
Eigenkapital	Für Güter der ersten Zuweisung erfolgt die Neutralisierung der Abschreibungen durch Storno in der Gewinn- und Verlustrechnung der Abschreibungsraten des Postens Eigenkapital „Finanzierungen für anfängliche Güterausstattung“. Die Neutralisierung der restlichen Abschreibungen erfolgt durch Storno in der Gewinn- und Verlustrechnung der Abschreibungsraten der jeweiligen Posten des Eigenkapitals.
Risiko- und Abgabenrückstellungen	Die Rückstellungen für nicht verwendete Anteile von Beiträgen werden aus Rücklagen gebildet, die gemäß den im Beschluss der Landesregierung Nr. 1593 vom 21.10.2013 enthaltenen Modalitäten festgelegt sind. Die Risiko- und Abgabenrückstellungen werden aus Rücklagen gebildet, um gemäß den Bestimmungen des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1593 vom 21.10.2013 sichere oder wahrscheinliche Verluste oder Verbindlichkeiten zu decken, deren Betrag oder Eintrittszeitpunkt bei Abschluss des Geschäftsjahres noch nicht bestimmt werden konnten.
Rückstellung für Leistungsprämie SUMAI-Ärzte	Sie wurde entsprechend den Regelungen und Bestimmungen des Nationalen Einheitsabkommens, welche die Festlegung der Leistungsprämie für die SUMAI-Ärzte regelt, festgesetzt.
Rückstellung für Abfertigung	Sie stellt die Verbindlichkeiten dar, die in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung und den geltenden Verträgen gegenüber dem bediensteten Personal tatsächlich angereift sind. Die Rückstellung entspricht der Gesamtsumme der einzelnen von den Mitarbeitern am Stichtag des Jahresabschlusses angesammelten Ansprüche, abzüglich bereits ausgezahlter Anzahlungen und beläuft sich auf den Betrag, der bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses am Stichtag fällig würde.
Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nennwert erfasst.

	Langfristige Verbindlichkeiten (>12 Monate), welche ab dem 01.01.2016 entstanden sind, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (costo ammortizzato), sofern das voraussichtliche Fälligkeitsdatum der Verbindlichkeit bestimmbar ist, andernfalls werden sie zum Nennwert ausgewiesen.
Erlöse und Kosten	Sie werden anhand der Grundsätze der Vorsicht und der wirtschaftlichen Zuordnung auch durch Verbuchung der entsprechenden Rechnungsabgrenzungen erfasst.
Einkommenssteuern	Sie werden entsprechend den geltenden Bestimmungen und Prozentsätzen festgelegt.
Ordnungskonten	Verpflichtungen und Garantien werden in den Ordnungskonten mit ihrem verbleibenden Vertragswert erfasst. Die Güter Dritter werden in den Ordnungskonten auf der Grundlage ihres Marktwertes zum Zeitpunkt ihres Eintritts in den Betrieb erfasst.

### 3. Angaben zum Personal

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Daten zur Beschäftigung der nachfolgenden Tabellen aus dem „Conto annuale“ zu entnehmen sind, welcher allerdings für das Jahr 2017 erst zum 31. Mai definitiv erstellt wird. Dennoch werden in den nachstehenden Tabellen die Daten der Jahre 2016 und 2017 wiedergegeben.

#### Tab. Angaben zur Beschäftigung

Angaben zur Beschäftigung am 31.12.2017

ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTES PERSONAL (\*) (Jahreskonto)

Art des Personals	T1		T12		T12	T13	
	Personal am 31/12/2016	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2016	Personal am 31/12/2017	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2017	Anzahl Monate	Summe Ausgaben für Gehälter	Summe für Zusatzausgaben
<b>SANITÄTSSTELLENPLAN</b>	<b>5.577</b>	<b>2.211</b>	<b>6.002</b>	<b>2.298</b>	<b>50.859</b>	<b>205.437.558,64</b>	<b>111.285.550,45</b>
Leitendes Personal	1.260	206	1.457	242	12.842	75.663.148,01	86.543.852,49
ärztliches/tierärztliches Personal	1.014	107	1.204	142	10.606	64.119.377,55	78.059.939,18
sanitäres Personal	246	99	253	100	2.236	11.543.770,46	8.483.913,31
Nicht leitendes Personal	<b>4.317</b>	<b>2.005</b>	<b>4.545</b>	<b>2.056</b>	<b>38.017</b>	<b>129.774.410,63</b>	<b>24.741.697,96</b>
Kategorie Ds	1		1		12	47.460,36	22.145,86
Kategorie D	4.214	1.953	4.455	2.012	36.860	126.158.824,34	24.044.197,92
Kategorie C	102	52	87	44	1.121	3.482.796,30	669.913,87
Kategorie BS			2		24	85.329,63	5.440,31
<b>FACHSTELLENPLANS</b>	<b>28</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>277</b>	<b>1.191.589,12</b>	<b>669.638,98</b>
Leitendes Personal							
Leitungsebene	11	1	9		153	768.370,28	567.199,98
Nicht leitendes Personal							
Kategorie D	17	6	20	8	124	423.218,84	102.439,00
<b>TECHNISCHER STELLENPLAN</b>	<b>2.120</b>	<b>787</b>	<b>2.116</b>	<b>794</b>	<b>20.829</b>	<b>53.907.738,04</b>	<b>9.594.984,18</b>
Leitendes Personal							
Leitungsebene	8		8		120	522.009,97	252.948,70
Nicht leitendes Personal	<b>2.112</b>	<b>787</b>	<b>2.108</b>	<b>794</b>	<b>20.709</b>	<b>53.385.728,07</b>	<b>9.342.035,48</b>
Kategorie Ds	2		2		24	83.355,84	22.129,56
Kategorie D	97	20	92	21	915	3.123.765,45	702.657,84
Kategorie C	180	11	180	11	1.630	4.719.602,93	1.320.730,72
Kategorie Bs	558	233	566	233	5.292	13.208.436,00	2.867.341,16
Kategorie B	452	114	458	114	5.125	13.503.375,90	2.375.959,94
Kategorie A	823	409	810	415	7.723	18.747.191,95	2.053.216,26
<b>VERWALTUNGSSTELLENPLAN</b>	<b>1.145</b>	<b>621</b>	<b>1.140</b>	<b>617</b>	<b>10.913</b>	<b>33.183.032,05</b>	<b>5.481.492,39</b>
Leitendes Personal							
Leitungsebene	50	4	50	4	698	2.998.033,69	2.291.398,87
Nicht leitendes Personal	<b>1.095</b>	<b>617</b>	<b>1.090</b>	<b>613</b>	<b>10.215</b>	<b>30.184.998,36</b>	<b>3.190.093,52</b>
Kategorie Ds	38	10	48	11	407	1.673.727,35	532.151,46
Kategorie D							
Kategorie C	468	252	464	253	4.470	14.028.569,30	1.477.076,22
Kategorie Bs	332	197	320	190	3.248	9.182.220,14	756.417,67
Kategorie B	251	156	252	157	2.031	5.150.591,24	415.766,72
Kategorie A	6	2	6	2	59	149.890,33	8.681,45
	<b>8.870</b>	<b>3.626</b>	<b>9.287</b>	<b>3.717</b>	<b>82.878</b>	<b>293.719.917,85</b>	<b>127.031.666,00</b>

\*Es ist auch das abhängig beschäftigte nicht leitende Personal mit befristeter Beschäftigung zu berücksichtigen, das jedoch in der Tabelle 2 des Jahreskonto mit einem anderen Kriterium (Mann-Jahr) erfasst ist.

## ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTES PERSONAL (\*) (Jahreskonto)

Art des Personals	T1A	T1C	T1A	T1C
	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2016	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2016	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2017	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2017
<b>SANITÄTSSTELLENPLAN</b>				
Leitendes Personal				
ärztliches/tierärztliches Personal	1		1	
sanitäres Personal				
Nicht leitendes Personal				
Kategorie Ds				
Kategorie D	15		45	
Kategorie C				
Kategorie BS				
<b>FACHSTELLENPLANS</b>				
Leitendes Personal				
Leitungsebene				
Nicht leitendes Personal				
Kategorie D				
<b>TECHNISCHER STELLENPLAN</b>				
Leitendes Personal				
Leitungsebene				
Nicht leitendes Personal				
Kategorie Ds				
Kategorie D				1
Kategorie C				
Kategorie Bs	1		5	
Kategorie B				
Kategorie A				
<b>VERWALTUNGSSTELLENPLAN</b>				
Leitendes Personal				
Leitungsebene				
Nicht leitendes Personal				
Kategorie Ds				4
Kategorie D				
Kategorie C	4		2	
Kategorie Bs	1		1	
Kategorie B				
Kategorie A				

## UNIVERSITÄTSPERSONAL (Jahreskonto T1B)

Art des Personals	Personal am 31/12/2016	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2016	Personal am 31/12/2017	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2017
	<b>SANITÄTSSTELLENPLAN</b>			
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				
<b>FACHSTELLENPLANS</b>				
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				
<b>TECHNISCHER STELLENPLAN</b>				
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				
<b>VERWALTUNGSSTELLENPLAN</b>				
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				

PERSONAL MIT SONSTIGEM VERTRAG - AUSBILDUNGSVERTRAG (Jahreskonto T2)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2016	Mann-Jahr 31/12/2017
<b>SANITÄTSSTELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
ärztliches/tierärztliches Personal		
sanitäres nicht ärztliches Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>FACHSTELLENPLANS</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>TECHNISCHER STELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>VERWALTUNGSSTELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		

PERSONAL MIT SONSTIGEM VERTRAG - BEZUGSVERTRAG (Jahreskonto T2)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2016	Mann-Jahr 31/12/2017
<b>SANITÄTSSTELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
ärztliches/tierärztliches Personal		
sanitäres nicht ärztliches Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>FACHSTELLENPLANS</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>TECHNISCHER STELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>VERWALTUNGSSTELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		

PERSONAL MIT SONSTIGEM VERTRAG - LSU (Jahreskonto T2)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2016	Mann-Jahr 31/12/2017
<b>SANITÄTSSTELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
ärztliches/tierärztliches Personal		
sanitäres nicht ärztliches Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>FACHSTELLENPLANS</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>TECHNISCHER STELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
<b>VERWALTUNGSSTELLENPLAN</b>		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		

PERSONAL MIT KONVENTIONSVERTRAG (FLS 12 Übersicht E für Allgemeinärzte und Kinderärzte freier Wahl)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2016	Mann-Jahr 31/12/2017
<b>BASISMEDIZIN</b>		
Allgemeinärzte	280	281
Kinderärzte freier Wahl	60	63
Bereitschaftsdienst	37 davon 4 AÄM	38 davon 1 AÄM
Sonstiges	1	1

## 4. Materielles und immaterielles Anlagevermögen

Einleitend wird festgehalten, dass der Betrieb keine Grundstücke oder Gebäude besitzt. Für die Ausübung der eigenen institutionellen Aktivität werden Liegenschaften benutzt, welche weitaus vorwiegend Eigentum der Autonomen Provinz Bozen (und unserem Betrieb kostenlos zur Verfügung gestellt werden) und, in weitaus geringerem Ausmaß, Eigentum Privater sind, für welche Miete bezahlt wird. Diese werden in den Ordnungskonten ausgewiesen.

Mit der Einführung ab 01.01.2014 der von der Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 vorgesehenen Bilanzmodelle, werden die Kosten für Umstrukturierung und außerordentliche Instandhaltung von Gütern Dritter unter dem immateriellen Anlagevermögen verbucht.

Eine weitere angebrachte Feststellung: Bei Geschäftsabschluss sind keine Anlagegüter erhoben worden, deren Wert nach Abzug der Abschreibungen dauerhaft niedriger aufscheint, als jener, der im Fortlauf dieses Berichtes beschriebenen bestimmten Kriterien. Aus diesem Grunde wurden auch keine Abwertungen durchgeführt.

### 4.1. Immaterielles Anlagevermögen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	282.602.335,65
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	276.040.803,44
Delta	Euro	+6.561.532,21

Das immaterielle Anlagevermögen wurde zum Ankaufswert (Softwarelizenzen, außerordentliche Instandhaltung) oder zu den Herstellungskosten (selbst hergestellte Software) eingeschrieben. Ein Teil des immateriellen Anlagevermögens betrifft die Einschreibung von Kosten für Erweiterung und Einrichtung und für Umstrukturierung und außerordentliche Instandhaltung von Gütern Dritter aufgrund der Einverleibung der Hospital Parking AG durch den Südtiroler Sanitätsbetrieb.

In diesem Posten sind neben den Kosten für Umstrukturierung und außerordentliche Instandhaltung von Gütern Dritter, die Kosten für Software enthalten, die extern erworben wurde, aber nicht deren Eigentum, sondern das Benutzungsrecht auf unbestimmte Zeit. Die Abschreibungsquoten (in diesem Falle 20%) sind konstante Anteile und entsprechen der diesbezüglichen Richtlinie des Landes mit dem Titel „*Kriterien und Bedingungen für die Erfassung, Bewertung und Abschreibung des immateriellen und materiellen Anlagevermögens*“. In nachfolgender Tabelle scheint eine analytische Darstellung der Zusammenstellung und der Bewegungen der Posten der immateriellen Anlagegüter auf. Diese sind bezogen auf die Anfangswerte des Geschäftsjahres, den Bewegungen im Laufe des Jahres (aufgeteilt in: Ankauf, Veräußerungen und Liquidierungen, Abschreibungen) und den Endwerten des Geschäftsjahres, welche sowohl mit den in der Kolonne des laufenden Geschäftsjahres der Vermögensaufstellung als auch mit den im „Register der abschreibbaren Güter“, oder „Buch der Anlagegüter“, welches von der Einkaufsabteilung geführt wird, befindlichen Daten übereinstimmen.

**Tab. 1- Details und Bewegungen im immateriellen Anlagevermögen**

CODE MOD. SP	IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	Anschaffungs-kosten	VORHERIGE GESCHÄFTSJAHRE			
			Aufwertungen	Abwertungen	Abschreibungs-fonds	Netto-anfangswert
AAA010	Kosten für Erweiterung und Einrichtung	13.971,14	-	-	13.971,14	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
AAA040	Kosten für Forschung und Entwicklung	407.659,05	-	-	407.659,05	-
	<i>davon stilllegbar</i>	81.500,00	-	-	81.500,00	-
AAA070	Patentrechte und Rechte zur Nutzung von geistigem Eigentum	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
AAA120	In Herstellung befindliche immaterielle Anlagegüter und Anzahlungen	113.863.867,96	-	-	-	113.863.867,96
AAA130	Sonstige immaterielle Anlagegüter	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
AAA140	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	27.490.556,44	-	-	21.108.518,96	6.382.037,48
	<i>davon stilllegbar</i>	27.401.726,47	-	-	21.021.879,84	6.379.846,63
AAA160	Verbesserungen an Gütern Dritter	205.487.093,95	-	-	49.692.195,95	155.794.898,00
	<i>davon stilllegbar</i>	189.838.770,93	-	-	45.113.693,65	144.725.077,28
AAA180	Werbung	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
	<b>SUMME IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>347.263.148,54</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>71.222.345,10</b>	<b>276.040.803,44</b>
	<i>davon stilllegbar</i>	<b>217.321.997,40</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>66.217.073,49</b>	<b>151.104.923,91</b>

CODE MOD. SP	IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	BEWEGUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES							buchhalterischer Nettowert
		Überträge und Umbuchungen,	Aufwertungen	Abwertungen	Ankäufe und Bautätigkeit in Eigenregie	wertsteigernde Instandhaltungsarbeiten	Veräußerungen (Nettobetrag)	Ab-schreibungen	
AAA010	Kosten für Erweiterung und Einrichtung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA040	Kosten für Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA070	Patentrechte und Rechte zur Nutzung von geistigem Eigentum	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA120	In Herstellung befindliche immaterielle Anlagegüter und Anzahlungen	4.617.624,37	-	-	6.211.041,00	-	-	-	115.457.284,59
AAA130	Sonstige immaterielle Anlagegüter	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA140	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	12.236.767,52	-	-	3.438.877,56	-	0,02	4.056.330,41	18.001.352,13
	<i>davon stilllegbar</i>	1.576.414,89	-	-	3.438.877,56	-	0,02	3.501.914,01	7.893.225,05
AAA160	Verbesserungen an Gütern Dritter	7.619.143,15	-	-	6.746.411,09	-	-	5.778.467,01	149.143.698,93
	<i>davon stilllegbar</i>	3.041.209,48	-	-	6.746.411,09	-	-	5.764.097,87	148.748.599,98
AAA180	Werbung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>SUMME IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16.396.329,65</b>	<b>-</b>	<b>0,02</b>	<b>9.834.797,42</b>	<b>282.602.335,65</b>
	<i>davon stilllegbar</i>	<b>4.617.624,37</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10.185.288,65</b>	<b>-</b>	<b>0,02</b>	<b>9.266.011,88</b>	<b>156.641.825,03</b>

Gemäß den Bestimmungen von Ziffer 3 des Art. 2427 ZGB wird die Zusammensetzung der Posten „Kosten für Erweiterung und Einrichtung“, „Kosten für Forschung und Entwicklung“ und „Kosten für Werbung“ aufgeführt.

**Tab. 2 – Detaillierte Aufstellung Kosten für Erweiterung und Einrichtung**

DETAIL DER KOSTEN FÜR ERWEITERUNG UND EINRICHTUNG	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			SONSTIGE INFORMATIONEN	
	Anfangswert	Zunahme	Abschlusswert	Gründe für die Erfassung	Angaben des Protokolls des Aufsichtsrates

Der Betrieb hatte am 31.12.2017 keine Aktiva, die der betreffenden Kategorie angehören.

**Tab. 3 – Detail der Kosten für Forschung und Entwicklung**

DETAIL DER KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			SONSTIGE INFORMATIONEN	
	Anfangswert	Zunahme	Abschlusswert	Gründe für die Erfassung	Angaben des Protokolls des Aufsichtsrates

Der Betrieb hatte am 31.12.2017 keine Aktiva, die der betreffenden Kategorie angehören.

**Tab. 4 – Detail Werbung**

DETAIL WERBUNG	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			SONSTIGE INFORMATIONEN	
	Anfangswert	Zunahme	Abschlusswert	Gründe für die Erfassung	Angaben des Protokolls des Aufsichtsrates

Der Betrieb hatte am 31.12.2017 keine Aktiva, die der betreffenden Kategorie angehören.

## 4.2. Materielles Anlagevermögen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	39.980.354,43
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	35.765.476,63
Delta	Euro	+4.214.877,80

Dieses wird zum Anschaffungspreis eingetragen und durch die entsprechenden Abschreibungsfonds berichtigt. Beim Einschreibungswert in die Bilanz hat man die Zusatzkosten und die eventuell für die Benützung des materiellen Anlagevermögens bestrittenen Kosten berücksichtigt.

**Tab. 5– Details und Bewegungen des materiellen Anlagevermögens**

CODE MOD. SP	MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	VORHERIGE GESCHÄFTSJAHRE				
		Anschaffungs-kosten	Aufwertungen	Abwertungen	Abschreibungs-fonds	Netto-anfangswert
AAA290	Verfügbare Grundstücke					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA300	Nicht verfügbare Grundstücke					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA320	Nicht instrumentelle Gebäude (verfügbar)					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA350	Instrumentelle Gebäude (nicht verfügbar)					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA380	Maschinen und maschinelle Anlagen	959.781,53			959.781,53	0,00
	<i>davon stilllegbar</i>	925.116,93			925.116,93	0,00
AAA410	Medizinische und wissenschaftliche Geräte	172.864.610,82			150.974.918,01	21.889.692,81
	<i>davon stilllegbar</i>	171.126.550,20			150.015.754,45	21.110.795,75
AAA440	Einrichtung und Ausstattung	77.257.349,24			71.213.586,54	6.043.762,70
	<i>davon stilllegbar</i>	74.199.787,21			67.306.141,68	6.893.645,53
AAA470	Fuhrpark	5.664.404,29			4.963.250,34	701.153,95
	<i>davon stilllegbar</i>	5.383.889,15			4.785.648,08	598.241,07
AAA500	Kunstgegenstände	129.104,23				129.104,23
AAA510	Sonstige materielle Anlagegüter	59.895.532,64			55.369.237,51	4.526.295,13
	<i>davon stilllegbar</i>	57.847.737,88			53.489.947,14	4.357.790,74
AAA540	In Herstellung befindliche materielle Anlagegüter und Anzahlungen	2.475.467,81				2.475.467,81
	<b>SUMME MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>319.246.250,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>283.480.773,93</b>	<b>35.765.476,63</b>

CODE MOD. SP	MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	BEWEGUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES						buchhalterischer Nettowert
		Überträge und Umbuchungen,	Aufwertungen	Abwertungen	Ankäufe und Bautätigkeit in Eigenregie	wertsteigernde Instandhaltungsarbeiten	Veräußerungen (Nettobetrag)	
AAA290	Verfügbare Grundstücke							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA300	Nicht verfügbare Grundstücke							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA320	Nicht instrumentelle Gebäude (verfügbar)							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA350	Instrumentelle Gebäude (nicht verfügbar)							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA380	Maschinen und maschinelle Anlagen					0,00	0,00	0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00	0,00	0,00
AAA410	Medizinische und wissenschaftliche Geräte	1.052.436,18			6.636.091,67	52.656,13	8.667.397,88	20.858.166,65
	<i>davon stilllegbar</i>	1.052.436,18			6.035.890,81	52.656,13	8.654.419,19	19.492.047,42
AAA440	Einrichtung und Ausstattung	214.412,40			2.661.984,49	27.928,35	2.269.670,66	6.622.560,58
	<i>davon stilllegbar</i>	214.412,40			2.612.576,24	25.386,97	2.196.394,22	7.498.852,98
AAA470	Fuhrpark	0,00			548.702,19	-1,56	355.006,71	894.850,99
	<i>davon stilllegbar</i>	0,00			548.702,19	-1,56	355.006,71	791.938,11
AAA500	Kunstgegenstände				10.500,00	4.500,00		135.104,23
AAA510	Sonstige materielle Anlagegüter	361.239,66			3.717.539,44	38.905,32	2.222.893,26	6.343.275,65
	<i>davon stilllegbar</i>	361.239,66			3.705.387,63	38.847,32	2.118.656,67	6.266.914,04
AAA540	In Herstellung befindliche materielle Anlagegüter und Anzahlungen	-1.628.088,24			4.279.016,76			5.126.396,33
	<b>SUMME MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.853.834,55</b>	<b>0,00</b>	<b>123.988,24</b>	<b>13.514.968,51</b>
	<i>davon stilllegbar</i>	<b>1.628.088,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.902.556,87</b>	<b>0,00</b>	<b>116.888,86</b>	<b>13.324.476,79</b>
								<b>34.049.752,55</b>



**Tab. 6 – Detail sonstige materielle Anlagegüter**

DETAIL SONSTIGE MATERIELLE ANLAGEGÜTER	Bruttowert	Abschreibungsfonds	Nettowert
HAUSHALTSGERÄTE	9.904.580,78	8.870.521,24	1.034.059,54
MESSGERÄTE, REGELUNGSTECHNISCHE UND OPTISCHE GERÄTE	2.381.232,12	2.208.237,98	172.994,14
BEFÖRDERUNGSMITTEL	5.202.064,98	4.618.051,77	584.013,21
FOTOAPPARATE UND AUDIOVISUELLE GERÄTE	2.833.208,48	2.647.561,54	185.646,94
KOMMUNIKATIONSEINRICHTUNGEN	316.938,92	278.213,38	38.725,54
AUSRÜSTUNGEN	480.477,01	451.339,81	29.137,20
GERÄTE FÜR DIDAKTISCHE ZWECKE	359.936,66	321.955,69	37.980,97
SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	90.773,30	90.773,30	0,00
BÜROMASCHINEN	34.402.332,30	30.403.563,51	3.998.768,79
NICHTMEDIZINISCHE TECHNISCHE GERÄTE	5.640.818,28	5.378.868,96	261.949,32
ANLAGEGÜTERN MIT EINEM WERT UNTER 516,46 EURO - VOLLSTÄNDIGE ABGESCHRIEBEN	657.995,27	657.995,27	0,00
<b>GESAMTE BETRÄGE</b>	<b>62.270.358,10</b>	<b>55.927.082,45</b>	<b>6.343.275,65</b>

**Tab. 7 – Detail in Herstellung befindliche materielle Anlagegüter**

DETAIL IN HERSTELLUNG BEFINDLICHE MATERIELLE ANLAGEGÜTER	Art der Finanzierung	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			
		Anfangswert	Zunahme	Überträge und Umbuchungen	Abschlusswert

Im Augenblick ist es dem Betrieb nicht möglich, die Informationen im verlangten Detail zu liefern. Der Betrieb wird sich bemühen, auch diese Detailinformationen mit dem nächsten Bilanzabschluss zu liefern.

Der Posten „In Herstellung befindliche materielle Anlagegüter“ (insgesamt 5.126.396,33 Euro), enthält die getätigten Kosten (inbegriffen eventuelle Vorschüsse oder Anzahlungen an Lieferanten für Güter, deren Eigentumsübertragung noch nicht erfolgt ist) für materielle Anlagegüter, welche noch nicht vervollständigt sind oder jedenfalls nicht für den Produktionsprozess und die Leistungserbringung einsetzbar waren (weil z.B. die Abnahme noch aussteht). Es handelt sich dabei natürlich um Werte, die nicht der Abschreibung unterworfen sind.

**IMM01 – Abschreibungssätze für immaterielle Anlagegüter.**

<b>IMM01 – NEIN</b>	<p>Die immateriellen Anlagegüter wurden mit den Abschreibungssätzen gemäß Anlage 3 der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 118/2011 i.d.g.F. abgeschrieben.</p> <p>Es wurde nicht von dem Recht Gebrauch gemacht, Abschreibungsraten anzuwenden, die höher sind, als jene, die in der Richtlinie und in der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F. sowie in den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten angegeben sind.</p> <p>Einzig in jenen Fällen, in denen außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf Gebäude in Miete durchgeführt wurden oder im Falle des von der Hospital Parking Ag in die Bilanz des Betriebes übernommenen Wertes des Gebäudes der Tiefgarage am Krankenhaus Bozen, für welches die Abschreibungen auf die Laufzeit des entsprechenden Konzessionsvertrages bemessen wurden, sind höhere Abschreibungssätze angewandt worden.</p> <p>Im Sinne des Art. 29 der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 und entsprechender Ministerialrundschriften hat der Sanitätsbetrieb bereits im Jahr 2014 die rückwirkende Neuberechnung der Abschreibungen mittels Anwendung der neuen Abschreibungssätze, die in der Anlage 3 der genannten Verordnung enthalten sind, vorgenommen. Die immateriellen Anlagegüter haben keine Änderungen der Abschreibungssätze erfahren, weshalb sie auch nicht in die Neuberechnung hineinfielen.</p>
---------------------	--

## IMM02 – Abschreibungssätze für materielle Anlagegüter.

<b>IMM02 – NEIN</b>	<p>Die materiellen Anlagegüter wurden mit den Abschreibungssätzen gemäß Anlage 3 der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 118/2011 i.d.g.F. abgeschrieben. Es wurde nicht von dem Recht Gebrauch gemacht, Abschreibungsraten anzuwenden, die höher sind, als jene, die in der Richtlinie und in der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F. sowie in den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten angegeben sind.</p> <p>Im Sinne des Art. 29 der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 und entsprechender Ministerialrundschriften hat der Sanitätsbetrieb bereits im Jahr 2014 die rückwirkende Neuberechnung der Abschreibungen mittels Anwendung der neuen Abschreibungssätze, die in der Anlage 3 enthalten sind, vorgenommen.</p> <p>Die Abschreibungen für das Jahr 2016 und jene für das Jahr 2017 sind aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich.</p>
---------------------	---

### **Tabelle Abschreibungen**

Konto Soll	Konto Haben	Beschreibung	Quote Abschreibung 2016	Quote Abschreibung 2017
520.400.10	210.400.10	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	2.675.674,12	4.056.330,41
520.600.20	210.600.07	Umstrukturierung und außerordentliche Instandhaltung von Gütern Dritter	6.016.840,81	5.778.467,01
525.200.10	215.200.10	Maschinen und maschinelle Anlagen	-	-
525.300.10	215.300.10	Medizinische Ausrüstung	8.377.611,74	8.667.397,88
525.400.10	215.400.10	Möbel und Einrichtungen	2.180.719,46	2.269.670,66
525.500.10	215.500.10	Fuhrpark	333.627,43	355.006,71
525.900.10	215.900.10	Andere Güter	2.626.196,06	2.222.893,26
		Summe	22.210.669,62	23.349.765,93

## IMM03 – Etwaige halbe Abschreibung für während des Jahres erworbene Vermögenswerte.

<b>IMM03 JA</b>	<p>Bei den im Laufe des Jahres erworbenen Vermögenswerten wurde von dem Recht Gebrauch gemacht, den üblichen Abschreibungssatz pauschal zu halbieren.</p>
-----------------	---

## IMM04 – Etwaige gänzliche Abschreibung.

<b>IMM04 – JA</b>	<p>Bei Vermögenswerten mit einem Wert unter 516,46 Euro wurde von dem Recht Gebrauch gemacht, das Gut in dem Geschäftsjahr, in dem es verfügbar und verwendungsbereit geworden ist, gänzlich abzuschreiben.</p>
-------------------	---

## IMM05 – Abwertungen.

<b>IMM05 NEIN</b>	<p>Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei Abwertungen bei materiellen und/oder immateriellen Anlagegütern vorgenommen.</p>
-------------------	---

## IMM06 – Aufwertungen.

<b>IMM06 – NEIN</b>	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei Aufwertungen bei materiellen und/oder immateriellen Anlagegütern vorgenommen.
---------------------	---

## IMM07 – Zunahme des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten.

<b>IMM07 – JA</b>	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Kosten im Ausmaß von 14.602,27 Euro für die Herstellung von Gütern (Möbeln) kapitalisiert.
-------------------	--

## IMM08 – Kapitalisierte Finanzaufwendungen.

<b>IMM08 – NEIN</b>	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Finanzaufwendungen kapitalisiert.
---------------------	---

## Sonstige Informationen bezüglich des materiellen und immateriellen Anlagevermögens

Information	Fall	im	Wenn ja, bitte erläutern
	Betrieb	vorhanden?	
<b>IMM09 – Belastungen.</b> Bestehen auf dem Anlagevermögen des Betriebs Belastungen wie Hypotheken, Vorrechte, Pfandrechte, Pfändungen usw.?	Nein		
<b>IMM10 – Streitiges im Jahresabschluss ausgewiesenes Anlagevermögen.</b> Bestehen für im Jahresabschluss ausgewiesenes Anlagevermögen Streitfälle mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten?	Nein		
<b>IMM11 – Streitiges nicht im Jahresabschluss ausgewiesenes Anlagevermögen.</b> Besteht Anlagevermögen, das nicht in der Vermögensaufstellung ausgewiesen ist, da es infolge von Streitfällen mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten nicht als Betriebseigentum anerkannt ist?	Nein		
<b>IMM12 – Etwaige signifikante Verpflichtungen, die mit Lieferanten für den Einkauf von materiellem Anlagevermögen getroffen wurden.</b> Bestehen bereits getroffene Verpflichtungen, die noch nicht in Verbindlichkeiten gemündet sind	Nein		
<b>IMM13 – Zur Veräußerung bestimmtes Anlagevermögen.</b> Besteht Anlagevermögen, das durch entsprechenden betrieblichen Beschluss zur Veräußerung bestimmt wurde?	Nein		
<b>IMM14 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich	Nein		

gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?			
---	--	--	--

## 5. Finanzielles Anlagevermögen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	53.941.994,54
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	50.852.207,95
Delta	Euro	+3.089.786,59

**Tab. 8– Bewegungen in den finanziellen Forderungen**

CODE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN (NENNWERT)	Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert
AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-
AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-
AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-
AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	50.576.044,48	4.503.913,44	1.436.584,70	53.643.373,22
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	50.576.044,48	4.503.913,44	1.436.584,70	53.643.373,22

Vorweg wird darauf hingewiesen, dass die Forderungen gegenüber Provinz für Zuweisungen für Investitionsausgaben mit dem neuen Bilanzmodell nicht mehr unter dem finanziellen Anlagevermögen verbucht werden, sondern im Umlaufvermögen.

Somit beinhalten die finanziellen Forderungen laut obiger Tabelle nur mehr den Posten „Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen“, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

- a) Die Guthaben gegenüber dem nationalen Fürsorgeinstitut NISF – ex-INPDAP infolge Bevorschussung der Mittel für die INPDAP-Fonds gemäß Art. 4. L.G. Nr. 10/95 (Euro 53.641.281,33). Es handelt sich dabei um Beträge, welche dem Personal als Vorauszahlung auf die Ruhestandsprämie zu Lasten des NISF ausbezahlt werden. Sobald dieses Personal das Recht auf die Dienstaltersentschädigung angereift haben wird, wegen Versetzung in den Ruhestand oder anderes, kassiert der Betrieb den seinerzeit vorgestreckten Betrag vom oben genannten Fürsorgeinstitut wieder ein.

Es wird diesbezüglich auf den Beschluss der Landesregierung Nr. 568 vom 24.05.2016 verwiesen, mit welchem die Vorfinanzierung der Abfertigungsvorschüsse durch das Land ab 2016 abgeschafft worden ist. Im Zeitraum 2009 bis 2015 wurden dem Betrieb entsprechende Vorfinanzierungen gewährt, welche dem Land in 20 Jahresraten beginnend mit 2017 zu 1.854.675,25 Euro (insgesamt 37.093.504,91 Euro) zurückbezahlt werden müssen.

- b) Genossenschaftsanteil (Mitgliedsbeitrag) an der Genossenschaft Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen im Ausmaß von 204,93 Euro. Dieser Betrag wurde bis zum Jahr 2015 unter den Beteiligungen ausgewiesen.

c) Kautionsdepots, allerdings bescheidenen Ausmaßes (Euro 1.886,96), welche vom Betrieb im Laufe der vergangenen Jahre für passive Mieten oder andere Zwecke einbezahlt wurden.

Was das Bewertungskriterium für die langfristigen Forderungen anbelangt, wäre für die ab 01.01.2016 entstandenen Forderungen im Sinne der Umsetzungsverordnung Nr. 139/2015 (Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie 2013/34/EU), die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten (costo ammortizzato) vorzunehmen. Da es dem Betrieb jedoch absolut unmöglich ist, für die gegenüber dem INPS – EX-INPDAP ab dem Jahr 2016 entstandenen Forderungen (8.011.154,84 Euro von 53.641.281,33 Euro), den Zeitpunkt der Fälligkeit dieser Forderungen zu bestimmen – der Zeitpunkt der Pensionierung oder des Weggangs eines Bediensteten kann keinesfalls vorhergesehen werden – werden auch diese neuen Forderung gleich wie die bis Ende 2015 verbuchten Forderungen, zum Nennwert (gebunden an die ausbezahlten Vorschüsse auf die Abfertigung der Angestellten), in der Bilanz 2017 ausgewiesen. Der Genossenschaftsanteil (Mitgliedsbeitrag) und die Kautionsdepots sind zum Nominalwert der hinterlegten Beträge bewertet.

**Tab. 9 – Bewegungen im Abwertungsfonds für finanzielle Forderungen**

CODE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN (ABWERTUNGSFONDS)	Abwertungsfonds Anfangswert	Rücklagen	Verwendungen	Abwertungsfonds Abschlusswert
da sottrarre da AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-
da sottrarre da AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-
da sottrarre da AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-
da sottrarre da AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	-	-	-	-
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	-	-	-	-

Im Jahr 2017, wie bereits in den Vorjahren, wurden keine Abwertungen von finanziellen Forderungen vorgenommen.

**Tab. 10 – Nennwert der finanziellen Forderungen nach Entstehungsjahr**

CODICE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2017 PRO ENTSTEHUNGSJAHR				
		2013 und vorhergehende	2014	2015	2016	2017
AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-	-
AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-	-
AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-	-
AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	36.356.468,80	4.145.211,76	5.212.469,61	3.450.588,16	4.478.634,89
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	36.356.468,80	4.145.211,76	5.212.469,61	3.450.588,16	4.478.634,89

Bei den im Jahr 2017 entstandenen Forderungen handelt es sich ausschließlich um solche gegenüber dem Inps für an die Bediensteten gewährte Vorschusszahlungen auf die Abfertigung.

**Tab. 11 - Nettowert der finanziellen Forderungen nach Fälligkeit und geographischem Gebiet**

CODE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31/12/2016 NACH FÄLLIGKEIT			NETTOWERT DER FORDERUNGEN NACH GEOGRAPHISCHEM GEBIET	
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren	Italien	Ausland
AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-	-
AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-	-
AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-	-
AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	1.450.000,00	5.800.000,00	46.393.373,22	53.643.373,22	-
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	1.450.000,00	5.800.000,00	46.393.373,22	53.643.373,22	-

Betreffend Erläuterungen zu den Beträgen der Tabelle 11 wird auf die weiter oben zu Tabelle 8 gegebenen Informationen verwiesen.

Einen weiteren Posten des finanziellen Anlagevermögens stellen die Beteiligungen im Gesamtausmaß von 298.621,32 Euro an den Gesellschaften „SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica GmbH. - Südtirol Alto Adige Informatik und Medizin GmbH“ und Wabes GmbH dar. Letztere wurde am 11.04.2016 als Betreibergesellschaft der betriebsweiten Krankenhauswäscherei gegründet.

**Tab. 12 - Details und Bewegungen bei im finanziellen Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapieren**

CODE MOD. SP	WERTPAPIERE, DIE FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN DARSTELLEN	Anschaffungskosten	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSJAHRE		
			Aufwertungen	Abwertungen	Anfangswert
<b>AAA710</b>	<b>Beteiligungen:</b>	<b>255.000,00</b>	<b>21.163,47</b>	<b>-</b>	<b>276.163,47</b>
	Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen	255.000,00	21.163,47	-	276.163,47
	Beteiligungen an Konzernunternehmen	-	-	-	-
	Beteiligungen an anderen Unternehmen	-	-	-	-
<b>AAA720</b>	<b>Sonstige Wertpapiere:</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
AAA730	Staatsanleihen	-	-	-	-
AAA740	Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-
AAA750	Börsennotierte Aktien	-	-	-	-
AAA760	Andere Wertpapiere	-	-	-	-
	SUMME	255.000,00	21.163,47	-	276.163,47

CODE MOD. SP	WERTPAPIERE, DIE FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN DARSTELLEN	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHRE					
		Überträge und Umbuchungen	Aufwertungen	Abwertungen	Übernahmen und Einlagen	Veräußerungen (Buchwert)	Buchwert
<b>AAA710</b>	<b>Beteiligungen:</b>	<b>-</b>	<b>22.457,85</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>298.621,32</b>
	Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen	-	22.457,85	-	-	-	298.621,32
	Beteiligungen an Konzernunternehmen	-	-	-	-	-	-
	Beteiligungen an anderen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
<b>AAA720</b>	<b>Sonstige Wertpapiere:</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
AAA730	Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-
AAA740	Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-
AAA750	Börsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	-
AAA760	Andere Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
	SUMME	-	22.457,85	-	-	-	298.621,32

**Tab. 13 - Informationen bezüglich der im finanziellen Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen**

AUFSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN	Geschäftssitz	Rechtsform	Gesellschaftskapital	% öffentliches Kapital	Eigenkapital einschließlich Rücklagen	Summe Aktiva	Betriebsergebnis	% Besitz	Im Jahresabschluss zugeschriebener Wert	Wertfestsetzungskriterium (Kosten/NV)
<b>Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen:</b>										
SAIM SÜDTIROL ALTO ADIGE INFORMATICA MEDICA SRL	Bozen (BZ)	GMBH	200.000,00	51,00%	246.312,00	2.918.050,00	11.962,00	51,00%	125.619,12	NV
Wabes GmbH	Pratteln (BZ)	GMBH	300.000,00	51,00%	339.220,00	1.054.286,00	32.073,00	51,00%	173.002,20	NV
<b>Beteiligungen an Konzernunternehmen:</b>										
...										
<b>Beteiligungen an anderen Unternehmen:</b>										
...										
SUMME									298.621,32	

Die vom Sanitätsbetrieb kontrollierte Gesellschaft SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica srl GmbH, mit Sitz in der Sparkassenstraße Nr. 4, eingetragen im Handelsregister Bozen, MwSt.-Nr. und Eintragungsnummer 02430390217, beschäftigt sich mit der Informatisierung des Krankenblatts und anderen gleichartigen Tätigkeiten innerhalb der Strukturen des Betriebes. Sie hat ein Eigenkapital von € 200.000,00

gezeichnet für 51% von den Ex-Gesundheitsbetrieben von Bozen und Meran und für die restlichen 49% von privaten Partnern: Insiel Mercato S.p.A. (23,25%), PCS Professional Clinical Software GmbH (23,25%) und Datef AG (2,5%). Der effektiv überwiesene Anteil beträgt € 102.000,00. Die wesentlichen Daten betreffend das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr, welche aus den zu den Akten genommenen Unterlagen hervorgehen (Vermögensaufstellung, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang), sind folgende:

**Tabelle 4.2.1 SAIM SUEDTIROL ALTO ADIGE INFORMATICA MEDICA SRL/GmbH**

Beschreibung	2016	2017
Gesamte Aktiva:	3.346.387,00	2.918.050,00
Gesamte Verbindlichkeiten:	3.112.037,00	2.671.738,00
Eigenkapital:	234.350,00	246.312,00
Produktionswert:	1.692.526,00	1.863.351,00
Aufwendungen für die Produktion:	1.629.767,00	1.846.569,00
Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	36.605,00	11.962,00

Der aufgrund der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) im Sinne des Art. 2426 ZGB zum 31.12.2017 ermittelte Wert der Beteiligung an der Saim GmbH beläuft sich demnach, nach einer weiteren Aufwertung im Ausmaß von 6.100,62 Euro (17.518,50 Euro im Jahr 2016), auf 125.619,12 Euro.

Die Geschäftsbeziehungen mit der Gesellschaft SAIM GmbH ergeben sich aus einer öffentlichen Wettbewerbsausschreibung, weshalb diese aufgrund handelsüblicher Marktbedingungen zustande gekommener Verträge betrachtet werden können. Die Weiterführung der Geschäftsbeziehungen zwischen Sanitätsbetrieb und SAIM GmbH für die Lieferung von Software-Lösungen, wurde im Dienstleistungsvertrag vom 27.12.2016 geregelt. Diesem Vertrag geht eine vom „Osservatorio NETICS“ - Mailand durchgeführte vergleichende Marktstudie (vom 07.03.2016) voraus, welche die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit dieser weiteren Zusammenarbeit bestätigt.

Am 11.04.2016 wurde die Betreibergesellschaft der betriebsweiten Krankenhauswäscherei, WABES GmbH mit Sitz in Pfatten (BZ), Gmund Nr. 9/a, eingetragen im Handelsregister Bozen, MwSt.-Nr. und Eintragsnummer 02916420215, gegründet. Sie verfügt über ein Eigenkapital von € 300.000,00 gezeichnet für 51% vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und für die restlichen 49% von der Haas GmbH – Auer (BZ). Der effektiv vom Sanitätsbetrieb überwiesene Anteil beträgt € 153.000,00. Die wesentlichen Daten betreffend das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr, welche aus den zu den Akten genommenen Unterlagen hervorgehen (Vermögensaufstellung, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang), sind folgende:

**Tabelle 4.2.2 WABES SRL/GmbH**

Beschreibung	2016	2017
Gesamte Aktiva:	1.159.126,00	1.054.286,00
Gesamte Verbindlichkeiten:	605.394,00	695.351,00
Eigenkapital:	307.147,00	339.220,00
Produktionswert:	2.052.838,00	3.716.896,00
Aufwendungen für die Produktion:	2.034.564,00	3.650.344,00
Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	7.147,00	32.073,00

Der aufgrund der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) im Sinne des Art. 2426 des ZGB zum 31.12.2017 ermittelte Wert der Beteiligung an der WABES GmbH beläuft sich demnach, nach einer Aufwertung im Ausmaß von 16.357,23 Euro (3.644,97 Euro im Jahr 2016), auf 173.002,20 Euro.

Die Geschäftsbeziehungen mit der Gesellschaft WABES GmbH ergeben sich ebenfalls aus einer öffentlichen Wettbewerbsausschreibung, weshalb diese aufgrund handelsüblicher Marktbedingungen zustande gekommener Verträge betrachtet werden können. Die derzeit von der Gesellschaft WABES GmbH aufgrund eines bestehenden Dienstleistungsvertrages ausgeübte Tätigkeit besteht in der industriellen Reinigung der Flachwäsche sowie der Arbeitsbekleidung der Bediensteten des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen.

**Tab. 14 - Details und Bewegungen bei im finanziellen Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen**

BETEILIGUNGEN	Anschaffungs-kosten	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSJAHRE			BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR					
		Aufwertungen	Abwertungen	Anfangswert	Überträge und Umbuchungen	Aufwertungen	Abwertungen	Übernahmen und Einlagen	Veräußerungen (Buchwert)	Abschlusswert
<b>Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen:</b>										
SAIM SUEDTIROL ALTO ADIGE INFORMATICA MEDICA SRL	102.000,00	17.518,50	-	119.518,50	-	6.100,62	-	-	-	125.619,12
Wabes GmbH	153.000,00	3.644,97	-	156.644,97	-	16.357,23	-	-	-	173.002,20
<b>Beteiligungen an Konzernunternehmen:</b>										
...										
<b>Beteiligungen an anderen Unternehmen:</b>										
Fernheizwerk Toblach-Innichen Genossenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
...										

Wie in der Tabelle oben dargestellt, sind bei den ausgewiesenen Beteiligungen im Jahr 2017 folgende Bewegungen zu verzeichnen:

- Aufwertung der Beteiligung an SAIM GmbH aufgrund der Eigenkapital-Bewertungs-Methode um 6.100,62 Euro;
- Aufwertung der Beteiligung an WABES GmbH aufgrund der Eigenkapital-Bewertungs-Methode um 16.357,23 Euro;

**IF01 – Abwertungen des finanziellen Anlagevermögens.**

<b>IF01</b>	-	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Abwertungen beim finanziellen Anlagevermögen vorgenommen.
<b>NEIN</b>		



## Sonstige Informationen bezüglich des finanziellen Anlagevermögens

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>IF02 – Belastungen.</b> Bestehen auf angelegten Forderungen, Beteiligungen und anderen Wertpapieren des Betriebs Belastungen wie Pfandrechte, Pfändungen usw.?	Nein	
<b>IF03 – Streitfälle mit Ausweisung im Jahresabschluss.</b> Bestehen für im Jahresabschluss ausgewiesene angelegte Forderungen, Beteiligungen und andere Wertpapiere laufende Streitfälle mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten?	Nein	
<b>IF04 – Streitfälle ohne Ausweisung im Jahresabschluss.</b> Bestehen Beteiligungen oder andere Wertpapiere, die nicht in der Vermögensaufstellung ausgewiesen sind, da sie infolge von Streitfällen mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten nicht als Betriebseigentum anerkannt sind?	Nein	
<b>IF05 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Nein	

## 6. Lagerbestände

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	40.250.067,12
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	39.189.772,52
Delta	Euro	+1.060.294,60

Betreffend die Lagerbestände wurde die entsprechende Inventur durchgeführt und das buchhalterische Inventar erstellt.

Der Sanitätsbetrieb hat die medizinischen und nicht-medizinischen Bestände der Apotheken, der Magazine, der Abteilungen und Ambulatorien der Krankenhäuser von Bozen, Meran, Schlanders, Brixen, Sterzing, Bruneck und Innichen und in allen Sprengelsitzen zum 31.12.2017 erhoben (ausgenommen die Depots der Prothesen, welche man in den Ordnungskonten unter den Gütern Dritter findet).

Im Jahr 2017 wurde, wie bereits in den Jahren 2015 und 2016, eine Erhebung in allen Diensten und Abteilungen des Sanitätsbetriebes vorgenommen, im Gegensatz zu den vorhergehenden Geschäftsjahren, wo eine Auswahl jener Abteilungen und Dienste in abnehmender Reihenfolge durchgeführt worden ist, welche aufgrund des festgestellten Verbrauchs ca. 80% des Gesamtverbrauchs des betreffenden Gesundheitsbezirkes (für sanitäre und nicht-sanitäre Güter) verzeichnet haben. Auch wurden alle Artikel in Betracht gezogen und nicht nur mehr jene, die in absteigender Reihenfolge 80% des Gesamtverbrauchswertes je Abteilung ausmachen.

Die Bewertung der Lagerbestände wurde in Anwendung des Art. 2426 des ZGB und der Richtlinien der Provinz zum gewichteten Ankaufsdurchschnittswert vorgenommen, das heißt: der Eingangswert ist der auf der Rechnung angeführte Ankaufswert, der Wert des Magazins bzw. der Ausgangswert ist der gewichtete Durchschnittswert, besser gesagt der Durchschnitt der Ankaufspreise der bis zu diesem Zeitpunkt im Magazin eingegangenen Waren. Trägt man der Tatsache Rechnung, dass die in den Magazinen des Betriebes eingegangenen Waren schon nach kurzer Zeit wieder das Magazin verlassen um in der Produktion verwendet zu werden, geht man davon aus, dass der Marktwert der Bestände nicht unter dem mit oben angeführter Methode ermittelten Wert liegt. Demzufolge wurde auch weder eine dementsprechende Marktanalyse vorgenommen, noch wurde ein entsprechender Abwertungsfonds eingerichtet. Für die abgelaufenen Waren bzw. die nicht mehr verwendbaren, wurden von den Bezirken, aufgrund von historischen Werten, die entsprechenden Fonds errichtet.

Die angewandten Bewertungskriterien sind unverändert gegenüber der in der Vermögensbilanz des Vorjahres angeführten Bewertung.

**Tab. 15 – Bewegungen in den Restbeständen von sanitären und nicht sanitären Gütern**

CODE MOD. SP	RESTBESTÄNDE	Anfangswert	Überträge und Umbuchungen	Zunahme	Zunahme / Nutzung Abwertungsfonds Magazin	Abnahme	Abschluss-wert	davon bei Dritten zum Vertrieb im Namen und auf Rechnung von	davon Bestände der Abteilung
ABA020	Pharmazeutische Produkte und Blutprodukte:	14.055.565,23	-	87.598.903,99	31.848,89	87.751.585,46	13.871.034,87	-	3.357.872,96
	Arzneimittel mit AIC, mit Ausnahme von Impfstoffen und Blutprodukten aus regionaler Herstellung	13.913.668,77	-	86.025.353,30	31.776,09	86.238.408,99	13.668.836,99	-	3.097.155,79
	Arzneimittel ohne AIC	251.534,41	-	1.573.550,69	72,80	1.513.546,53	311.465,72	-	259.319,61
	Blutprodukte aus regionaler Herstellung	1.810,44	-	-	-	370,06	2.180,50	-	1.397,56
ABA030	Blut und Blutbestandteile	-	-	6.000,00	-	6.000,00	-	-	-
ABA040	Medizinprodukte:	18.818.928,75	-	65.967.653,34	67.411,76	64.665.799,55	20.053.370,78	-	13.567.039,32
	Medizinprodukte	14.865.537,29	-	48.083.366,04	63.959,50	46.681.483,26	16.203.460,57	-	10.218.017,74
	Aktive implantierbare medizinische Geräte	719.635,69	-	2.584.663,16	-	2.776.404,97	527.893,88	-	463.854,85
	In-vitro-Diagnostika (IVD)	3.282.735,05	-	15.299.624,14	3.452,26	15.207.911,32	3.370.995,61	-	2.885.166,73
ABA050	Diätprodukte	87.422,86	-	682.592,64	4.109,74	673.613,17	92.292,59	-	12.434,05
ABA060	Materialien für die Prophylaxe (Impfungen)	723.778,85	-	5.070.317,82	1.079,36	5.167.269,76	625.747,55	-	330.447,03
ABA070	Chemische Produkte	26.935,39	-	91.846,04	215,00	82.539,89	38.026,54	-	21.162,38
ABA080	Materialien und Produkte für veterinären Gebrauch	4.680,67	-	14.124,38	4.382,21	14.422,84	-	-	1.812,57
ABA090	Sonstige sanitäre Güter und Produkte	2.909.390,45	-	4.273.544,68	1.510,30	4.234.286,67	2.947.138,16	-	1.479.042,25
ABA100	Anzahlungen für Einkäufe von sanitären Gütern und Produkten	-	-	-	-	-	-	-	-
	RESTBESTÄNDE SANITÄRE GÜTER	36.626.702,20	-	163.704.982,89	110.557,26	162.595.517,33	37.625.610,49	-	18.769.810,56
ABA120	Lebensmittel	187.582,64	-	4.575.695,78	316,05	4.596.506,25	166.456,12	-	43.984,50
ABA130	Kleidung, Reinigungs- und Haushaltsmaterial	1.142.768,42	-	2.953.785,29	37.090,25	2.957.449,54	1.102.013,92	-	460.492,88
ABA140	Brenn-, Treib- und Schmierstoffe	287.590,16	-	5.020.536,66	-	5.092.965,55	215.161,27	-	-
ABA150	Informations- und Kanzleiwaren	851.798,42	-	1.617.325,23	7.646,54	1.446.324,08	1.025.153,03	-	522.825,96
ABA160	Material für die Instandhaltung	41.870,26	-	3.265.431,00	66,46	3.241.570,26	65.664,54	-	38.063,98
ABA170	Sonstige nicht sanitäre Güter und Produkte	41.460,42	-	375.457,65	-	366.910,32	50.007,75	-	42.011,07
ABA180	Anzahlungen für Einkäufe von anderen nicht sanitären Gütern und Produkten	-	-	-	-	-	-	-	-
	RESTBESTÄNDE NICHT SANITÄRE GÜTER	2.563.070,32	-	17.808.231,61	45.119,30	17.701.726,00	2.624.456,63	-	1.107.378,39

Wie schon im Vorjahr, erfolgt die Unterteilung der Bestände nicht mehr nur in sanitäre und nicht-sanitäre Güter, sondern wird in einer detaillierteren Form dargestellt, welche zum größten Teil den entsprechenden Kostenkonten entspricht.

Da die Warenendbestände 2017, wie bereits in den Jahren 2015 und 2016, zu 100 % in allen Magazinen und Abteilungen erhoben worden sind, sind die Werte der beiden

Jahre vergleichbar und die entsprechenden Veränderungen sind nicht mehr auf außerordentliche Umstände, wie es im Vergleichszeitraum 2014-2015 der Fall war, zurückzuführen.

Aus einem Vergleich der Daten Ende 2017 mit demselben Zeitraum 2016 geht hervor, dass sich der Wert der sanitären Güter von rund 36.627.000 Euro im Jahr 2016, um rund 999.000 Euro, +2,73 %, auf 37.626.000 Euro im Jahr 2017 weiter erhöht hat. Auch bei den nicht sanitären Gütern ist ein weiterer Anstieg um 61.000 Euro, +2,39%, von 2.563.000 Euro im Jahr 2016, auf 2.624.000 Euro im Jahr 2017 zu verzeichnen.

Die Rückstellung im "Abwertungsfonds Magazin" hat sich nicht verändert, da gegenüber einer Verwendung von Euro 155.676,56 (davon Euro 110.557,26 medizinisches Material und Euro 45.119,30 nicht-medizinisches Material) für abgelaufenen Waren oder zumindest nicht mehr verwendbaren Waren, eine neue Rückstellung im selben Ausmaß vorgenommen wurde.

Bei einer detaillierteren Betrachtung der Situation in den einzelnen Gesundheitsbezirken ist hervorzuheben, dass im Gesundheitsbezirk Brixen eine starke Erhöhung des Gesamtwertes der Warenendbestände zum 31.12.2017 gegenüber 2016 (+18,92%) zu verzeichnen ist, während in den drei anderen Gesundheitsbezirken die Endbestände geringfügig abnehmen (Bozen -1,42%, Meran -3,90%, Bruneck -0,01%). Diesbezüglich wird auf das im Jahr 2016 vom Betrieb angestoßene Logistikprojekt verwiesen, wodurch die Lagerverwaltung optimiert werden sollte und somit in Zukunft „angemessenere“ Lagerbestände gehalten werden können.

### RIM01 – Abwertungen.

<b>RIM01 – JA</b>	Im Laufe des Geschäftsjahres wurde der Abwertungsfonds für verfallene Waren wie folgt verwendet:	
	Anfangsbetrag des Fonds	Euro 205.743,27
	Verwendung für verfallene Waren	Euro 155.676,56
	Auflösung Fonds	Euro 0,00
	Neue Rückstellungen	Euro 155.676,56
	Endbetrag des Fonds	Euro 205.743,27
Da die Rückstellung im selben Ausmaß der Verwendung vorgenommen wurde, wird das wirtschaftliche Ergebnis von genanntem Betrag beeinflusst.		

### Sonstige Informationen bezüglich der Restbestände.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>RIM02 – Belastungen.</b> Bestehen auf den Restbeständen des Betriebs Belastungen, wie Pfandrechte, Eigentumsvorbehalte, Pfändungen usw.?	NEIN	
<b>RIM03 – Bewertungsänderungen.</b> Hat es im Laufe des Geschäftsjahres beträchtliche Änderungen bei der	NEIN	Die Bewertungskriterien wurden nicht geändert, allerdings wurde die Berechnung des gewichteten

Bewertung der Posten gegeben?			Mittelwertes nicht mehr wie bis 2015 pro Bezirk, sondern richtigerweise auf Betriebsebene vorgenommen.
<b>RIM04 – Marktpreiswert.</b> Besteht ein positiver signifikanter Unterschied zwischen dem Wert der Restbestände zu Marktpreisen und ihrer Wertsetzung im Jahresabschluss?	NEIN		
<b>RIM05 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN		

## 7. Forderungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	355.870.070,27
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	311.155.685,49
Delta	Euro	+44.714.384,78

**Tab. 16 – Bewegungen in den Forderungen (Nennwert) – Teil I**

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN (Nennwert)	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			
		Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL</b>				
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:</b>	-	-	-	-
		-	-	-	-
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:</b>				
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	-	1.201.865,98	-	1.201.865,98
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN</b>				
		-	-	-	-
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG</b>				
	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-
ABA340	FORDERUNGEN GEGENÜBER PRÄFEKTUREN	1.440.844,08	689.994,66	2.058.459,05	72.379,69
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>	1.440.844,08	1.891.860,64	2.058.459,05	1.274.245,67

Aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 232 vom 23.12.2016 („Bilanzgesetz“) sind die Kosten für Leistungen an ausländische Bürger, welche sich zeitweilig in Italien aufhalten und keinen Versicherungsschutz haben (cittadini stranieri temporaneamente presenti STP), nicht mehr von den Präfektoren (Regierungskommissariat) zu tragen, sondern diese werden vom Gesundheitsministerium rückerstattet. Dem entsprechend wurden die noch offenen Forderungen der vergangenen Jahre von den Forderungen gegenüber Präfektoren auf Forderungen gegenüber dem Staat umgebucht und auch

die im Jahr 2017 entstandenen diesbezüglichen Forderungen wurden auf diese Weise gebucht. Insgesamt sind unter diesem Posten Forderungen im Ausmaß von 1.202.000 Euro zu verzeichnen.

Die nach obengenannter Umbuchung verbleibenden Brutto-Forderungen gegenüber Präfekturen (Regierungskommissariat) im Ausmaß von 72.379,69 Euro betreffen offene Rechnungen für Kontrollvisiten und von Polizei und Carabinieri durchgeführte Alkoholtests.

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN (Nennwert)	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			
		Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN</b>	-	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:</b>	-	-	-	-
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	161.656.189,72	1.593.285.807,17	1.555.714.820,06	199.227.176,83
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	40.067.000,00	40.067.000,00	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	1.775.577,70	8.232.364,05	2.709.757,34	7.298.184,41
ABA460	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR FORSCHUNG:</b>	134.182,80	-	134.182,80	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZAHLUNGEN</b>	-	-	-	-
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	127.525.360,48	49.276.102,85	44.881.674,46	131.919.788,87
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:</b>	-	-	-	-
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>	291.091.310,70	1.690.861.274,07	1.643.507.434,66	338.445.150,11

Aus einem Vergleich mit den Daten der Bilanz 2016 geht eine starke Erhöhung der Forderungen (+47.354.000 Euro) gegenüber dem Land betreffend die Zuweisungen für laufende Ausgaben hervor. Grund dafür ist die starke Zunahme der laufenden Zuweisungen, wobei die entsprechenden Auszahlungen nicht im selben Ausmaß zugenommen haben. Trotzdem kann das Geschäftsjahr mit einem Kassensaldo im Ausmaß von rund 39.045.000 Euro abgeschlossen werden.

In der Anlage zum Anhang werden die Detaillierte Aufstellungen der Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen, die unter den Forderungen des Umlaufvermögens (N.I.3.b und N.I.4.b) ausgewiesen sind, nach Beschluss und Jahr und mit Markierung der Bewegungen im Laufe des Geschäftsjahres aufgegliedert aufgeführt.

**Tab. 17 – Bewegungen in den Forderungen (Nennwert) – Teil II**

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN (Nennwert)	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR				
		Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert	davon für noch auszustellende Rechnungen
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN	85.930,21	179.408,34	174.202,45	91.136,10	33.090,50
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION</b>	-	-	-	-	-
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	154.514,82	443.791,29	401.304,32	197.001,79	31.701,92
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN</b>	154.514,82	443.791,29	401.304,32	197.001,79	31.701,92
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>	-	-	-	-	-
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:	1.781.629,38	4.595.195,58	4.377.207,54	1.999.617,42	1.017.668,82
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-	-	-	-
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	185.745,50	905.248,95	1.019.053,01	71.941,44	52.122,18
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	2.801.530,99	1.054.192,64	3.727.821,56	127.902,07	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN</b>	-	-	-	-	-
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	16.610.881,55	30.804.394,08	30.137.787,63	17.277.488,00	1.396.242,73
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-	-	-	-
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	2.566.764,94	20.383.028,94	20.064.963,15	2.884.830,73	2.132.411,52
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung	-	-	-	-	-
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	3.168.439,68	2.138.235,50	2.195.397,87	3.111.277,31	-

Die Forderungen gegenüber Privaten nehmen von 2016 auf 2017 um rund 667.000 Euro zu, was z. T. darauf zurückzuführen ist, dass nach wie vor ein beträchtlicher Teil der Leistungen nicht unmittelbar bei Erbringung bezahlt wird. Andererseits wird festgehalten, dass im Jahr 2017, wie bereits im Jahr zuvor, die Zusendung von Mahnungen und von Inverzugsetzungsakten weiter forciert wurde und auch die außergerichtliche Eintreibung der Forderungen gegenüber ausländischen Patienten an einen externen Partner vergeben worden ist.

Die Forderungen sind zu ihrem voraussichtlichen Realisierungswert eingetragen. Die Forderungen gegenüber der Provinz aufgrund von Beiträgen für laufende Ausgaben und für Investitionen werden zum Betrag des formalen Zuweisungsaktes der Provinz, bzw. zum tatsächlich ausgegebenen Betrag (bei vinkulierten Zuweisungen), sofern dieser niedriger ist, als der Zuweisungsbetrag, eingeschrieben.

Der Abwertungsfonds für Forderungen hat im Laufe des Geschäftsjahres folgende Bewegungen erfahren:

**Tab. 18 – Bewegungen im Abwertungsfonds – Teil I**

CODE MOD. SP	ABWERTUNGSFONDS FORDERUNGEN	Abwertungsfonds Anfangswert	Rücklagen	Berichtigungen / Umbuchungen	Verwendungen	Abwertungsfonds Abschlusswert
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL</b>					
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:</b>					
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:</b>					
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	-	249.689,71	476.732,87	-	726.422,58
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN</b>					
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG</b>					
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-	-
ABA340	Forderungen gegenüber Präfekturen	528.240,48	-	492.563,94	-	35.676,54
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>	528.240,48	249.689,71	15.831,07	-	762.099,12

	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN					
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:</b>					
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	-	-	-	-	-
ABA460	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung	-	-	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZAHLUNGEN</b>					
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-	-
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:</b>					
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-	-	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>	-	-	-	-	-

Aufgrund der Umbuchung der Forderungen gegenüber Präfekturen (Regierungskommissariat) auf Forderungen gegenüber dem Staat, wurde auch der entsprechende Abwertungsfonds der Forderungen im Ausmaß von 476.732,87 Euro umgebucht. Euro 15.831,07 des Fonds wurden aufgrund der angewandten Kriterien für die Fondsbestimmung ausgebucht.

**Tab. 19 – Bewegungen im Abwertungsfonds – Teil II**

CODE MOD. SP	ABWERTUNGSFONDS FORDERUNGEN	Abwertungsfonds Anfangswert	Rücklagen	Berichtigungen / Umbuchungen	Verwendungen	Abwertungsfonds Abschlusswert
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN	367,53		- 367,53		-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION</b>					
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-		-	-
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-		-	-
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-		-	-
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil	-	-		-	-
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	65.985,15	6.450,15			72.435,30
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN</b>	65.985,15	6.450,15	-	-	72.435,30
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>					
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:	-	-		-	-
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-		-	-
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften	-	-		-	-
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	-	-		-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN</b>					
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	7.711.211,81	787.050,97	-	155.030,48	8.343.232,30
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-		-	-
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	426.101,39	6.762,14		109,88	432.753,65
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung	-	-		-	-
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	-	-		-	-
	<b>SUMME TAB. NI.19</b>	8.203.665,88	800.263,26	- 367,53	155.140,36	8.848.421,25
	<b>SUMME TAB. NI.18 und TAB. NI.19</b>	<b>8.731.906,36</b>	<b>1.049.952,97</b>	<b>- 16.198,60</b>	<b>155.140,36</b>	<b>9.610.520,37</b>

**Tab. 20 – Nennwert der Forderungen nach Entstehungsjahr – Teil I**

COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2017 NACH ENTSTEHUNGSJAHR				
		Jahr 2013 und vorhergehende	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL</b>					
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:</b>					
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:</b>					
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	629.508,95	65.079,79	125.791,49	381.485,75	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN</b>					
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG</b>					
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-	-
ABA340	Forderungen gegenüber Präfekturen	35.626,01	441,92	59,40	-	36.252,36
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>	665.134,96	65.521,71	125.850,89	381.485,75	36.252,36



COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2017 NACH ENTSTEHUNGSJAHR			
		Jahr 2013 und vorhergehende	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN</b>				
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:</b>				
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	1.640.000,00	21.309,75	166.198,97	7.000,00
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	-	-	-	-
ABA460	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung	-	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZAHLUNGEN</b>				
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	33.129.026,61	15.145.778,38	18.928.605,75	18.220.925,76
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:</b>				
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>	<b>34.769.026,61</b>	<b>15.167.088,13</b>	<b>19.094.804,72</b>	<b>18.227.925,76</b>

**Tab. 21 – Nennwert der Forderungen nach Entstehungsjahr – Teil II**

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2017 NACH ENTSTEHUNGSJAHR				
		Jahr 2013 und vorhergehende	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN				2.331,90	88.804,20
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION</b>					
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung					
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung					
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen					
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil					
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	60.987,25	2.309,50	514,27	7.967,32	125.223,45
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN</b>	<b>60.987,25</b>	<b>2.309,50</b>	<b>514,27</b>	<b>7.967,32</b>	<b>125.223,45</b>
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>					
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:					1.999.617,42
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:					
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:					71.941,44
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.071.558,86</b>
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	155,54			6.376,39	121.370,14
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN</b>					
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	7.150.649,67	1.247.796,91	1.338.311,66	1.996.696,19	5.544.033,57
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement					
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	399.824,79	12.941,07	15.133,31	147.237,25	2.309.694,31
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung					
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	50.511,65		982.316,21		2.078.449,45
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN</b>	<b>7.600.986,11</b>	<b>1.260.737,98</b>	<b>2.335.761,18</b>	<b>2.143.933,44</b>	<b>9.932.177,33</b>

**Tab. 22 – Nettowert der Forderungen nach Jahr der Fälligkeit – Teil I**

COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2017 NACH FÄLLIGKEIT		
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL</b>			
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:</b>			
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:</b>			
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	475.443,40	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN</b>			
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG</b>			
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER PRÄFECTUREN</b>			
ABA340	Forderungen gegenüber Präfekturen	36.703,15	-	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>	<b>512.146,55</b>	-	-

COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2017 NACH FÄLLIGKEIT		
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN</b>			
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:</b>			
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	199.227.176,83	-	-
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	7.298.184,41	-	-
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung</b>			
ABA460	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung	-	-	-
	<b>FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZAHLUNGEN</b>			
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	44.985.000,00	86.934.788,87	-
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-
	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:</b>			
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>	<b>251.510.361,24</b>	<b>86.934.788,87</b>	-

Die Fälligkeiten der Forderungen gegenüber Provinz für Finanzierungen von Investitionen wurden aufgrund von Erfahrungswerten geschätzt.

Die Analyse nach geografischen Zonen wird in folgender Tabelle dargelegt.

**Tab. 23 – Nettowert der Forderungen nach Jahr der Fälligkeit und geographischem Gebiet – Teil II**

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2017 NACH FÄLLIGKEIT			NETTOWERT DER FORDERUNGEN NACH GEOGRAPHISCHEM GEBIET	
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren	Italien	Ausland
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN	91.136,10	-	-	91.136,10	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION					
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	124.566,49	-	-	124.566,49	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN</b>	<b>124.566,49</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>124.566,49</b>	<b>-</b>
	FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN					
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:	1.999.617,42	-	-	1.999.617,42	-
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-	-	-	-
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	71.941,44	-	-	71.941,44	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>	<b>2.071.558,86</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.071.558,86</b>	<b>-</b>
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	127.902,07	-	-	127.902,07	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN					
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	8.934.255,70	-	-	5.911.982,76	3.022.272,94
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-	-	-	-
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	2.452.077,08	-	-	2.452.077,08	-
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung	-	-	-	-	-
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	3.111.277,31	-	-	3.111.277,31	-
	<b>SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN</b>	<b>14.497.610,09</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11.475.337,15</b>	<b>3.022.272,94</b>

Auf dem Territorium existiert ein einziger Betrieb, weshalb die Tabelle 24 "Detaillierte Übersicht der intraregionalen Forderungen für Mobilität (mit und ohne Verrechnung) und für sonstige Leistungen" nicht erstellt wird.

**Tab. 25 – Details zu den Forderungen zur Erhöhung des Eigenkapitals**

CODE MOD. SP	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER ZUR ERHÖHUNG DES EIGENKAPITALS BESCHLOSSENEN FORDERUNGEN	Beschluss Nr. / Jahr	Betrag des Beschlusses	Eingenommen in den vorhergehenden Geschäftsjahren (-)	Anfangsbestand	Betrag der neuen Beschlüsse	Einnahmen (-)	Abschlussbestand
ABA280	<b>Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen</b>							
	Detail angeben							
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen von Investitionen							
	Detail angeben							
ABA490	<b>Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Erhöhung des Ausstattungskapitals</b>							
	Detail angeben							
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Verlustausgleich							
	Detail angeben							
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005							
	Detail angeben							
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre							
	Detail angeben							

Diese Tabelle wird nicht ausgefüllt – man verweist auf die Anlage N.I.3.b und N.I.4.B

### **CRED01 – Abwertungen der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen.**

<b>CRED01 – JA</b>	Die Anpassung des Nominalwertes der Guthaben an den voraussichtlichen Verkaufswert erfolgt mittels eigener Wertberichtigungsfonds für alle Forderungen, ausgenommen jener gegenüber Provinz und von der Provinz abhängiger Körperschaften, für deren Berechnung im Jahr 2017 wiederum
--------------------	---

	<p>einheitliche Kriterien für alle vier Gesundheitsbezirke angewendet wurden. Demnach wurde als einziges Kriterium für die Einschreibung von Rückstellungen für zukünftige uneinbringliche Forderungen das Alter der jeweiligen Forderung herangezogen, wobei für die Berechnung des rückzustellenden Betrages, folgende Prozentsätze bezogen auf die Außenstände der jeweiligen Jahre zum 31.12.2017 angewendet wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forderungen 2012 und ältere                      100 %</li> <li>• Forderungen 2013                                      50 %</li> <li>• Forderungen 2014                                      40 %</li> <li>• Forderungen 2015                                      30 %</li> <li>• Forderungen 2016                                      20 %</li> <li>• Forderungen 2017                                      10 %</li> </ul> <p>Am Ende des Geschäftsjahres wurden weitere Abwertungen bei im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen vorgenommen. Diese Abwertungen betreffen die Forderungen gegenüber dem Staat (249.689,71), gegenüber anderen Verwaltungen und öffentlichen Körperschaften (6.762,14 €), jene gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben (6.450,15 €) und insbesondere die Forderungen an Private (787.050,97 €). Die Verwendungen im Laufe des Jahres belaufen sich auf rund 155.000 Euro. Am Ende des Geschäftsjahres belaufen sich somit die Abwertungsfonds auf einen Gesamtbetrag von 9.610.520,37 €.</p>
--	---

**Sonstige Informationen bezüglich der Forderungen.**

Information	Fall	im	Wenn ja, bitte erläutern
		<b>Betrieb</b>	
		<b>vorhanden?</b>	
<b>CREDO2 – Belastungen.</b> Bestehen auf den Forderungen des Betriebs Belastungen wie Pfändungen usw.?	NEIN		
<b>CREDO3 – Verbriefungen in Wertpapieren.</b> Hat der Betrieb Forderungen in Wertpapieren verbrieft?	Nein		
<b>CREDO4 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Ja		Der Sanitätsbetrieb hat im Jahr 2017 einen externen Partner mit der Einbringung der Forderungen von privaten ausländischen Schuldner beauftragt. Nach Konsultation des Rechnungshofes Bozen wird auch für die Einbringung der Forderungen gegenüber privaten nationalen Schuldner die Vergabe an einen externen Partner überlegt.

**8. Finanzaktiva, die kein Anlagevermögen darstellen**

Der Betrieb hatte am 31.12.2017 keine Aktiva die der betreffenden Kategorie angehören.

## 9. Liquide Mittel

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	39.669.916,93
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	45.449.216,97
Delta	Euro	-5.779.300,04

**Tab. 29 – Bewegungen in den flüssigen Mitteln**

CODE MOD. SP	FLÜSSIGE MITTEL	Anfangswert	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR		Abschlusswert
			Zunahme	Abnahme	
ABA760	Kassa	478.027,43	20.426.263,45	20.433.245,60	471.045,28
ABA770	Mit dem Schatzamtsdienst betraute Bank	44.820.969,88	1.481.209.037,13	1.486.985.337,01	39.044.670,00
ABA780	Einheitlicher Schatzamtsdienst	-	-	-	-
ABA790	Postgirokonto	150.219,66	1.864.602,73	1.860.620,74	154.201,65
<b>ABA740</b>	<b>INSGESAMT FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>45.449.216,97</b>	<b>1.503.499.903,31</b>	<b>1.509.279.203,35</b>	<b>39.669.916,93</b>

Der Saldo stellt die flüssigen Mittel und den Bestand an Bargeld und Werten zum Abschlussdatum des Geschäftsjahres dar.

Das Geschäftsjahr 2017 konnte mit einem Kassenbestand bei der mit dem Schatzamtsdienst beauftragten Bank im Ausmaß von rund 39.044.670 Euro abgeschlossen werden.

Im Jahr 2017 hat sich die Liquidität des Betriebes gegenüber dem Jahr zuvor stark verbessert. Die für Kassavorschüsse des Schatzmeisters bezahlten Passivzinsen haben sich von rund 65.000 Euro im Jahr 2014, 54.000 Euro im Jahr 2015 und rund 40.000 Euro im Jahr 2016 auf knappe 3.000 Euro in 2017 weiter reduziert.

In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass der Art. 35 des Gesetzesdekretes 1/2012 „*Dringende Bestimmungen über den Wettbewerb, die Entwicklung der Infrastrukturen und die Konkurrenzfähigkeit*“, abgeändert durch Art. 1 des Gesetzes Nr. 190 vom 23.12.2014, im Wesentlichen, wenn auch nur für einen weiteren Übergangszeitraum (bis 31.12.2020), den einheitlichen Schatzamtsdienst wieder eingeführt, mit der Verpflichtung, die beim Schatzmeister bestehenden liquiden Mittel beim provinziellen Schatzamtsdienst des Staates zu hinterlegen, wobei Beiträge und Einzahlungen öffentlicher Körperschaften (Beiträge des Landes) auf zinslose Konten und Überweisungen Privater auf zinsbringende Konten gutgeschrieben werden. Es besteht auch die Verpflichtung, dass die auf den zinsbringenden Konten bei der Banca d'Italia gutgeschriebenen Beträge vorrangig für fällige Zahlungen verwendet werden müssen.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Bewertungskriterien unverändert geblieben, Kriterien, welche, im Prinzip, mit dem Nominalwert der am Ende des Geschäftsjahres befindlichen Geldmittel übereinstimmen, während für die Bank- und Postdepots und eventuelle Zirkularscheck oder ähnliche Titel, die sich in den verschiedenen Kassen befinden, deren voraussichtlicher Ertragswert angegeben wird, der, in unserem Falle, auch mit dem Nominalwert übereinstimmt.

### DL01 – Verwendungsgebundene Fonds.

<b>DL01 NEIN</b>	-	Die flüssigen Mittel umfassen keinerlei verwendungsgebundene Fonds.
----------------------	---	---

## Sonstige Informationen bezüglich der flüssigen Mittel.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>DL02 – Belastungen.</b> Bestehen auf den flüssigen Mitteln des Betriebs Belastungen wie Pfändungen usw.?	Nein	
<b>DL03 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Nein	

## 10. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	4.947.320,44
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	4.795.105,99
Delta	Euro	+152.214,45

Zum 31.12.2017 scheinen keine Beträge für antizipative Aktiva auf. Deshalb werden die Tabellen Tab. 30 – *Antizipative Aktiva – Details auf der Ebene der Erlöse (GuV-Code)* sowie Tab. 30.a – *Antizipative Aktiva – Details auf der Ebene der Erlöse (per Konto)* nicht ausgefüllt.

**Tab. 31 – Transitorische Aktiva – Details auf der Ebene der Kosten (GuV-Code)**

CODE MOD. CE	TRANSITORISCHE ANTIZIPATIVA	Betrag	davon über 12 Monate
BA0220	B.1.A.3.1) Medizinprodukte	124,28	
BA0870	B.2.A.7.4.C) Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei privaten Pflegeheimen	1.146.653,93	
BA1160	B.2.A.12.2) - bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	875,50	
BA1650	B.2.B.1.8) Telefonanschlüsse	3.894,50	
BA1690	B.2.B.1.11.A) Versicherungsprämien - Berufshaftpflicht	3.704.061,14	
BA1700	B.2.B.1.11.B) Versicherungsprämien - andere Versicherungsprämien	33.010,73	-
BA1740	B.2.B.1.12.C) Sonstige nicht sanitäre Leistungen von privaten Subjekten	17.169,84	
BA1900	B.2.B.3.2) (externe und interne) Ausbildung von privaten Subjekten	40.637,64	
BA2000	B.4.A) Mieten	776,68	
BA2510	B.9.A) Steuern und Gebühren (ausschließlich Wertschöpfungssteuer IRAP und IRES)	116,20	
	SUMME	4.947.320,44	-

In nachstehender Tabelle wird die detaillierte Aufstellung der „Transitorischen Aktiva“ auf der Ebene des Kontenplans aufgeführt:

**Tab. 31.a – Transitorische Aktiva – Details auf der Ebene der Kosten (per Konto)**

Kontoplan Nummer	TRANSITORISCHE ANTIZIPATIVA	Vorheriges Geschäftsjahr	Zunahmen	Abnahmen	Laufendes Geschäftsjahr
140.200.10	TRANSITORISCHE AKTIVA	3.135,72	-	3.135,72	-
300.450.10	MEDIZINPRODUKTE	248,56	124,28	248,56	124,28
330.100.10	DIENSTLEISTUNGEN FÜR INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	495,02		495,02	
340.900.10	SONSTIGE VON PRIVATEN, VON VEREINEN UND ÖFFENTLICHEN KÖRPERSCHAFTEN ERBRACHT E DIENSTLEISTUNGEN	-	976,00	-	976,00
350.300.10	TELEFONGEBÜHREN	3.745,34	3.691,58	3.745,34	3.691,58
350.400.10	INTERNET	-	202,92	-	202,92
400.500.40	VERGÜTUNGEN FÜR ÄRZTLICHE BETREUUNG IN DEN SENIORENWOHNHEIMEN - VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN DES LANDES	-	875,50	-	875,50
410.100.50	AUFENTHALTSBEZOGENE LEISTUNGEN VON PRIVATEN	-	1.146.653,93	-	1.146.653,93
430.100.10	MIETEN - SANITÄRER BEREICH	448,22	92,39	448,22	92,39
430.100.20	MIETEN - NICHT SANITÄRER BEREICH	21.382,88	684,29	21.382,88	684,29
430.200.10	GEBÜHREN FÜR MIETE VON MEDIZINTECHNISCHEN GERÄTEN	2.961,49		2.961,49	
430.300.90	GEBÜHREN FÜR MIETE VON SONSTIGEN NICHT-MEDIZINTECHNISCHEN GERÄTEN	792,57		792,57	
430.900.10	SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE NUTZUNG VON GÜTERN DRITTER	1.010.641,38		1.010.641,38	
460.500.10	ABONNEMENTS	5.529,97	5.637,34	5.529,97	5.637,34
460.550.10	VERSICHERUNGSPRÄMIEN - HAFTPFLICHTVERSICHERUNG FÜR DIE KRANKENHAUSTÄTIGKEIT	3.663.759,78	3.704.061,14	3.663.759,78	3.704.061,14
460.550.20	ANDERE VERSICHERUNGSPRÄMIEN	39.596,37	33.010,73	39.596,37	33.010,73
460.700.10	KONDOMINIUMSPESEN	9.801,48	10.556,50	9.801,48	10.556,50
510.400.10	KOSTEN FÜR AUSBILDUNG, SPEZIALISIERUNG UND WEITERBILDUNG DES PERSONALS	32.451,01	40.637,64	32.451,01	40.637,64
590.900.10	VERSCHIEDENE STEUERN UND GEBÜHREN	116,20	116,20	116,20	116,20
	<b>SUMME</b>	<b>4.795.105,99</b>	<b>4.947.320,44</b>	<b>4.795.105,99</b>	<b>4.947.320,44</b>

**Sonstige Informationen bezüglich der aktiven Rechnungsabgrenzungen.**

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>RR01</b> – Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN	

**11. Eigenkapital**

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	422.754.247,16
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	390.235.802,04
Delta	Euro	+32.518.445,12

Das Nettovermögen, obwohl es sich um einen Einzelwert handelt und untrennbar ist, wird in verschiedene „ideale“ Komponenten unterteilt, welche den verschiedenen juristischen, buchhalterischen und steuerrechtlichen Eigenschaften Rechnung tragen.

**Tab. 32 – Bestand, Bewegungen und Verwendungen der Posten des Eigenkapitals**

CODICE MOD. SP	EIGENKAPITAL	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR					Abschluss-bestand	
		Anfangs-bestand	Überträge und Umbuchungen	Zuweisungen im Laufe des Geschäfts-jahres	Verwendungen für Stilllegungen im Laufe des Geschäftsjahres	Sonstige Abweichungen (+/-)		Betriebsergebnis (+/-)
PAA000	AUSSTATTUNGSKAPITAL	- 49.109.333,29	38.549,49					- 49.070.783,80
PAA010	FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN:	397.717.744,78	-	49.912.933,26	22.062.942,22	- 7.708.074,67	-	417.859.661,15
PAA020	Finanzierungen für anfängliche Güterausstattung	43.230.997,84			1.331.061,86			41.899.935,98
PAA030	Finanzierungen vom Staat für Investitionen	1.170,00	-	-	-	-	-	1.170,00
PAA040	Finanzierungen vom Staat für Investitionen - ex Art. 20 Gesetz 67/88	-						-
PAA050	Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Forschung	-						-
PAA060	Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Sonstiges	1.170,00						1.170,00
PAA070	Finanzierungen von der Region für Investitionen	354.268.417,64	-	49.880.596,26	20.635.964,17	- 7.826.958,10		375.686.091,63
PAA080	Finanzierungen von anderen öffentlichen Subjekten für Investitionen	-		32.337,00	24.852,48	-		7.484,52
PAA090	Finanzierungen für Investitionen aus Berichtigung laufende Beiträge	217.159,30			71.063,71	118.883,43		264.979,02
PAA100	RÜCKLAGEN AUS SCHENKUNGEN UND HINTERLASSENSCHAFTEN, DIE AN INVESTITIONEN GEBUNDEN SIND	2.043.425,53		114.920,00	597.289,56	-		1.561.055,97
PAA110	SONSTIGE RÜCKLAGEN:	1.285.730,64	15.961.450,51	-	-	167.418,51	-	17.414.599,66
PAA120	Rücklagen aus Aufwertungen	-						-
PAA130	Rücklagen aus Veräußerungsgewinnen zur Verwendung für Investitionen	141.351,88				115.535,32		256.887,20
PAA140	Beiträge zur Verwendung für Investitionen	24.576,84				51.883,19		76.460,03
PAA150	Rücklagen aus Jahresgewinnen für Investitionen	492.563,98	15.961.450,51					16.454.014,49
PAA160	Andere Rücklagen	627.237,94						627.237,94
PAA170	BEITRÄGE FÜR DEN VERLUSTAUSGLEICH:	-	-	-	-	-	-	-
PAA180	Beiträge zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-						-
PAA190	Beiträge zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-						-
PAA200	Sonstiges	-						-
PAA210	GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG	18.846.722,23	3.451.512,15					22.298.234,38
PAA220	JAHRESGEWINN (JAHRESFEHLBETRAG)	19.451.512,15	- 19.451.512,15				12.691.479,80	12.691.479,80
	SUMME EIGENKAPITAL	390.235.802,04	-	50.027.853,26	22.660.231,78	- 7.540.656,16	12.691.479,80	422.754.247,16



CODICE MOD. SP	EIGENKAPITAL	ÜBERSICHT DER VERWENDUNGEN IN DEN DREI VORHERGEHENDEN GESCHÄFTSJAHREN		
		Verlustdeckung	Stilllegungen	Sonstige Gründe
PAA000	AUSSTATTUNGSKAPITAL			
PAA010	FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN:			
PAA020	Finanzierungen für anfängliche Güterausstattung	-	82.377.051,13	-
PAA030	Finanzierungen vom Staat für Investitionen		7.690.457,55	
PAA040	<i>Finanzierungen vom Staat für Investitionen - ex Art. 20 Gesetz 67/88</i>			
PAA050	<i>Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Forschung</i>			
PAA060	<i>Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Sonstiges</i>			
PAA070	Finanzierungen von der Region für Investitionen		74.551.711,99	
PAA080	Finanzierungen von anderen öffentlichen Subjekten für Investitionen		30.670,36	
PAA090	Finanzierungen für Investitionen aus Berichtigung laufende Beiträge		104.211,23	
PAA100	RÜCKLAGEN AUS SCHENKUNGEN UND HINTERLASSENSCHAFTEN, DIE AN INVESTITIONEN GEBUNDEN SIND		2.717.740,06	
PAA110	SONSTIGE RÜCKLAGEN:			
PAA120	Rücklagen aus Aufwertungen	-	-	-
PAA130	Rücklagen aus Veräußerungsgewinnen zur Verwendung für Investitionen			
PAA140	Beiträge zur Verwendung für Investitionen			
PAA150	Rücklagen aus Jahresgewinnen für Investitionen			
PAA160	Andere Rücklagen		-	
PAA170	BEITRÄGE FÜR DEN VERLUSTAUSGLEICH:			
PAA180	Beiträge zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005		-	
PAA190	Beiträge zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre		-	
PAA200	Sonstiges			
PAA210	GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG	3.948.843,11	-	-
PAA220	JAHRESGEWINN (JAHRESFEHLBETRAG)			
	SUMME EIGENKAPITAL	3.948.843,11	85.094.791,19	-

In der Tabelle sind die Erhöhungen und Verminderungen für jeden einzelnen Posten der im Nettovermögen des Betriebes verbuchten Bewegungen ersichtlich. Gegenüber den Daten der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017, ist eine Erhöhung von insgesamt Euro 32.518.445,12 zu verzeichnen, wobei diese Erhöhung im Wesentlichen auf die Zunahme der Finanzierungen seitens der Provinz für Investitionen (+21.417.673,99 Euro) und auf den Gewinn des Geschäftsjahres (+12.691.479,80 Euro) zurückzuführen ist.

Die in der Spalte „Überträge und Umbuchungen“ ausgewiesenen Beträge betreffen die Verwendung des Gewinns 2016 im Gesamtausmaß von 19.451.512,15 Euro. Dabei wird der Betrag im Ausmaß von 16.000.000 Euro auf „Rücklagen aus Jahresgewinnen für Investitionen“ umgebucht und Euro 3.451.512,15 werden für die Abdeckung zukünftiger Verluste vorgetragen. Außerdem wurde im Jahr 2017 ein Betrag im Ausmaß von 38.549,49 Euro aus den Gewinnrücklagen für Investitionen investiert und somit auf das „Ausstattungskapital“ umgebucht.

Der Betrag in der Spalte „Zuweisungen im Lauf des Geschäftsjahres“ betrifft Investitionsbeiträge des Landes im Ausmaß von 49.880.596,26 Euro sowie Investitionsfinanzierungen von anderen öffentlichen Subjekten (32.337,00 Euro) und Schenkungen/Überlassungen von Privaten (114.920,00 Euro).

Bei den in Spalte „Stilllegungen im Laufe des Geschäftsjahres“ ausgewiesenen Beträgen im Ausmaß von 22.660.231,78 Euro, handelt es sich um die Neutralisierungen der Abschreibungen bzw. um die Neutralisierung von Minusvalenzen aus Veräußerungen und Entlastungen. Die Neutralisierungen sowohl der Abschreibungen als auch der Minusvalenzen aus Veräußerungen und Entlastungen erfolgen mit Bezug auf den jeweiligen Eigenkapitalposten, mit welchen die Investition finanziert worden ist.

Die Summe der Abschreibungen 2017 beläuft sich auf 23.349.765,93 Euro. Die Neutralisierung der Abschreibungen wurde wie folgt gehandhabt:

### **Neutralisierung der Abschreibungen des Jahres 2017**

Die Berechnung der Neutralisierungen für das Jahr 2017 hat einen Betrag von 22.660.231,78 € ergeben und bezieht sich sowohl auf die Ankäufe vorhergehender Jahre als auch auf die Ankäufe des Jahres 2017. Dieselben wurden durch Buchung der entsprechenden Erlöskonten und Konten des Eigenkapitals sterilisiert.

Die Abschreibungen bezogen auf mit Eigenmitteln getätigten Ankäufen und Anschaffungen, welche mit reinvestierten Gewinnen getätigt wurden, wurden nicht neutralisiert. Nicht neutralisiert wurden auch die Abschreibungen des materiellen und immateriellen Anlagevermögens der Hospital Parking AG im Betrage von 638.618,17 Euro, welche 2016 mit dem Sanitätsbetrieb fusioniert wurde.

Aus nachstehender Tabelle sind die Neutralisierungsquoten getrennt nach Jahr 2016 und Jahr 2017 angeführt, wobei 69.555,69 Euro Neutralisierungen für Minusvalenzen aus Veräußerungen und Entlastungen betreffen:

## **Tabelle Sterilisierungen**

Konto Soll	Konto Haben	Beschreibung	Quote Sterilisierung 2016	Quote Sterilisierung 2017
200.100.10	810.400.10	Anfangsbewertungsrücklage des Anlagevermögens	181.546,51	185.777,51
200.100.15	810.500.10	Rücklage für bereits in vorhergehenden Jahren zweckgebundenen Investitionen	1.149.999,66	1.145.284,35
200.200.10	810.300.10	Investitionsbeiträge des Landes	19.562.756,62	20.437.163,22
200.200.11	810.300.20	Investitionsbeiträge aus Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben	44.841,50	59.837,55
200.200.11	810.300.30	Investitionsbeiträge aus Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben (zusätzlicher Fond)	11.128,36	11.226,16
200.200.30	810.300.10	Investitionsbeiträge von Anderen	-	-
200.210.10	810.310.10	Schenkungen und Legate seitens des Landes	-	198.800,95
200.210.20	810.310.20	Schenkungen und Legate seitens anderer öffentlicher Körperschaften	-	24.852,48
200.500.10	810.600.10	Rücklage für Schenkungen und Legate	572.485,49	597.289,56
200.500.30		Für Investitionen zu verwendende Gewinnrücklage	-	-
Summe			21.522.758,14	22.660.231,78

**Tab. 33 – Detaillierte Aufstellung der Finanzierungen für Investitionen (letzten 3 Geschäftsjahre)**

CODE MOD. SP	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN, DIE IN DEN LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHREN ERHALTEN WURDEN	INFORMATIONEN				
		verwendungs-gebunden oder verwendungs-ungebunden	Geschäftsjahr der Zuweisung	Angaben der Verfügung	Bestimmung (Art der gekauften Güter)	Betrag
<b>PAA020</b>	<b>Für anfängliche Güterausstattung:</b>					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2015		-	-	-	-
<b>PAA030</b>	<b>Vom Staat:</b>					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2015					
	zugewiesen im Haushalt 2015		-	-	-	-
	zugewiesen im Haushalt 2016		-	-	-	-
	zugewiesen im Haushalt 2017		-	-	-	-
<b>PAA070</b>	<b>Von der Region:</b>					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2015					
	zugewiesen im Haushalt 2015	v	2015	Beschl. L.R. Nr. 392	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	17.000.000,00
		v	2015	Beschl. L.R. Nr. 639	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter, Hard- u. Software	5.000.000,00
		v	2015	Beschl. L.R. Nr. 732	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter, Hard- u. Software	550.000,00
		v	2015	Beschl. L.R. Nr. 694	medizintechnische Geräte	8.700.000,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>	v				<b>31.250.000,00</b>
	zugewiesen im Haushalt 2016	v	2016	Beschl. L.R. Nr. 1131	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	11.920.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 852	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	2.735.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 1132	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	360.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 450	Modernisierung des Informatik Systems	8.000.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 960	biomediz. Geräte, Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	450.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 978	Medizinprodukte	5.130.000,00
		v	2014	Beschl. L.R. Nr. 1565	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	245.000,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>					<b>28.840.000,00</b>
	zugewiesen im Haushalt 2017	v	2017	Beschl. L.R. Nr. 1443	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	17.000.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 1131	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	100.000,00
		v	2015	Beschl. L.R. Nr. 1543	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	125.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.252	biomediz. Geräte, Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	600.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.488	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	3.000.000,00
			2016	Beschl. L.R. Nr.978	medizintechnische Geräte	4.870.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.1568	medizintechnische Geräte	16.176.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.1442	Modernisierung des Informatik Systems	7.000.000,00
			2017	Mitteilung Vermögensverwalt. Aut. Prov. Bozen	Einrichtung und Ausstattung Medizinische Geräte und andere bewegliche Güter	1.009.596,26
	<b>GESAMTBETRAG</b>					<b>49.880.596,26</b>
<b>PAA080</b>	<b>Von anderen öffentlichen Subjekten:</b>					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2015					
	zugewiesen im Haushalt 2015					
	zugewiesen im Haushalt 2016					
	zugewiesen im Haushalt 2017		2017	Privaturkunde Nr.30 v.09.04.2015 zwisch. Bezirksgem. Überetsch Unterland u. Aut. Provinz Bozen	Einrichtung und Ausstattung	32.337,00
	<b>GESAMTBETRAG</b>					<b>32.337,00</b>
<b>PAA090</b>	<b>Für Investitionen aus Berichtigungen Beiträge für laufende Ausgaben:</b>					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2015					
	zugewiesen im Haushalt 2015					
	zugewiesen im Haushalt 2016					
	zugewiesen im Haushalt 2017					

CODE MOD. SP	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN, DIE IN DEN LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHREN ERHALTEN WURDEN	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR							
			Überträge und Umbuchungen	Zuweisungen im Laufe des Geschäftsjahres	Verwendung für Stilllegungen im Laufe des Geschäftsjahres	Sonstige Abweichungen (+/-)	Abschluss- bestand	davon eingenommen	davon investiert	
<b>PAA020</b>	<b>Für anfängliche Güterausstattung: 200.100.10 e 200.100.15</b>									
	Situation Haushalt 2014	49.206.806,81			4.290.039,54	12.206,86	44.928.974,13	44.919.100,91	44.928.974,13	
	Situation Haushalt 2015	44.928.974,13			2.068.871,84		42.860.102,29	42.860.102,29	42.860.102,29	
	Situation Haushalt 2016	42.860.102,29	1.702.441,72		1.331.546,17		43.230.997,84	42.230.997,84	42.230.997,84	
	Situation Haushalt 2017	43.230.997,84			1.331.061,86		41.899.935,98	41.899.935,98	41.899.935,98	
<b>PAA030</b>	<b>Vom Staat: 200.200.20</b>						-			
	Situation Haushalt 2014	13.316,00					13.316,00	13.316,00	13.316,00	
	Situation Haushalt 2015	13.316,00					13.316,00	13.316,00	13.316,00	
	Situation Haushalt 2016	13.316,00	- 12.146,00				1.170,00	13.316,00	13.316,00	
	Situation Haushalt 2017	1.170,00					1.170,00	13.316,00	13.316,00	
<b>PAA070</b>	<b>Von der Region: 200.200.10 e 200.210.10</b>						-			
	Situation Haushalt 2014	345.165.999,92	- 877.976,74	34.550.000,00	36.269.476,10	- 1.748.746,55	340.819.800,53	235.699.586,87	249.474.318,46	
	Situation Haushalt 2015	340.819.800,53		31.250.000,00	18.667.959,23	236.297,21	353.638.138,51	214.168.431,83	238.198.952,80	
	Situation Haushalt 2016	353.638.138,51	- 3.677.567,53	28.840.000,00	19.550.042,86	- 4.982.110,48	354.268.417,64	226.743.057,16	252.432.872,59	
	Situation Haushalt 2017	354.268.417,64		49.880.596,26	20.635.964,17	- 7.826.958,10	375.686.091,63	243.766.302,76	265.923.458,29	
<b>PAA080</b>	<b>Von anderen öffentlichen Subjekten: 200.200.30 e 200.210.20</b>						-			
	Situation Haushalt 2014	542.147,33			5.676,38		536.470,95			
	Situation Haushalt 2015	536.470,95			12.280,22		524.190,73	536.470,95	536.470,95	
	Situation Haushalt 2016	524.190,73	- 511.476,97		12.713,76		0,00	524.190,73	524.190,73	
	Situation Haushalt 2017	0,00		32.337,00	24.852,48		7.484,52	-		
<b>PAA090</b>	<b>Für Investitionen aus Berichtigungen Beiträge für laufende Ausgaben: 200.200.11</b>						-			
	Situation Haushalt 2014	-		93.841,44	17.470,96		76.370,48	76.370,48	76.370,48	
	Situation Haushalt 2015	76.370,48			30.770,41	144.487,03	190.087,10	76.370,48	76.370,48	
	Situation Haushalt 2016	190.087,10			55.969,86	83.042,06	217.159,30	217.159,30	217.159,30	
	Situation Haushalt 2017	217.159,30			71.063,71	118.883,43	264.979,02	264.979,02	264.979,02	

**Tab. 34 – Detaillierte Aufstellung der Rücklagen aus Veräußerungsgewinnen zur Verwendung für Investitionen**

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER RÜCKLAGEN AUS VERÄUSSERUNGSGEWINNEN ZUR VERWENDUNG FÜR INVESTITIONEN	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSJAHRE			Abschlusswert zum 31.12.2017
	Wert am 31.12.2014 und vorhergehende	Wert am 31.12.2015	Wert am 31.12.2016 (Anfangswert)	
Anfangswert	-	22.585,10	79.463,25	141.351,88
Zunahme	22.585,10	56.878,15	61.888,63	115.535,32
Verwendungen	-	-	-	-
Abschlusswert	22.585,10	79.463,25	141.351,88	256.887,20

**Tab. 35 – Detaillierte Aufstellung der Beiträge zur Verwendung für Investitionen**

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER BEITRÄGE ZUR VERWENDUNG FÜR INVESTITIONEN	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSJAHRE			Abschlusswert zum 31.12.2017
	Wert am 31.12.2014 und vorhergehende	Wert am 31.12.2015	Wert am 31.12.2016 (Anfangswert)	
Anfangswert	-	6.300,00	13.097,00	24.576,84
Zunahme	6.300,00	6.797,00	11.479,84	51.883,19
Verwendungen	-	-	-	-
Abschlusswert	6.300,00	13.097,00	24.576,84	76.460,03

Der Verwendungszweck der beiden Reserven „Mehrwert aus Veräußerungen“ und „Beiträge zur Verwendung für Investitionen“ wird mit einer späteren Maßnahme des Generaldirektors bestimmt.

### PN01 – Investitionsgebundene Schenkungen und Hinterlassenschaften

<b>PN 01 – JA</b>	Im Geschäftsjahr wurden investitionsgebundene Schenkungen und Hinterlassenschaften von 114.920 Euro erfasst.
-------------------	--

### PN02 – Ausstattungskapital

<b>PN 02 – JA</b>	Das Ausstattungskapital hat sich im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr um 38.549,49 Euro erhöht, was auf die Umbuchung von im Jahr 2017 investierten Gewinnen aus den „Für Investitionen zu verwendende Gewinnrücklage zurückzuführen ist.“
-------------------	---

### Sonstige Informationen bezüglich des Eigenkapitals

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>PN03 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein	NEIN	Der Sanitätsbetrieb hat, so wie vom Rechnungshof Bozen im Bericht zum Geschäftsjahr 2014 gefordert, die einzelnen Posten des Eigenkapitals bereits im Jahr 2016 einer außerordentlichen Überprüfung unterzogen und hat die notwendigen

wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben" (Art. 2423 ZGB)?			Neuklassifizierungen und Berichtigungen in der Bilanz 2016 vorgenommen.
--	--	--	---

## 12. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	44.370.097,73
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	21.485.808,01
Delta	Euro	+22.884.289,72

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass das Land mit Dekret der Direktorin der Abteilung Gesundheit Nr. 1103/2018 vom 27.01.2018 die „Regelung zur verwaltungsmäßigen Handhabung und Bewertung der Risiken für eine periodische Überprüfung der Angemessenheit des Umfangs des Risikofonds im Südtiroler Sanitätsbetrieb (laut Art. 29 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 118/2011)“ verabschiedet hat und dass der Sanitätsbetrieb in der Folge die entsprechende „Prozedur für die Bewertung der potentiellen Passiva“ mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 2018-A-000227 vom 24.04.2018 genehmigt hat. Im Rahmen des Projektes „PAC“ (Percorso attuativo di certificabilità) wurden mit Unterstützung des externen Partners Ernst & Young AG die Regelungen beider Dokumente bereits in der gegenständlichen Bilanz angewandt, wobei der ganze Bereich der Verwaltung und Bewertung der Risiko- und Abgabefonds im Sinne der Buchhaltungsprinzipien auf eine neue Grundlage gestellt wurde.

Die Risikorückstellungen werden bereitgestellt, um die tatsächlichen oder wahrscheinlichen Verluste oder Verbindlichkeiten abzudecken, deren Ausmaß und Realisierungsdatum, zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres allerdings nicht festlegbar war.

**Tab. 36 – Bestand und Bewegungen der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen**

CODE MOD. SP	RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	Anfangsbestand	Rücklagen im Geschäftsjahr	Umbuchungen im Geschäftsjahr	Verwendungen	Abschlusswert
<b>PBA000</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN FÜR STEUERN, AUCH AUFGESCHOBENE</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>PBA010</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN:</b>	<b>15.630.567,12</b>	<b>26.452.337,15</b>	<b>-1.816.503,85</b>	<b>416.670,63</b>	<b>39.849.729,79</b>
PBA020	Rückstellung für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten	14.605.106,31	26.246.726,02	-1.482.660,25	202.134,10	39.167.037,98
PBA030	Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal	958.257,04	205.611,13	-300.241,72	214.536,53	649.089,92
PBA040	Rückstellung für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA050	Rückstellung für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung)	67.203,77	0,00	-33.601,88	0,00	33.601,89
PBA060	Sonstige Abgabenrückstellungen:	0,00	0,00		0,00	0,00
	...				0,00	0,00
	...				0,00	0,00
<b>PBA070</b>	<b>RÜCKLAGEN ZUR VERTEILUNG:</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
PBA080	verwendungsungebundener RGF zur Verteilung	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA090	verwendungsgebundener RGF zur Verteilung	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA100	Rücklage zum Ausgleich früherer Fehlbeträge	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA110	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA120	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA130	Rücklage Finanzierung für Forschung	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA140	Rücklage Finanzierung für Investitionen	0,00	0,00		0,00	0,00
<b>PBA150</b>	<b>NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE:</b>	<b>189.738,29</b>	<b>0,00</b>	<b>-107.055,36</b>	<b>15.674,80</b>	<b>67.008,13</b>
PBA160	Nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder der Autonomen Provinz für Anteil am verwendungsgebundenen GF	122.730,16	0,00	-107.055,36	15.674,80	0,00
PBA170	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage)	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA180	Nicht verwendete Anteile der Beiträge für Forschung	67.008,13	0,00		0,00	67.008,13
PBA190	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten	0,00	0,00		0,00	0,00
<b>PBA200</b>	<b>SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN:</b>	<b>5.665.502,60</b>	<b>2.917.060,89</b>	<b>-1.800.000,00</b>	<b>2.329.203,68</b>	<b>4.453.359,81</b>
PBA210	Rücklagen für Zusatzrente	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA230	Rücklage für Vertragsverlängerungen abhängig beschäftigtes Personal	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA240	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen ALLGEMEINÄRZTE - KINDERÄRZTE FREIER WAHL - BEREITSCHAFTSÄRZTE	614.858,41	449.000,00		0,00	1.063.858,41
PBA250	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen SUMAI-Ärzte	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA260	Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen	5.050.644,19	2.468.060,89	-1.800.000,00	2.329.203,68	3.389.501,40
	...					0,00
	...					0,00
	<b>SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN</b>	<b>21.485.808,01</b>	<b>29.369.398,04</b>	<b>-3.723.559,21</b>	<b>2.761.549,11</b>	<b>44.370.097,73</b>



**Tab. 36.a – Fälligkeit der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen**

CODE MOD. SP	RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	Abschlusswert	davon binnen 12 Monate	davon über 12 Monate
<b>PBA000</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN FÜR STEUERN, AUCH AUFGESCHOBENE</b>	-	-	-
<b>PBA010</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN:</b>	<b>39.849.729,79</b>	<b>1.449.729,79</b>	<b>38.400.000,00</b>
PBA020	Rückstellung für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten	39.167.037,98	1.167.037,98	38.000.000,00
PBA030	Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal	649.089,92	249.089,92	400.000,00
PBA040	Rückstellung für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen	-	-	-
PBA050	Rückstellung für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung)	33.601,89	33.601,89	-
PBA060	Sonstige Abgabenrückstellungen:	-	-	-
	...			
	...			
<b>PBA070</b>	<b>RÜCKLAGEN ZUR VERTEILUNG:</b>	-	-	-
PBA080	verwendungsungebundener RGF zur Verteilung	-	-	-
PBA090	verwendungsgebundener RGF zur Verteilung	-	-	-
PBA100	Rücklage zum Ausgleich früherer Fehlbeträge	-	-	-
PBA110	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-
PBA120	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-
PBA130	Rücklage Finanzierung für Forschung	-	-	-
PBA140	Rücklage Finanzierung für Investitionen	-	-	-
<b>PBA150</b>	<b>NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE:</b>	<b>67.008,13</b>	<b>67.008,13</b>	-
PBA160	Nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder der Autonomen Provinz für Anteil am verwendungsgebundenen GF	-	-	-
PBA170	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage)	-	-	-
PBA180	Nicht verwendete Anteile der Beiträge für Forschung	67.008,13	67.008,13	-
PBA190	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten	-	-	-
<b>PBA200</b>	<b>SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN:</b>	<b>4.453.359,81</b>	<b>4.453.359,81</b>	-
PBA210	Rücklagen für Zusatzrente	-	-	-
PBA230	Rücklage für Vertragsverlängerungen abhängig beschäftigtes Personal	-	-	-
PBA240	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen ALLGEMEINÄRZTE - KINDERÄRZTE FREIER WAHL - BEREITSCHAFTSÄRZTE	1.063.858,41	1.063.858,41	-
PBA250	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen SUMAI-Ärzte	-	-	-
PBA260	Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen	3.389.501,40	3.389.501,40	-
	...			
	...			
	SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	44.370.097,73	5.970.097,73	38.400.000,00

Nachstehend wird ein genauer Überblick über die Fonds für Risiken und Aufwendungen gegeben, mit Angabe der für die Bestimmung des Ausmaßes der Fonds angewandten Kriterien (siehe Protokoll des Kollegiums der Rechnungsprüfer Nr. 5 vom 26.04.2018).

#### Rückstellungen für Steuern, auch aufgeschobene (Code Mod. SP PBA000)

Der Fonds wurde nicht aktiviert.

Aufgrund der vom Land genehmigten Kontenplanänderung (siehe Schreiben des Amtes für Gesundheitsökonomie vom 05.08.2016), werden die Steuern (IRAP) auf nicht genossene Urlaube und für Personalnachzahlungen nicht mehr unter den „Rückstellungen für Steuern, auch aufgeschobene“, B) 1), sondern unter den „Steuerverbindlichkeiten“, D) 9) verbucht.

## Rückstellung für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten (PBA020)

In den Fonds für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten sind in die Bilanz aufgrund der zuverlässigsten Schätzung und unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Informationen, die tatsächlichen oder die wahrscheinlichen Verluste oder Verbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten, deren genaues Ausmaß und Realisierungsdatum zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres allerdings nicht festlegbar war, eingeschrieben worden ist. Die Bewertung der potenziellen Verluste und Verbindlichkeiten, welche sich aus dem Risiko ergeben, in den Streitverfahren zu unterliegen, wurden von den Juristen des Betriebes in Zusammenarbeit mit den anderen Verwaltungsabteilungen (Personalabteilung) vorgenommen oder von externen Anwälten, sofern ein Auftrag an einen externen Rechtsanwalt ergangen ist, die Interessen des Betriebes zu verteidigen.

Der Fonds für Risiken aus Zivilklagen und für Prozesskosten hatte am Anfang des Geschäftsjahres eine Verfügbarkeit von 14.605.106,31 Euro. Die Verwendungen 2017 betragen Euro 202.134,10. Aufgrund einer genauen Überprüfung, auch im Rahmen des Projektes PAC, aller abgeschlossenen, laufenden, neuen und wahrscheinlichen Streitfälle, hat sich die Notwendigkeit ergeben, den Betrag im Ausmaß von 304.925,87 Euro auf den Fonds „Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal“ umzubuchen, 1.177.734,38 Euro aus dem Fonds zu streichen und einen Betrag im Ausmaß von 26.246.726,02 Euro neu in den Fonds einzuschreiben. Demnach beläuft sich der Saldo des Fonds zum Ende des Geschäftsjahres auf 39.167.037,98 Euro, welcher als angemessen für die Abdeckung aller voraussichtlichen Verpflichtungen betrachtet wird.

Bezüglich des enormen Zuwachses des Fonds von 2016 auf 2017 wird auf das in zweiter Instanz behängende Arbeitsstreitverfahren verwiesen, in welchem eine Tierärztin mit Werkvertrag auf die Umwandlung des Vertragsverhältnisses in ein Bedienstetenverhältnis und auf Schadenersatz geklagt hat. Der Sanitätsbetrieb wurde in 1. Instanz zu Schadenersatzzahlungen und zur Nachzahlung der Versicherungsbeiträge verurteilt, wobei die entsprechenden Kosten von voraussichtlich rund 230.000 Euro mit entsprechenden Risikorückstellungen früherer Jahre abgedeckt sind.

Zumal der Sanitätsbetrieb für die Aufrechterhaltung aller medizinischen Dienste, der Notdienste, der verschiedenen Turnusdienste und insbesondere für die Einhaltung der gesetzlichen Personalstandards in den Geburtshilfen und für die Einhaltung der europäischen Arbeitszeitregelung in Vergangenheit die absolute Notwendigkeit hatte, auf Personal mit Werkvertrag im Sinne des Landesgesetzes Nr. 18/1983 zurück zu greifen (Ende 2016 waren 499 Personen, Ende 2017 noch 143 Personen mit Werkvertrag beschäftigt – siehe Tab. 70 b und Tab. 70 c gegenständlichen Anhangs), hat der Betrieb bereits im Jahr 2016 in Anlehnung an das oben genannte erstinstanzliche Urteil eine überschlagsmäßige Berechnung der als „möglich“ bzw. „wahrscheinlich“ einzustufenden Forderungen vorgenommen und hat dafür Risikorückstellungen im Ausmaß von rund 12.300.000 Euro, für 10 % der potentiellen Forderungen in die Bilanz 2016 eingeschrieben.

Da bis zum heutigen Datum jedoch weitere zwanzig Anträge um Schadenersatz und zwei Schreiben, mit welchen die Verjährungsfristen für eventuelle Forderungen

unterbrochen werden, eingelangt sind, hat der Sanitätsbetrieb eine analytische Berechnung des „worst case“ angestellt, wobei für die Berechnung auf der Grundlage des obengenannten erstinstanzlichen Urteils die Irpef-Grundlage aller potentiellen Fälle (2.130 Personen) für den Bezugszeitraum von 10 Jahren, von 2008 bis 2017, im Ausmaß von 303.645.930,12 Euro herangezogen wurde und die potentiellen Verpflichtungen aufgrund des Verhältnisses des laut Urteil zugesprochenen Schadenersatzes (230.000 Euro) zur Irpef-Grundlage der Klägerin im Bezugszeitraum (503.000 Euro), gleich 45,74%, ermittelt wurden. Der auf diese Weise errechnete „worst case“ beläuft sich somit auf rund 139.000.000 Euro. Aufgrund der Zunahme der einlangenden Fälle (von einem auf zwanzig bzw. zweiundzwanzig) bzw. in Erwartung des zweitinstanzlichen Urteils wird es als notwendig erachtet, den Prozentsatz der potentiellen Forderungen von 10% im Jahr 2016 auf 30% des wie oben errechneten „worst case“ anzuheben, wobei von einer 90%igen Wahrscheinlichkeit ausgegangen wird, dass die Forderungen effektiv eingeklagt werden. Dadurch ergibt sich für 2017, neben den anderen Streitfällen, ein weiterer Rückstellungsbetrag im Ausmaß von rund 25.207.000 Euro (in Summe mit den Rückstellungen 2016 Euro 37.499.000 Euro) nur für wahrscheinliche potentielle Forderungen des Vertragspersonals.

#### Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal (PBA030)

Die „Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal“ wurden von der Rechtsabteilung in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung nach denselben Bewertungskriterien wie für den Fonds für Risiken aus Zivilklagen und für Prozesskosten angewandt, ermittelt.

Der Fonds für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal hatte am Anfang des Geschäftsjahres eine Verfügbarkeit von 958.257,04 Euro. Die Verwendungen 2017 betragen Euro 214.536,53. Aufgrund einer genauen Überprüfung, auch im Rahmen des Projektes PAC, aller abgeschlossenen, laufenden, neuen und wahrscheinlichen Streitfälle, hat sich die Notwendigkeit ergeben, den Betrag im Ausmaß von 304.925,87 Euro vom „Fonds für Risiken aus Zivilklagen und für Prozesskosten“ auf den gegenständlichen Fonds umzubuchen, 605.167,59 Euro aus dem Fonds zu streichen und einen Betrag im Ausmaß von 205.611,13 Euro neu in den Fonds einzuschreiben. Demnach beläuft sich der Saldo des Fonds zum Ende des Geschäftsjahres auf 649.089,92 Euro, welcher als angemessen für die Abdeckung aller voraussichtlichen Verpflichtungen betrachtet wird.

#### Rückstellung für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen (PBA040)

Der Fonds wurde nicht aktiviert.

## Rückstellung für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung - PBA050)

Der Fonds beinhaltet den Restwert des Selbstbehaltes der Haftpflichtversicherung des Gesundheitsbezirkes Bruneck vom Jahr 2007, welcher im Sinne der weiter oben beschriebenen Bewertungskriterien aufgrund der bemessenen Wahrscheinlichkeit von 50 %, auf Euro € 33.601,89 angepasst worden ist.

Nachstehend wird für die oben beschriebenen Fonds eine Übersicht über die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der Ereignisse (sicher, sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich), mit Anzahl der Fälle, Art der Verfahren und Ausmaß der entsprechenden Risikorückstellung am Ende des Jahres gegeben.

Art des Streiverfahrens /der Vorhaltung	Wahrscheinlichkeit des Ereignisses						Summe	
	Sicher		Sehr wahrscheinlich		Wahrscheinlich		Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres
	Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres	Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres	Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres		
Zivilverfahren des bediensteten Personals	0	-	0	-	8	406.413	8	406.413
Andere Zivilverfahren	1	3.000	8	38.308.449	5	729.534	14	39.040.983
Verfahren des Verwaltungsrechts	4	35.485	2	9.000	2	106.500	8	150.985
Verfahren des Strafrechts	19	189.044	9	49.633	1	4.000	29	242.677
Andere Vorhaltungen des Zivilrechts	1	8.672	0	-	0	-	1	8.672
<b>TOTALE</b>	<b>25</b>	<b>236.201</b>	<b>19</b>	<b>38.367.082</b>	<b>16</b>	<b>1.246.447</b>	<b>60</b>	<b>39.849.730</b>

Neben den in der Tabelle aufscheinenden Fällen besteht noch ein weiteres Verfahren mit einem Streitwert von 5.000 Euro, dessen Wahrscheinlichkeit als „möglich“ eingestuft wurde.

In der folgenden Tabelle wird ein Überblick über die Bewegungen der Risikofonds im Laufe des Jahres nach Art des Streitverfahrens gegeben

Art des Streiverfahrens /der Vorhaltung	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Anfang des Jahres	Wert der Rückstellung des Jahres	Verwendungen	Nichtexistenz am Jahresende	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres
Zivilverfahren des bediensteten Personals	899.442	98.288	174.621	416.696	406.413
Andere Zivilverfahren	13.831.286	26.229.741	176.742	843.302	39.040.983
Verfahren des Verwaltungsrechts	527.426	16.985	25.392	368.034	150.985
Verfahren des Strafrechts	363.741	107.323	39.916	188.471	242.677
Andere Vorhaltungen des Zivilrechts	8.672	-	-	-	8.672
<b>TOTALE</b>	<b>15.630.567</b>	<b>26.452.337</b>	<b>416.671</b>	<b>1.816.504</b>	<b>39.849.730</b>

## Sonstige Abgabenrückstellungen (PBA060)

Die Fonds dieser Kategorie wurden nicht aktiviert.

## RÜCKLAGEN ZUR VERTEILUNG: (PBA070)

Die Fonds dieser Kategorie (*verwendungsungebundener RGF zur Verteilung PBA080, verwendungsgebundener RGF zur Verteilung PBA090, Rücklage zum Ausgleich früherer Fehlbeträge PBA100, Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS PBA110, Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS PBA120, Rücklage Finanzierung für Forschung PBA130 und Rücklage Finanzierung für Investitionen PBA140*) wurden nicht aktiviert.

## NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE: (PBA150)

Bei der Bewertung der Fonds gemäß Tab 37-39 (für nicht verwendete Anteile laufender, verwendungsgebundener Beiträge) wurden die allgemeinen Kriterien der Vorsicht und Zuständigkeit eingehalten und es wurden keine allgemeinen Risikofonds ohne wirtschaftliche Rechtfertigung eingerichtet.

## Nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder der Autonomen Provinz für Anteil am verwendungsgebundenen GF (PBA160)

Von den „Rückstellungen für nicht verwendete zweckgebundene Beiträge des Landes (Konto 225.800.10) zum Ende des Jahres 2016 im Ausmaß von 122.730,16 Euro wurden im Jahr 2017 Euro 15.674,80 ausgegeben. Da das Projekt „Studie zur Überprüfung der Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf die menschliche Gesundheit“ im Jahr 2017 abgeschlossen und der Restbetrag im Ausmaß von 107.055,36 Euro somit nicht mehr benötigt wird, wurde der Restbestand des Fonds, sowie die entsprechenden Forderungen gegenüber dem Land aus der Bilanz eliminiert, wobei die Konten „Andere außerordentliche Erträge“ und „Andere außerordentliche Aufwendungen“ bebucht wurden (Tab. 37). Im Jahr 2017 sind keine neuen Rückstellungen vorgenommen worden.

**Tab. 37 – Details der Bewegungen beim nicht verwendeten Anteil der Beiträge von der Region oder Autonomen Provinz für den Anteil des verwendungsgebundenen RGF**

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE	ANFÄNGLICHE ZUWEISUNG BEITRAG		VERWENDUNGEN/KOSTEN					RÜCKSTELLUNG AM 31/12/2017	
	Geschäfts- jahr	Betrag Beitrag	Art	Betrag					
				Geschäftsjahr 2013 und vorhergehende	Geschäftsjahr 2014	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2017
Studie zur Überprüfung der Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf die menschliche Gesundheit	2013	140.000,00	B.1) Einkäufe von Gütern						0,00
			B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen	1.006,50		2.305,80	3.691,00	15.674,80	
			B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen		4.810,70		5.455,84	0,00	
			B.6) Personalkosten						
			Wegen nicht-Verwendung stornierte Rückstellung					107.055,36	
			Summe	1.006,50	4.810,70	2.305,80	9.146,84	122.730,16	
			SUMME	140.000,00		1.006,50	4.810,70	2.305,80	

## Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage - PBA170)

Im Bereich der „Rückstellungen für nicht verwendete zweckgebundene Beiträge des Landes außerhalb des LGF“ (225.800.15), wurden im Jahr 2017 keine neuen Rückstellungen vorgenommen. Deshalb, wird die Tabelle 38 nicht ausgefüllt.

**Tab. 38 – Details der Bewegungen beim nicht verwendeten Anteil der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage)**

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE	ANFÄNGLICHE ZUWEISUNG BEITRAG		VERWENDUNGEN/KOSTEN					RÜCKSTELLUNG AM 31/12/2017	
	Geschäfts-jahr	Betrag Beitrag	Art	Betrag					
				Geschäftsjahr 2013 und vorhergehende	Geschäftsjahr 2014	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2017
			B.1) Einkäufe von Gütern						0,00
			B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen						
			B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen						
			B.6) Personalkosten						
			Sonstige Kosten (detailliert angeben)						
			Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
			B.1) Einkäufe von Gütern						0,00
			B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen						
			B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen						
			B.6) Personalkosten						
			Sonstige Kosten (detailliert angeben)						
			Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
			SUMME	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nicht verwendete Anteile der Beiträge für Forschung (PBA180)

Die „Rückstellungen für nicht verwendete Beiträge vergangener Geschäftsjahre für Forschung“ (Konto 225.800.30) wurden im Jahr 2017 nicht verwendet. Der entsprechende Endwert zum 31.12.2017 bleibt deshalb gegenüber dem zum 31.12.2016 unverändert und bezieht sich zur Gänze auf das Forschungsprojekt „DLCL04“ (siehe Tab 39). Im Jahr 2017 wurden keine neuen Rückstellungen vorgenommen.

**Tab. 39 – Details der Bewegungen des nicht verwendeten Anteils der Beiträge für Forschung**

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE	ANFÄNGLICHE ZUWEISUNG BEITRAG		VERWENDUNGEN/KOSTEN					RÜCKSTELLUNG AM 31/12/2017	
	Geschäfts-jahr	Betrag Beitrag	Art	Betrag					
				Geschäftsjahr 2013 und vorhergehende	Geschäftsjahr 2014	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2017
Projekt der zweckgerichteten Forschung " Identifikation von therapieabhängigen und therapieunabhängigen biologischen....(DLCL04) Nationale Ausschreibung 2010 2. Rate der staatlichen Finanzierung und der Mitfinanzierung des Landes	2014	236.420,00	B.1) Einkäufe von Gütern				913,54		67.008,13
			B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen						
			B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen			116.035,00	5.174,41		
			B.6) Personalkosten				47.288,92		
			Sonstige Kosten (detailliert angeben)						
			Summe	0,00	0,00	116.035,00	53.376,87	0,00	
			SUMME	0,00	0,00	116.035,00	53.376,87	0,00	67.008,13

Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten (PBA190)

Da keine verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten gewährt wurden, wird die Tabelle 40 „Details der Bewegungen beim nicht verwendeten Anteil der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten“ nicht ausgefüllt.

SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN: (PBA200)

Von den Fonds dieser Kategorie wurden die Fonds „Rücklagen für Zusatzrente“ (PBA210), „Rücklage für Vertragsverlängerungen abhängig beschäftigtes Personal“ (PBA230) und „Rücklage für die Erneuerung von Konventionen SUMAI-Ärzte“ (PBA250) nicht aktiviert

### Rücklage für die Erneuerung von Konventionen Allgemeinärzte – Kinderärzte freier Wahl – Bereitschaftsärzte (PBA240)

Der Fonds zu Jahresbeginn 2017 betrug 614.858,41 Euro. Im Jahr 2017 wurden weitere 449.000 Euro dem Fonds zugeschrieben. Der Gesamtbetrag am Ende des Jahres im Ausmaß von 1.063.858,41 Euro betrifft Nachzahlungen an die Vertragsärzte aufgrund der Kollektivverträge für sogenannte „Vernetzte Gruppenmedizin“ (AFT) für den Zeitraum 2015-2017.

### Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen (PBA260)

Bei den „*Sonstigen Abgaben- und Ausgabenrücklagen*“ handelt es sich um Beträge, welche für die Deckung von Verbindlichkeiten vorgesehen sind, die bestimmter Natur sind, deren Existenz sicher oder sehr wahrscheinlich ist, deren Betrag aber bei Abschluss der Bilanz noch nicht bestimmbar war.

Der Fonds „*Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen*“ (PBA260) hatte zu Beginn des Geschäftsjahres einen Anfangssaldo von 5.050.644,19 Euro. Im Laufe des Jahres wurden davon 2.329.203,68 Euro verwendet und aufgrund einer genauen Überprüfung der noch bestehenden Verpflichtungen konnten rund 1.800.000 Euro vom Fonds gestrichen werden. Die Neueinschreibungen belaufen sich auf 2.468.060,89 Euro.

Die Zusammensetzung des Postens „*Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen*“ (gemäß Bestimmungen Ziffer 7 des Art. 2427 ZGB) wird in nachfolgender Tabelle erläutert:

**Tab. 36.b - Neue Rückstellungen auf SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN:**

BESCHREIBUNG	Betrag
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.200.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ZU LIQUIDIERENDE ABGABEN FÜR DAS VERTRAGSGEBUNDENE PERSONAL)</b>	<b>1.685.551,00</b>
Zielvorhaben und andere Entschädigungen an das konventionierte Personal 2017	285.551,00
Mietbeiträge für Ambulatorien - L.G. 12 vom 7.8.2017	1.400.000,00
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.250.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ZU LIQUIDIERENDE ZAHLUNGEN AN VERTRAGSGEBUNDENE EINRICHTUNGEN)</b>	
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.320.10 (ZUSÄTZLICHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE ALTERSVORSORGE)</b>	
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.350.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR VERTRAGSERNEUERUNGEN FÜR DAS BEDIENSTETE PERSONAL)</b>	
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.400.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ERNEUERUNGEN DER ABKOMMEN FÜR DAS VERTRAGSGEBUNDENE PERSONAL)</b>	<b>449.000,00</b>
Rückstellung "Vernetzte Gruppenmedizin" (AFT)	449.000,00
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.400.20 (RÜCKSTELLUNG FÜR ERNEUERUNGEN DER ABKOMMEN FÜR DAS VERTRAGSGEBUNDENE PERSONAL (EX SUMAI))</b>	
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.500.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL IM RUHESTAND)</b>	<b>25.000,00</b>
Rückstellungen für Personal in Ruhestand	25.000,00
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.550.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ANGLEICHUNG DER TARIFE UND FÜR ERNEUERUNG DER VEREINBARUNGEN)</b>	
<b>neue Rückstellungen auf Konto 225.900.90 (SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN)</b>	<b>757.509,89</b>
Sonstige Verwaltungskosten (Spesenvergütungen, Leistungsprämie für Betriebsdirektoren und Bezirksdirektoren)	112.069,89
Sitzungsgelder für verschiedene Kommissionen	45.000,00
Kondominiumspesen	480.440,00
Entschädigungen an externe Lehrkräfte	30.000,00
Andere Entschädigungen	5.000,00
Aufenthaltsbezogene Leistungen von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes	50.000,00
Trink- und Abwasser- und Müllentsorgung	25.000,00
Rückerstattung Stromspesen für Sauerstofftherapie	10.000,00
<b>Insgesamt neue Rückstellungen PBA200</b>	<b>2.917.060,89</b>

Die Hauptposten der neuen Rückstellungen betreffen Nachzahlungen an das konventionierte Personal (Allgemeinmediziner, Kinderärzte) für Zielvorhaben und andere Entschädigungen (rund 285.551 Euro), für Mietbeiträge (1.400.000 Euro), Kosten für die Anwendung des Kollektivvertrages für die Allgemeinmediziner (rund 449.000 Euro), voraussichtliche Kondominiumspesen (480.440 Euro), sowie Kosten für Leistungsprämien der Betriebs- und Bezirksdirektoren (112.000 Euro).



## Sonstige Informationen bezüglich der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
<b>FR01.</b> Besteht hinsichtlich der Risiken, für die eine Rücklage gebildet wurde, die Möglichkeit von zusätzlichen Verlusten zu den bereitgestellten Beträgen?	Nein		<i>Die bereitgestellten Risikofonds sollten ausreichen um allfällige Risiken abzudecken</i>
<b>FR02.</b> Bestehen wahrscheinliche Risiken, für die aufgrund der Unmöglichkeit, vertretbare Schätzungen vorzunehmen, keine entsprechende Rücklage gebildet wurde?	Nein		
<b>FR03.</b> Bestehen Risiken (weder allgemeine noch ferne), für die keine entsprechende Rücklage gebildet wurde, da sie nur möglich anstatt wahrscheinlich sind? Könnten sich aus diesen Risiken beträchtliche Verluste ergeben?	Nein		
<b>FR04 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Nein		Die Risiken, die sich aufgrund der klinischen Tätigkeit des Betriebes bzw. der Belegschaft ergeben könnten, sind durch eine entsprechende Haftpflichtversicherung (ohne Selbstbehalt) abgedeckt. Die Risiken aufgrund von grober Fahrlässigkeit des Personals sind durch eigene vom Personal abgeschlossene Versicherungspolizzen gedeckt. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die eingeschriebenen Risikorückstellungen keinerlei Auswirkung in irgendeiner Weise auf die Besteuerung des Betriebes haben.

### 13. Abfertigungsfonds für lohnabhängiges Arbeitsverhältnis

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	96.405.657,85
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	99.578.715,79
Delta	Euro	<b>-3.173.057,94</b>

**Tab. 41 – Bestand und Bewegungen bei der Abfertigung**

CODE MOD. SP	ABFERTIGUNG	Anfangsbestand	Rücklagen im Geschäftsjahr	Verwendungen im Geschäftsjahr	Abschlusswert	davon innerhalb 12 Monate	davon über 12 Monate
PCA000	Rücklage für Leistungsprämie der SUMAI-Ärzte	817.033,93	25.000,00	389.093,82	452.940,11	-	452.940,11
PCA010	Rücklage für Abfertigung lohnabhängiges Personal	98.761.681,86	1.276.880,05	4.085.844,17	95.952.717,74	5.000.000,00	90.952.717,74
	SUMME ABFERTIGUNG	99.578.715,79	1.301.880,05	4.474.937,99	96.405.657,85	5.000.000,00	91.405.657,85

Die Überprüfung der Basis-Daten für die Berechnung der Abfertigungsfonds für das Bedienstete Personal und die informatisch unterstützten Prozeduren für deren Erhebung wurden im Geschäftsjahr 2017 weitergeführt bzw. verfeinert, wodurch ein höherer Präzisionsgrad in der Festlegung der Fonds erreicht werden konnte. Es wurde somit den Aufforderungen des Landes und des Rechnungshofes zur Überprüfung der Fonds Rechnung getragen.

Dass der Fonds für die Abfertigung für das Bedienstete Personal von 98.762.000 Euro am Ende des Jahres 2016, um rund 2.809.000 Euro, auf 95.953.000 Euro Ende 2017 abgenommen hat, lässt sich zum einen durch Fondsverwendungen im Ausmaß von 4.086.000 Euro und zum anderen durch die Fondsrückstellungen im Ausmaß von „nur“ 1.277.000 Euro erklären. Was die relativ niedrigen Fondsrückstellungen des Jahres 2017 anbelangt, wird festgehalten, dass im Jahr 2017 die zweite Fälligkeit – Gehaltserhöhung von 40 Euro pro Bediensteten und Monat - des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1169 vom 25.10.2016, für das gesamte bedienstete Personal zum Tragen kam und dadurch sich die Abfertigung zulasten des Inps (Ex-Inpdap) kräftig erhöht hat, bei gleichzeitiger Reduzierung der Abfertigungsverpflichtungen zulasten des Sanitätsbetriebes. Ein weiterer Grund für die niedrigen Rückstellungen liegt in der Anwendung des Art. 11, Buchstabe b) des genannten Kollektivvertrages, wonach ab 01.01.2017, sofern die Bediensteten dafür optiert haben, nicht mehr nur 18 % der Abfertigung (TFR), sondern 36,5 % an den Zusatzrentenfonds Laborfonds zu überweisen sind und somit für jene Bediensteten, die beim Laborfonds eingeschrieben sind, praktisch keine Rückstellungen vorzunehmen sind bzw. sogar Beträge, die in Vorjahren rückgestellt wurden, z. T. dem Laborfonds überwiesen werden.

**Die Quote der Abfertigung zu Lasten des Betriebes wird folgendermaßen ermittelt:**

- 1) Dienstprämie nach dem L.G. Nr. 10/95 (bis 30.06.1999) und Aufwertungen
- 2) plus Quote „TFR“ (ab 01.07.1999) und Aufwertungen
- 3) abzgl. 18 %-iger Anteil bzw. 36,5 %-iger Anteil der Abfertigung, welcher an den Laborfonds überwiesen wird.
- 4) abzgl. Quote „TFS“ NIFS (ex INPDAP)
- 5) ergibt Betriebsanteil der Abfertigung

Der so ermittelte Betriebsanteil der Abfertigung muss als Rückstellung für die Abfertigung in der Vermögensübersicht des Sanitätsbetriebes aufscheinen.

**Regelung für örtliche Körperschaften – Trattamento di fine servizio (TFS) –Gesetz Nr. 120 vom 13.03.1950; Gesetz Nr. 152 vom 08.03.1968**

Die Bediensteten der Lokalkörperschaften, der Gesundheitsdienste und der anderen ehemals beim INADEL eingeschriebenen Körperschaften haben bei Ausscheiden aus dem Dienst Anspruch auf eine Abfertigung, die vom NISF ausbezahlt wird, sofern sie mindestens ein Jahr beim NISF eingeschrieben waren.

Die einzuzahlenden Beiträge werden auf 80% des Gehaltes berechnet und belaufen sich auf 3,6% zu Lasten des Arbeitgebers und 2,5% zu Lasten des Arbeitnehmers. Die Abfertigung wird ermittelt, indem 80% des in den letzten 12 Monaten erhaltenen Gehaltes durch 15 dividiert und mit der Anzahl der (gerundeten) Jahre multipliziert werden. Zeiträume von über sechs Monaten werden aufgerundet, Zeiträume von unter 6 Monaten werden abgerundet.

**Dienstprämie - Ergänzung der Abfertigung (L.G. Nr. 10/95):**

Laut Personalordnung der Autonomen Provinz Bozen steht den Bediensteten bei Dienstaustritt eine Dienstprämie in der Höhe des letzten auf die Pension anrechenbaren Monatsgehaltes multipliziert mit der Anzahl der Dienstjahre zu, wobei nur Zeiträume von mehr als sechs Monaten berechnet werden. Von dieser Dienstprämie wird die vom NISF gewährte Abfertigung in Abzug gebracht. Für die Berechnung werden dieselben Lohnelemente herangezogen wie bei der TFS-Berechnung. Bei Teilzeitarbeitsverhältnissen wird für die Berechnung ein Vollzeitgehalt herangezogen und die Zeiträume werden im

Verhältnis zur Stundenzahl reduziert. Diese Berechnung gilt für die Zeiträume vor dem 01.07.1999.

### **TFR/Rückstellungen**

Mit bereichsübergreifendem Kollektivvertrag vom 17.08.1999 wurde beginnend mit 01.07.1999 für die betroffenen Bediensteten das private Abfertigungssystem eingeführt. Demnach ist ab diesem Zeitpunkt die Abfertigung nach den Kriterien, die im Artikel 2120 des Bürgerlichen Gesetzbuches vorgesehen sind, zu berechnen. Dabei wird ein Prozentsatz von 6,91% des ausbezahlten Gehaltes herangezogen. Zur Ermittlung des Gehaltes werden alle Lohnelemente herangezogen, die nicht vom Kollektivvertrag ausdrücklich ausgeschlossen sind. Das bedeutet, dass die Berechnungsbasis für die Abfertigung laut genanntem Kollektivvertrag etwas umfangreicher ist als jene der vom NISF angewandten Regelung. Bei der Auszahlung der Abfertigung ist der zu Lasten des NISF angereifte Abfertigungsbetrag in Abzug zu bringen.

### **Aufwertung**

Der jährlich ermittelte Betrag wird zu dem im Vorjahr angereiften, aufgewerteten Betrag addiert und ergibt so den neuen Abfertigungsbetrag. Die Aufwertung der bis zum Vorjahr angereiften Quote erfolgt mit einem eigens ermittelten Koeffizienten. Dieser Koeffizient wird ermittelt, indem ein fixer Prozentsatz von 1,5% und ein variabler, welcher 75% der programmierten Inflationsrate entspricht, addiert werden.

### **Laborfonds**

Im Falle der Einschreibung in einen Rentenfond im Sinne des bereichsübergreifenden Abkommens werden 18% bzw. ab 01.01.2017, sofern die Bediensteten dafür optiert haben, 36,5%, der Abfertigung in den Rentenfond eingezahlt. Der diesbezügliche Betrag ist also bei der Abfertigungsberechnung in Abzug zu bringen.

Es wird schlussendlich darauf hingewiesen, dass die im Jahr 2010 stattgefundene Änderung des gesetzlichen Rahmens für die Berechnung der Abfertigung der öffentlichen Bediensteten (Absatz 10 des Artikels 12 des Gesetzesdekretes Nr. 78 vom 31. Mai 2010, umgewandelt ins Gesetz 122/2010 - wie im erklärenden Rundschreiben des INPDAP Nr. 17 vom 08.10.2010 interpretiert, welcher festgelegt hat, dass beginnend mit dem am 1. Januar 2011, die Berechnung der Abfertigung der Bediensteten der öffentlichen Körperschaften, welche nicht dem TFR unterworfen sind, gemäß Art. 2120 des ZGB vorgenommen wird), mit Verfassungsgerichtsurteil Nr. 223/2012 annulliert und mit Dekret 185/2012 der Zustand, wie er am 31.12.2010 bestanden hatte, wieder hergestellt wurde.

## **Sonstige Informationen bezüglich der Abfertigung.**

<b>Information</b>	<b>Fall im Betrieb vorhanden?</b>	<b>Wenn ja, bitte erläutern</b>
<b>TR01 - Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Ja	Die Bestimmungen des Art. 11, Buchstabe b) des oben zitierten bereichsübergreifenden Kollektivvertrages müssen einer rechtlichen Überprüfung seitens des Landes unterzogen werden, zumal durch die Überweisung seitens des Betriebes des 36,5 %igen Anteils der TFR-Abfertigung an den Laborfonds, mehr Abfertigungsanteile überwiesen

			werden, als dem Bediensteten als Betriebsanteil-TFR tatsächlich zustehen. Dadurch entsteht gegenüber dem Bediensteten eine Forderung, welche erst beim Ausscheiden desselben durch Einbehalt von der TFS-Abfertigung des zu viel an den Laborfonds überwiesenen Betrages wieder eingebracht werden kann. Außerdem stellt sich die Frage der korrekten buchhalterischen Erhebung des oben aufgezeigten Falles.
--	--	--	---

## 14. Verbindlichkeiten

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	253.691.662,80
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	251.912.271,01
Delta	Euro	+1.779.391,79

Gegenüber dem Vorjahr sind die Bewertungskriterien unverändert geblieben, Kriterien welche sich auf den Nominalwert der Verbindlichkeiten beziehen, so wie aus den Rechnungen oder ähnlichen Dokumenten, erhaltene oder zu erhaltende, ersichtlich ist. Dieser Wert wurde eventuell aufgrund von Retourware oder Fakturierungsberichtigungen abgeändert.

Betreffend die Konvertierungskriterien der Verbindlichkeiten nicht in Euro wird festgehalten:

- Die unter den Verbindlichkeiten eingeschriebenen Beträge und die entsprechenden noch zu liquidierenden Kosten sind zum Umrechnungskurs des Entstehungstages bewertet worden. Es scheint nicht notwendig diese Werte dem Umrechnungskurs des 31.12.2017 anzupassen, da es sich um bescheidene Beträge handelt (falls überhaupt vorhanden);
- Die in den Kosten eingeschriebenen schon bezahlten Beträge, sind zum Umrechnungskurs des Tages, an welchem die Zahlung stattgefunden hat, bewertet worden.

Bezüglich des im Sinne der Gesetzesverordnung Nr. 139/2015 für die Bewertung von langfristigen Verbindlichkeiten (>12 Monate), welche ab dem 01.01.2016 entstanden sind, anzuwendenden Kriteriums der „fortgeführten Anschaffungskosten“ (costo ammortizzato), wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den in der Bilanz 2017 ausgewiesenen langfristigen Verbindlichkeiten im Ausmaß von 33.384.154,41 Euro, ausschließlich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Land für im Zeitraum 2009-2015 gewährte Finanzierungen für Abfertigungsvorschüsse handelt. Dementsprechend wird erachtet, dass das genannte Kriterium nicht Anwendung findet und somit diese Verbindlichkeiten weiterhin zum Nennwert auszuweisen sind.

**Tab. 42 – Bestand und Bewegungen bei den Verbindlichkeiten**

CODE MOD. SP	VERBINDLICHKEITEN	Anfangswert	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR		Abschlusswert	davon für zu erhaltende Rechnungen	davon für Einkäufe von unter Anlagevermögen
			Zunahme	Abnahme			
<b>PDA000</b>	<b>PASSIVDARLEHEN</b>	-	-	-	-	-	-
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>						
PDA020	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für passive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-	-
PDA030	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für internationale passive Mobilität	-	-	-	-	-	-
PDA040	Anzahlung RGF-Anteil gegenüber dem Staat	-	-	-	-	-	-
PDA050	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für Rückzahlung Finanzierungen - für Forschung:	-	-	-	-	-	-
PDA060	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat	51.340,87	18.405,03	21.959,61	47.786,29	354,04	-
<b>PDA010</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>	<b>51.340,87</b>	<b>18.405,03</b>	<b>21.959,61</b>	<b>47.786,29</b>	<b>354,04</b>	<b>-</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>						
PDA080	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen	37.162.108,19	1.999.005,41	3.911.540,85	35.249.572,75	5.349,04	-
PDA090	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-	-	-
PDA100	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität außerhalb der Region	-	32.644.000,00	32.644.000,00	-	-	-
PDA110	Anzahlung RGF-Anteil von der Region oder Autonomen Provinz	-	-	-	-	-	-
PDA120	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz	-	-	-	-	-	-
<b>PDA070</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>	<b>37.162.108,19</b>	<b>34.643.005,41</b>	<b>36.555.540,85</b>	<b>35.249.572,75</b>	<b>5.349,04</b>	<b>-</b>
<b>PDA130</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN GEMEINDEN:</b>	<b>1.102.718,48</b>	<b>6.702.254,34</b>	<b>6.715.155,50</b>	<b>1.089.817,32</b>	<b>1.044.917,53</b>	<b>-</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION</b>						
PDA160	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - für RGF-Anteil	-	-	-	-	-	-
PDA170	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-	-	-
PDA180	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-	-	-
PDA190	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-	-	-	-	-
PDA200	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-	-	-	-	-
PDA210	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-	-
PDA220	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb der Region	1.516.593,57	3.914.883,75	4.662.663,31	768.814,01	478.736,66	-
PDA230	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region für Eigenkapitaleinzahlungen	-	-	-	-	-	-
<b>PDA140</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN</b>	<b>1.516.593,57</b>	<b>3.914.883,75</b>	<b>4.662.663,31</b>	<b>768.814,01</b>	<b>478.736,66</b>	<b>-</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>						
PDA250	Verbindlichkeiten gegenüber regionalen Körperschaften:	-	-	-	-	-	-
PDA260	Verbindlichkeiten für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-	-	-	-	-
PDA270	Verbindlichkeiten gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	664.316,27	5.712.380,67	5.837.584,30	539.112,64	-	-
<b>PDA240</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>	<b>664.316,27</b>	<b>5.712.380,67</b>	<b>5.837.584,30</b>	<b>539.112,64</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN:</b>						
PDA280	Verbindlichkeiten gegenüber (akkreditierten und vertraglichen privaten) Erbringern von sanitären Leistungen	10.477.022,70	43.019.767,75	47.223.078,15	6.273.712,30	2.261.914,68	-
PDA300	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Lieferanten	69.655.359,10	431.757.646,89	427.953.194,39	73.459.811,60	27.233.255,06	-
<b>PDA280</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN</b>	<b>80.132.381,80</b>	<b>474.777.414,64</b>	<b>475.176.272,54</b>	<b>79.733.523,90</b>	<b>29.495.169,74</b>	<b>-</b>
<b>PDA310</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER MIT DEM SCHATZAMTSDIENST BETRAUTEN BANK</b>	<b>72.786,89</b>	<b>10.851.968,09</b>	<b>10.862.947,39</b>	<b>61.807,59</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>PDA320</b>	<b>STEUERVERBINDLICHKEITEN:</b>	<b>32.646.406,89</b>	<b>293.663.275,46</b>	<b>292.612.935,88</b>	<b>33.696.746,47</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>PDA330</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VOR- UND FÜRSORGEKÖRPERSCHAFTEN</b>	<b>29.414.885,87</b>	<b>199.924.158,91</b>	<b>196.660.037,91</b>	<b>32.679.006,87</b>	<b>26,37</b>	<b>-</b>
	<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN:</b>						
PDA350	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern	-	342,86	342,86	-	-	-
PDA360	Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängigem Personal	40.361.340,75	495.260.451,55	491.677.729,35	43.944.062,95	-	-
PDA370	Verbindlichkeiten gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-	-	-	-	-
PDA380	Weitere sonstige Verbindlichkeiten:	28.787.391,43	251.156.727,27	254.062.706,69	25.881.412,01	-	-
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN VON EXTERNEM PERSONAL	-	-	-	-	2.193.941,55	-
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN VON LEITUNGS- UND INSTITUTIONELLEN ORGANEN	-	-	-	-	-	-
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN UND ZAHLUNGSBELEGE - SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PRIVATEN	-	-	-	-	30.118,01	-
<b>PDA340</b>	<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>69.148.732,18</b>	<b>746.417.521,68</b>	<b>745.740.778,90</b>	<b>69.825.474,96</b>	<b>2.224.059,56</b>	<b>-</b>
<b>PDZ999</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>251.912.271,01</b>	<b>1.776.625.267,98</b>	<b>1.774.845.876,19</b>	<b>253.691.662,80</b>	<b>33.248.612,94</b>	<b>-</b>

Aus der obigen Detailtabelle ist ersichtlich, dass die Verbindlichkeiten, insgesamt betrachtet, eine relativ moderate Zunahme (+1.780.805,39 Euro gleich +0,71%) verzeichnen.

Die größten Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Land (-1.912.535,44 Euro, -5,15%) infolge der ratenweisen Rückzahlung der Verbindlichkeiten für Abfertigungsvorschüsse, bei den Verbindlichkeiten gegenüber Fürsorge- und Vorsorgekörperschaften (+3.264.121,00 Euro, +11,10%) und dem bediensteten Personal (+3.582.722,20 Euro, +8,88%) aufgrund der gestiegenen Gehälter und der Zunahme des bediensteten Personals, bei

gleichzeitiger Abnahme der anderen Verbindlichkeiten (-2.904.565,82 Euro, -10,09%) aufgrund der Abnahme des Vertragspersonals, zu verzeichnen.

Was die Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten anbelangt, so werden diese unter Beachtung der Bestimmungen (Art. 62, Notverordnung Nr. 1/2012, MD 19.10.2012 für den Nahrungsmittelsektor und Leg. Dekret vom 9.10.2002, Nr. 231, Leg. Dekret 9.11.2012, Nr. 192) ausbezahlt.

Weiters wird festgehalten, dass keine Streitverfahren, Pfändungen oder ähnliches wegen zu spät oder überhaupt nicht bezahlter Rechnungen anhängig sind.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach Entstehungsjahr wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

**Tab. 43 – Detaillierte Aufstellung der Verbindlichkeiten nach Entstehungsjahr**

CODE MOD. SP	VERBINDLICHKEITEN	VERBINDLICHKEITEN NACH ENTSTEHUNGSJAHR				
		2013 und vorhergehende	2014	2015	2016	2017
<b>PDA000</b>	<b>PASSIVDARLEHEN</b>					
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>					
PDA020	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für passive Mobilität außerhalb der Region					-
PDA030	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für internationale passive Mobilität					-
PDA040	Anzahlung RGF-Anteil gegenüber dem Staat					-
PDA050	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für Rückzahlung Finanzierungen - für Forschung;					-
PDA060	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat	475,81	46.956,44	-	-	354,04
<b>PDA010</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>	<b>475,81</b>	<b>46.956,44</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>354,04</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>					
PDA080	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen	16.027.542,05	5.798.037,57	6.454.137,94	6.959.112,10	10.743,09
PDA090	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität innerhalb der Region					-
PDA100	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität außerhalb der Region					-
PDA110	Anzahlung RGF-Anteil von der Region oder Autonomen Provinz					-
PDA120	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz					-
<b>PDA070</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>	<b>16.027.542,05</b>	<b>5.798.037,57</b>	<b>6.454.137,94</b>	<b>6.959.112,10</b>	<b>10.743,09</b>
<b>PDA130</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN GEMEINDEN:</b>					<b>1.089.817,32</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION</b>					
PDA160	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - für RGF-Anteil					-
PDA170	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS					-
PDA180	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS					-
PDA190	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung					-
PDA200	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung					-
PDA210	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen					-
PDA220	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb der Region	-	-	-	-	768.814,01
PDA230	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region für Eigenkapitaleinzahlungen					-
<b>PDA140</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>768.814,01</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>					
PDA250	Verbindlichkeiten gegenüber regionalen Körperschaften:					-
PDA260	Verbindlichkeiten für Versuchsprojekte des Betriebs:					-
PDA270	Verbindlichkeiten gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:					539.112,64
<b>PDA240</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>539.112,64</b>
<b>PDA280</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN:</b>					
PDA290	Verbindlichkeiten gegenüber (akkreditierten und vertraglichen privaten) Erbringern von sanitären Leistungen					6.273.712,30
PDA300	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Lieferanten	330.186,19	130.107,25	369.380,39	495.601,59	72.134.536,18
<b>PDA280</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN</b>	<b>330.186,19</b>	<b>130.107,25</b>	<b>369.380,39</b>	<b>495.601,59</b>	<b>78.408.248,48</b>
<b>PDA310</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER MIT DEM SCHATZAMTSDIENST BETRAUTEN BANK</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>61.807,59</b>
<b>PDA320</b>	<b>STEUERVERBINDLICHKEITEN:</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>33.696.746,47</b>
<b>PDA330</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VOR- UND FÜRSORGEKÖRPERSCHAFTEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>60.323,00</b>	<b>-</b>	<b>32.618.683,87</b>
	...					
	...					
<b>PDA340</b>	<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN:</b>					
PDA350	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern					-
PDA360	Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängigem Personal	-	-	227.636,00	14.142.836,55	29.573.590,40
PDA370	Verbindlichkeiten gegenüber Abwicklungsmanagement					-
PDA380	Weitere sonstige Verbindlichkeiten:	-	-	-	-	25.881.412,01
<b>PDA340</b>	<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>227.636,00</b>	<b>14.142.836,55</b>	<b>55.455.002,41</b>
<b>PDZ999</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>16.358.204,05</b>	<b>5.975.101,26</b>	<b>7.111.477,33</b>	<b>21.597.550,24</b>	<b>202.649.329,92</b>

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Nennwert angesetzt und ihre Fälligkeit ist folgendermaßen unterteilt:

**Tab. 44 – Detaillierte Aufstellung der Verbindlichkeiten nach Fälligkeit und geographischem Gebiet**

CODE MOD. SP	VERBINDLICHKEITEN	VERBINDLICHKEITEN NACH FÄLLIGKEIT			NETTOWERT DER VERBINDLICHKEITEN NACH GEOGRAPHISCHEM GEBIET	
		innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahren	Italien	Ausland
<b>PDA000</b>	<b>PASSIVDARLEHEN</b>					
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>					
PDA020	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für passive Mobilität außerhalb der Region					
PDA030	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für internationale passive Mobilität					
PDA040	Anzahlung RGF-Anteil gegenüber dem Staat					
PDA050	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für Rückzahlung Finanzierungen - für Forschung:					
PDA060	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat	47.786,29			47.786,29	
<b>PDA010</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT</b>	<b>47.786,29</b>	-	-	<b>47.786,29</b>	-
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>					
PDA080	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen	1.865.418,34	7.418.701,00	25.965.453,41	35.249.572,75	
PDA090	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität innerhalb der Region					
PDA100	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität außerhalb der Region					
PDA110	Anzahlung RGF-Anteil von der Region oder Autonomen Provinz	-			-	
PDA120	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz					
<b>PDA070</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ</b>	<b>1.865.418,34</b>	<b>7.418.701,00</b>	<b>25.965.453,41</b>	<b>35.249.572,75</b>	-
<b>PDA130</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN GEMEINDEN:</b>	1.089.817,32			1.089.817,32	
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION</b>					
PDA160	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - für RGF-Anteil					
PDA170	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS					
PDA180	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS					
PDA190	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung					
PDA200	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung					
PDA210	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen					
PDA220	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb der Region	768.814,01			768.814,01	
PDA230	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region für Eigenkapitaleinzahlungen					
<b>PDA140</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN</b>	<b>768.814,01</b>	-	-	<b>768.814,01</b>	-
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>					
PDA250	Verbindlichkeiten gegenüber regionalen Körperschaften:					
PDA260	Verbindlichkeiten für Versuchsprojekte des Betriebs:					
PDA270	Verbindlichkeiten gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	539.112,64			539.112,64	
<b>PDA240</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN</b>	<b>539.112,64</b>	-	-	<b>539.112,64</b>	-
	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN:</b>					
PDA290	Verbindlichkeiten gegenüber (akkreditierten und vertraglich privaten) Erbringern von sanitären Leistungen	6.273.712,30			6.273.712,30	
PDA300	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Lieferanten	73.459.811,60			70.658.611,61	2.801.199,99
<b>PDA280</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN</b>	<b>79.733.523,90</b>	-	-	<b>76.932.323,91</b>	<b>2.801.199,99</b>
<b>PDA310</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER MIT DEM SCHATZAMTSDIENST BETRAUTEN BANK</b>	61.807,59			61.807,59	
<b>PDA320</b>	<b>STEUERVERBINDLICHKEITEN:</b>	33.696.746,47			33.696.746,47	
<b>PDA330</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VOR- UND FÜRSORGEKÖRPERSCHAFTEN</b>	32.679.006,87			32.679.006,87	
	...					
	...					
<b>PDA340</b>	<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN:</b>					
PDA350	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern					
PDA360	Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängigem Personal	43.944.062,95	-		43.944.062,95	
PDA370	Verbindlichkeiten gegenüber Abwicklungsmanagement	-			-	
PDA380	Weitere sonstige Verbindlichkeiten:	25.881.412,01			25.881.412,01	
<b>PDA340</b>	<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>69.825.474,96</b>	-	-	<b>69.825.474,96</b>	-
<b>PDZ999</b>	<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>220.307.508,39</b>	<b>7.418.701,00</b>	<b>25.965.453,41</b>	<b>250.890.462,81</b>	<b>2.801.199,99</b>

Wie bereits weiter oben angemerkt, betreffen die einzigen langfristigen Verbindlichkeiten die Schulden gegenüber dem Land für im Zeitraum 2009-2015 gewährte Finanzierungen für Abfertigungsvorschüsse im Ausmaß von 33.384.154,41 Euro, welche in 20 gleichbleibenden Jahresraten ohne Zinsen beginnend mit dem Jahr 2017 zurückgezahlt werden müssen.

Der Sanitätsbetrieb bedient sich lediglich der ordentlichen Kassabevorschussung des Schatzmeisters und hat demnach keinerlei Art von Darlehen aufgenommen. Mit der Fusion durch Eingliederung in den Sanitätsbetrieb der Hospital Parking AG wurde der



Sanitätsbetrieb auch Rechtsnachfolger für das damals von Hospital Parking AG aufgenommene Darlehen und der beiden „Zinssicherungsverträge“. Mit 30.06.2016 hat der Sanitätsbetrieb sämtliche Darlehensschulden und Finanzierungskosten zurückgezahlt.

**Tab. 45 – Detaillierte Aufstellung Darlehen**

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER DARLEHEN	Bestimmung	Darlehensgeber	Referenzen des Genehmigungsbeschlusses auf Landesebene	Anfangsbetrag	Fälligkeit	Restschuld	Zinssatz	Dingliche Sicherheiten
Am 06.07.2005 Verz. Nr. 20519 Akte Nr. 6698 abgeschlossener Finanzierungsvertrag	Bau und Führung einer Tiefgarage c/o Krankenhaus Bozen	Banca Intesa S.Paolo S.p.A. (Agent Bank) Banco di Brescia S.p.A Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	Nr. 1469 vom 09.12.2014 Nr. 861 vom 28.07.2015	25.500.000	30.06.2024	0*	Euribor 6 Monate + 1,558%	Pfand auf Bankkontokorrente, gelöst am 07.10.2016 mit öffentlicher Urkunde

\*7.472.720 wurden am 30.06.2016 vorzeitig rückerstattet

Es gibt keine Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten abgesichert sind.

Auf dem Territorium existiert ein einziger Betrieb, weshalb die Tabelle 46 " *Detaillierte Aufstellung intraregionale Verbindlichkeiten für Mobilität (mit und ohne Verrechnung) und für sonstige Leistungen* " nicht ausgefüllt wird.

### DB01 – Vergleichsverfahren

<b>DB01</b>	-	Für die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten gab es keine regionalen Vergleichsverfahren.
<b>NEIN</b>		

Die bedeutendsten Posten bei den Verbindlichkeiten stellen sich am 31.12.2017 wie folgt dar:

**Tab. 46.a – bedeutendste Verbindlichkeiten**

CODE PDC	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER BEDEUTENDSTEN POSTEN BEI DEN VERBINDLICHKEITEN	Betrag	% der Gesamtsumme der Verbindlichkeiten
250.100.20	Verbindlichkeiten v/Land für Vorauszahlungen der Abfertigung	35.328.829,66	13,93%
250.500.10	Verbindlichkeiten v/INPDAP	24.637.585,96	9,71%
260.300.10	Verbindlichkeiten v/Ärar für IRPEF	16.395.845,71	6,46%
270.100.10	Personal - feste u. zusätzliche Bezüge	6.965.891,39	2,75%
270.200.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem vertragsgebundenen Personal	5.496.047,26	2,17%
260.200.10	Provinziales Schatzamt - IRAP	5.436.237,06	2,14%
280.300.10	Landesrettungsverein Weisses Kreuz - Transporte	1.775.486,35	0,70%
280.100.10	Waldner tecnologia medicali srl	1.256.551,41	0,50%
	INSGESAMT	97.292.474,80	38,35%

### Verbindlichkeiten für zustehende, nicht genossene Ferien

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	383.497,00
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	227.636,00
Delta	Euro	+155.861,00

Nachstehend sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal für zustehende, nicht genossene Ferien am Stichtag 31.12.2017 angegeben. Die detaillierten Übersichten pro Gesundheitsbezirk und Stellenplan sind als Anlage beigefügt:

**Tab. 46.b – Detail der Verbindlichkeiten für zustehende, nicht genossene Ferien**

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM PERSONAL FÜR ZUSTEHENDE, NICHT GENOSSENE FERIE	Wert am 31/12/2016 (Anfangswert)	Wert am 31/12/2017 (Abschlusswert)	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
<b>PERSONAL DES SANITÄREN STELLENPLANS</b>				
Leitendes ärztliches Personal	227.636,00	367.618,00	139.982,00	61,49%
Leitendes nicht ärztliches Personal	509.745,10	6.677,00	- 503.068,10	-98,69%
Nicht leitendes Personals des sanitären Stellenplans		9.202,00	9.202,00	
<b>PERSONAL DES FACHSTELLENPLANS</b>				
Leitendes Personal des Fachstellenplans				
Nicht leitendes Personal des Fachstellenplans				
<b>PERSONAL DES TECHNISCHEN STELLENPLANS</b>				
Leitendes Personal des technischen Stellenplans				
Nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans				
<b>PERSONAL DES VERWALTUNGSSTELLENPLANS</b>				
Leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans				
Nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans				
Summe Personal	737.381,10	383.497,00	- 353.884,10	-47,99%

Wie schon im Anhang zur Bilanz 2014, 2015 und 2016 erwähnt, werden seit dem Jahr 2014 keine neuen Rückstellungen für nicht genossene Urlaube mehr vorgenommen. Somit entspricht die Situation der obigen Tabelle (Konto 270.100.20) am 31.12.2017 der Summe der nicht-genossenen Urlaube betreffend die Jahre 2013 und vorhergehende nur mehr des Gesundheitsbezirkes Bozen (in den anderen drei Bezirken wurde der Urlaub 2013 und vorhergehender Jahre aufgebraucht). Wie aus der Aufstellung oben ersichtlich, haben sich genannte Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Anwendung des Kollektivvertrages bzw. aufgrund einer Berichtigung um 155.861 Euro erhöht, wobei in erster Linie das ärztliche leitende Personal mit einem Betrag von rund Euro 368.000 hervorzuheben ist. Bei dem in der Tabelle zum 31.12.2017 eingeschriebenen Abschlusswert (383.497 Euro) handelt es sich allerdings um die reinen Kosten für die nicht genossenen Urlaubstage, zu welchen noch Euro 32.597,25 für Verbindlichkeiten gegenüber der Ärar für Wertschöpfungssteuer und Euro 102.317 an Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsinstituten für Sozialabgaben hinzuzählen sind.

Die insgesamten Verbindlichkeiten für nicht genossene Urlaube zum Ende des Jahres 2017 sind aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen

Beschreibung	Endbestand Bozen	Endbestand Brixen	Endbestand Meran	Endbestand Bruneck	Endbestand Betrieb
Nicht genossene Urlaube	10.152.003,52	557.316,60	1.703.323,29	955.075,00	13.367.718,41
Sozialbeiträge - Nicht genossene Urlaube	2.690.280,93	147.688,90	451.380,67	253.094,88	3.542.445,38
Irap - Nicht genossene Urlaube	862.920,30	47.371,91	144.782,48	81.181,38	1.136.256,07
Summen	13.705.204,75	752.377,41	2.299.486,44	1.289.351,25	18.046.419,85

Die effektiv getätigten Kosten für nicht genossene Urlaube für das Jahr 2017 (diese können nur in ganz spezifischen Fällen, wie bei Todesfall bezahlt werden), werden in nachstehender Tabelle dargelegt:

**Tabelle 46.c - Kosten für nicht genossener Urlaub**

KOSTEN FÜR NICHT GENOSSENEN URLAUB				
Konto	Beschreibung	2017	2016	Delta in absoluten Zahlen
	SANITÄTSSTELLENPLAN	21.502,60	9.144,76	+ 12.357,84
470.100.20	ärztliches leitendes Personal - unbefristet	21.549,62	-	+ 21.549,62
470.100.21	ärztliches leitendes Personal - befristet	-	-	-
470.100.40	nichtärztliche Leiter - unbefristet	-	-	-
470.100.41	nichtärztliche Leiter - befristet	-	-	-
470.100.60	nicht leitendes Personal - unbefristet	- 47,02	9.144,76	- 9.191,78
470.100.61	nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
470.700.40	Sozialabgaben ärztliches leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
470.700.41	Sozialabgaben ärztliches leitendes Personal - befristet	-	-	-
470.700.50	Sozialabgaben nichtärztliche Leiter - unbefristet	-	-	-
470.700.51	Sozialabgaben nichtärztliche Leiter - befristet	-	-	-
470.700.60	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
470.700.61	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
	PERSONAL DES FACHSTELLENPLANS	-	-	-
480.100.20	leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.100.21	leitendes Personal - befristet	-	-	-
480.100.40	nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.100.41	nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
480.600.30	Sozialabgaben leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.600.31	Sozialabgaben leitendes Personal - befristet	-	-	-
480.600.40	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.600.41	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
	PERSONAL DES TECHNISCHEN STELLENPLANS	524,80	818,11	- 293,31
490.100.20	leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
490.100.21	leitendes Personal - befristet	-	-	-
490.100.40	nicht leitendes Personal - unbefristet	524,80	610,28	- 85,48
490.100.41	nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
490.600.30	Sozialabgaben leitendes Personal - unbefristet	-	89,10	- 89,10
490.600.31	Sozialabgaben leitendes Personal - befristet	-	-	-
490.600.40	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
490.600.41	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	118,73	- 118,73
	PERSONAL DES VERWALTUNGSSTELLENPLANS	-	339,41	- 339,41
500.100.20	leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
500.100.21	leitendes Personal - befristet	-	-	-
500.100.40	nicht leitendes Personal - unbefristet	-	339,41	- 339,41
500.100.41	nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
500.600.30	Sozialabgaben leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
500.600.31	Sozialabgaben leitendes Personal - befristet	-	-	-
500.600.40	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
500.600.41	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
590.220.10	IRAP AUF NICHT GENOSSENEN URLAUB (Jahr 2014 = 8,5%)	1.872,33	-	+ 1.872,33
	<b>Insgesamt</b>	<b>23.899,73</b>	<b>10.302,28</b>	<b>+ 13.597,45</b>

**Sonstige Informationen bezüglich der Verbindlichkeiten.**

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
	NEIN		
DB02 - Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN		

## 15. Passive Rechnungsabgrenzungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	40.393,84
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	35.672,14
Delta	Euro	+4.721,70

Bei Abschluss des Geschäftsjahres 2017 war keine Antizipative Passiva (eigene Rückstände) zu verzeichnen.

Was hingegen die Transitorische Passiva (fremde Vorauszahlungen) im Betrag von 40.393,84 Euro betrifft wird folgendes festgestellt:

Vorausgeschickt, dass gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen der Bewertungskriterien vorgenommen worden sind, hat man bei der Festlegung der fremden Vorauszahlungen die Notwendigkeit berücksichtigt, die Erträge des Geschäftsjahres mit den betreffenden Kosten laut einem Konzept des „wirtschaftlichen Zeitraumes“ miteinander in Verbindung zu setzen, und zwar in all jenen Fällen, in denen der Anteil des Erlöses nicht eng verhältnismäßig an die reelle Zeit gebunden ist. Dies trifft konkret in den in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Werten zu.

Der Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

**Tab. 47 – Antizipative Passiva – Details auf Kostenniveau (GuV-Code)**

CODE MOD. CE	ANTIZIPATIVE PASSIVA	Betrag	davon über 12 Monate
		-	-

**Tab. 48 – Transitorische Passiva – Details auf Erlös-Niveau (GuV-Code)**

CODE MOD. CE	TRANSITORISCHE PASSIVA	Betrag	davon über 12 Monate
AA0660	A.4.C) Erträge aus sanitären und soziosanitären Leistungen mit sanitärer Relevanz an Private	3.562,98	-
AA0930	A.5.E.2) Sonstige Kostenbeiträge, Rückerstattungen und Rückerlangungen von Privaten	2.417,57	-
AA1080	A.9.B) Aktivmieten und andere Erträge aus Immobilientätigkeit	34.110,24	-
AA1090	A.9.C) Sonstige verschiedene Erträge	303,05	-
		-	-
	SUMME	40.393,84	-

In nachstehender Tabelle wird die detaillierte Aufstellung der transitorischen Passiva auf der Ebene des Kontenplans aufgeführt:

**Tab. 48.a – Transitorische Passiva – Details auf Erlös-Niveau (per Konto)**

Kontoplan Nummer	TRANSITORISCHE ANTIZIPATIVA	Vorheriges Geschäftsjahr	Zunahmen	Abnahmen	Laufendes Geschäftsjahr
720.600.10	ERLÖSE AUS TIERÄRZTLICHEN LEISTUNGEN BEREICH A FÜR PRIVATE	1.075,00	3.562,98	1.075,00	3.562,98
740.200.55	RÜCKZAHLUNG FÜR VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT VON NICHT BEDIENSTETEN	-	2.417,57	-	2.417,57
740.200.90	SONSTIGE REGRESSE, RÜCKZAHLUNGEN UND RÜCKERSTATTUNGEN	147,00	-	147,00	-
760.400.10	AKTIVMIETEN	19.533,36	19.290,86	19.533,36	19.290,86
760.400.20	AKTIVMIETEN AUS IMMOBILIEN DES LANDES	14.904,58	14.819,38	14.904,58	14.819,38
760.500.10	ERLÖSE VON BENUTZERN DES KINDERHORTS	-	300,00	-	300,00
760.900.10	SONSTIGE ERLÖSE AUS NICHT-BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	12,20	3,05	12,20	3,05
		-		-	-
		-		-	-
	<b>SUMME</b>	<b>35.672,14</b>	<b>40.393,84</b>	<b>35.672,14</b>	<b>40.393,84</b>

**Sonstige Informationen bezüglich der passiven Rechnungsabgrenzungen.**

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>RP01 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN	

**16. Ordnungskonten**

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	1.059.507.293,01
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	1.023.010.133,16
Delta	Euro	+36.497.159,85

In den Anlagen C.1-2 und C.3 werden die Aufstellung der Gründe, bzw. die Aufstellung der Immobilien des Landes und die Mieten dargestellt, die Güter Dritter werden mittels Anlage C.4 dargelegt.

**Tab. 49 – Details und Bewegungen bei den Ordnungskonten**

CODE MOD. SP	ORDNUNGSKONTEN	Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert
PFA000	F.1) NOCH ZU BEZAHLENDE LEASINGGRATEN	-	-	-	-
PFA010	F.2) GARANTIEDEPOTS	-	-	-	-
PFA020	F.3) GÜTER IN LEIHE	994.719.505,07	41.884.315,27	5.481.152,75	1.031.122.667,59
	<i>Verwahrer der Güter auf Leihbasis</i>	23.034.454,89	-	5.481.152,75	17.553.302,14
	<i>Land K/Güter bei uns</i>	971.685.050,18	41.884.315,27	-	1.013.569.365,45
PFA030	F.4) SONSTIGE ORDNUNGSKONTEN	28.290.628,09	93.997,33	-	28.384.625,42
	<i>Risiken</i>	-	-	-	-
	<i>Lieferanten K/sonstige Verpflichtungen</i>	-	-	-	-
	<i>Gläubiger K/erhaltene Bürgschaften</i>	-	-	-	-
	<i>geleistete Bürgschaften</i>	-	-	-	-
	<i>Verwahrer anderer Güter</i>	-	-	-	-
	<i>unsere Güter bei Dritten</i>	28.290.628,09	93.997,33	-	28.384.625,42
	<b>Summe Wert der Ordnungskonten</b>	<b>1.023.010.133,16</b>	<b>41.978.312,60</b>	<b>5.481.152,75</b>	<b>1.059.507.293,01</b>

Die Ordnungskonten bilden Anmerkungen zur Erinnerung oder besser gesagt Ausstattung zur finanziellen-vermögensrechtlichen Situation, die in der Vermögensrechnung wiedergegeben ist, bilden aber weder Aktiva noch Passiva im engeren Sinne. Deswegen werden sie nur einmal angegeben und werden weder dem Gesamtbetrag der Aktiva noch dem Gesamtbetrag der Passiva hinzugerechnet.

Betreffend anderer Risiken und Verpflichtungen, wie aus der Tabelle oben ersichtlich, wird folgendes festgestellt:

- es bestehen keine in Streitverfahren verwickelte Güter;
- keinerlei Garantie wurde direkt oder indirekt von Seiten des Betriebes übernommen.

### Sonstige Informationen bezüglich der Ordnungskonten.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
<b>CO01.</b> Wurden Maßnahmen der Projektfinanzierung aktiviert?	Nein		
<b>CO02.</b> Bestehen Güter des Betriebs bei Dritten (auf Lager, in Pfand oder in Leihe)?	Nein		
<b>CO03 – Sonstiges.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Ja		Es wird festgehalten, dass die Einschreibung in die Ordnungskonten der Werte der Gründe und Immobilien des Landes aufgrund der mit den Weisungen zur Erstellung der Abschlussbilanz 2015 (Schreiben vom 30.03.2016 Prot. Nr. 55.04.03/132956) übermittelten Inventarliste erfolgt ist. Die Werte wurden von der Technischen Abteilung des Sanitätsbetriebes überprüft, auf den Stand zum 31.12.2017 angepasst und in der Folge wurden die Ordnungskonten angepasst. Die Werte (28.385.000 Euro) jener Güter des Landes, welche dem Betrieb zur Verfügung gestellt wurden und z. T. anderen Körperschaften zur Nutzung überlassen sind, wurden unter dem Posten „unsere Güter bei Dritten“ eingeschrieben.

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## A) PRODUKTIONSWERT

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	1.294.381.802,75
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	1.252.614.131,51
Delta	Euro	+41.767.671,24

Die wirtschaftliche Entwicklung wird ausführlich im "Bericht über die Gebarung" der Bilanz 2017 behandelt und zwar insbesondere in der *Tabelle 6.2.a.2 „Analyse der Erlöse“*. Als Ergänzung dieser Betrachtungen, werden folgende zusätzliche Informationen geliefert.

Im unten stehenden Schema sind die Abweichungen in den Posten, die den Produktionswert bilden, aufgeführt.

**Tab. 49.a- Produktionswert**

PRODUKTIONSWERT	Wert am 31/12/2017	Wert am 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
1) Beiträge für laufende Ausgaben	1.168.431.630,08	1.130.140.887,37	38.290.742,71	+ 3,39%
2) Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen	-118.883,43	-83.042,06	-35.841,37	+ 43,16%
3) Verwendung Mittel aus nicht verwendeten Anteilen verwendungsgebundener Beiträge vorhergehender Geschäftsjahre	15.674,80	230.121,36	-214.446,56	- 93,19%
4) Erlöse aus sanitären Leistungen und soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz	59.363.718,58	58.840.647,68	523.070,90	+ 0,89%
5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen	20.130.820,76	17.780.186,90	2.350.633,86	+ 13,22%
6) Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)	19.521.475,67	19.061.250,12	460.225,55	+ 2,41%
7) Anteil der dem Geschäftsjahr zugerechneten Investitionsbeiträge	22.660.231,78	21.522.758,14	1.137.473,64	+ 5,28%
8) Zuwachs des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten	14.602,27	0,00	14.602,27	-
9) Sonstige Erlöse und Erträge	4.362.532,24	5.121.322,00	-758.789,76	- 14,82%
SUMME PRODUKTIONSWERT	1.294.381.802,75	1.252.614.131,51	41.767.671,24	+ 3,33%

Der Produktionswert nimmt gegenüber dem Abschluss 2016 um rund 41.768.000 Euro (+3,33%) zu, wobei diese Erhöhung im Wesentlichen auf die Zunahme der Landeszuweisungen um 38.291.000 Euro (u. a. für Neueinstellungen, Zuweisungen für Mehrkosten Arbeitsvertrag bedienstetes Personal und der Grundversorgungsärzte, für den neuen Dienst 112, für das Personal des Roten Kreuzes und für Tagrandflüge), auf die Zunahme der Erlöse aus sanitären Leistungen (+0,89%) infolge der weiteren Zunahme der aktiven Krankenmobilität, auf die Zunahme der Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen (+13,22% aufgrund der gestiegenen Pay-Back-Rückzahlungen), auf die Zunahme der Sterilisierung von Abschreibungen (+5,28% infolge der gestiegenen Investitionstätigkeit) und auf die Abnahme der Sonstigen Erlöse (-14,82%) aufgrund der im Jahr 2017 nicht mehr bestehenden zusätzlichen Erträge durch die Auflösung eines Teils (702.000 Euro) des Abfertigungsfonds, welche sich im Jahr 2016 ergeben hat, zurückzuführen. Bei den Ticketeinnahmen ist eine Zunahme der Erträge um rund 460.000 Euro, +2,41% aufgrund der gestiegenen klinischen Leistungen und gesteigener Patientenzugänge, zu verzeichnen.

Nachstehend wird eine Übersicht der Erträge aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten, angeführt.

Tab. 49.b Detail der Erträge aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten

KONTO	ERTRAGSPOSTEN	Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes	Andere öffentl. Körperschaften	Ausländische Sanitätsbetriebe	Private Körperschaften	Insgesamt
720.100.20 720.100.30 720.100.40 720.100.50	Direkt verrechnete krankenhausbezogene Leistungen	-	470.419,38	-	-	470.419,38
720.100.21 720.100.41	Krankenhausbezogene Leistungen (Mobilität)	16.731.000,00		7.862.000,00		24.593.000,00
720.100.22	Psychiatrische Leistungen Wohnsätten und Übergangwohnheimen an öffentliche Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes	-				-
720.200.20 720.200.30 720.200.40 720.200.50	Andre direkt verrechnete nicht aufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen	339.348,45	408.260,45	-	-	747.608,90
720.200.22	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für pharmazeutische Betreuung (über die Mobilität verrechnet)	368.000,00				368.000,00
720.200.23	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für gesundheitliche Grundversorgung (über die Mobilität verrechnet)	66.000,00				66.000,00
720.200.24	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für fachärztliche Betreuung (über die Mobilität verrechnet)	4.071.000,00				4.071.000,00
720.200.25	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für Thermalkuren (über die Mobilität verrechnet)	9.000,00				9.000,00
720.200.26	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für direkte Verabreichung von Medikamenten (über die Mobilität verrechnet)	2.550.000,00				2.550.000,00
720.200.27	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für Krankenwagen- oder Hubschraubertransporte (über die Mobilität verrechnet)	3.468.000,00				3.468.000,00
720.200.28	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für Verabreichung von Hämokomponenten und Stammzellen (über die Mobilität verrechnet)	-				-
720.200.29	Andere nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes (über die Mobilität verrechnet)	398.000,00				398.000,00
720.250.10-720.250.20-720.250.40	Leistungen von Privaten für Ansässige anderer Regionen kompensiert				-	-
720.200.41	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für ausländische Sanitätsbetriebe (über die Mobilität verrechnet)			4.544.000,00		4.544.000,00
720.400.20 720.400.90	Sanitäre Beratungen	-	-			-
740.200.62	Rüchzahlung für Lohnabhängiges an andere öffentliche Körperschaften abgeordnetes Personal des Sanitätsbetriebes		3.712.128,70			3.712.128,70
750.100.20	Erlöse aus Lieferungen von Gütern für Betriebe außerhalb des Landes	-				-
780.100.11	Ausserordentliche Erträge gegenüber Dritten betreffend Überregionale Mobilität	-				-
780.200.11	Passivschwund betreffend die überregionale Mobilität	-				-
	<b>INSGESAMTE ERTRÄGE</b>	<b>28.000.348,45</b>	<b>4.590.808,53</b>	<b>12.406.000,00</b>	<b>-</b>	<b>44.997.156,98</b>



# 17. Beiträge für laufende Ausgaben

**Tab. 50 – Details Beiträge für laufende Ausgaben**

CODE MOD. CE	BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN	Pro-Kopf-Anteil	Funktionen	Sonstiges	Anmerkungen
AA0030	Beiträge von Region oder Aut. Prov. für Anteil verwendungsungebundener RGF	884.900.633,36	-	245.126.136,16	siehe Anlage 2 Aufteilung Finanzierungen Haushaltsvoranschl. 2017
AA0080	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung der WBS	-	-	-	
AA0090	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung außerhalb WBS	-	-	22.232.513,57	siehe Tab. 52.a Detail der Beiträge für zusätzliche Betreuung

Bei den Beiträgen der Provinz (außerhalb Fonds) handelt es sich um die Finanzierungen für die sogenannte „zusätzliche Betreuung“ (zahnärztliche Betreuung, Heilbehelfe und Verbandsmaterialien, Galenika).

**Tab. 51 – Informationen Beiträge für laufende Ausgaben**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN	Urkunde (Beschluss)	Datum	Betreff	Zugewiesener Betrag	Verwendeter Betrag	Konto-Code
AA0020	VON DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR RGF-ANTEIL :						
AA0030	Anteil regionaler GF - verwendungsungebunden	1453 1403	20.12.2016 12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	1.130.026.769,52	1.130.026.769,52	700.100.10
AA0040	Anteil regionaler GF - verwendungsgebunden:						
	Kosten Zielvorhaben Pädiater	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	317.131,41	317.131,41	700.200.10
	Kosten Zielvorhaben Ambulatoriumsfachärzte	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	32.868,59	32.868,59	700.200.10
	Ärztliche Betreuung Altersheime	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	1.000.000,00	1.000.000,00	700.200.10
	Finanzierung für neue Impfstoffe	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	1.000.000,00	1.000.000,00	700.200.10
	Projekt "Bekämpfung der Spielsucht"	176	14.02.2017	Programm Arbeits- und Interventionsplan des Netzwerkes Spielsucht für das Jahr 2017	383.800,00	335.061,00	700.200.10
	Zweckgebundene Projekte des Departements für Gesundheitsvorsorge	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	300.000,00	300.000,00	700.200.10
	3-Jahres Projekte	1397 1355	01.12.2015 05.12.2017	Landesgesundheitsfonds 2017: Zuweisung im Hinblick auf die Durchführung zusätzlich finanzierter Projekte	1.000.000,00	1.000.000,00	700.200.10
	Vergütung an die Tutorinnen und Tutoren der Ärztinnen und Ärzte in Sonderausbildung in Allgemeinmedizin	459	18.04.2017	Beauftragung des Sanitätsbetriebes mit der Auszahlung der Vergütung an Tutorinnen u. Tutoren der Ärztinnen und Ärzte in Sonderausbildung in Allgemeinmedizin 2017	160.674,00	139.594,66	700.200.10
	Weiterbildung für das Personal der Abteilung Infektionskrankheiten	458	18.04.2017	Zuweisung für die Weiterbildung für das Personal der Abteilung Infektionskrankheiten Jahr 2017	60.918,04	55.053,13	700.200.10
	Facharztausbildung (LG Nr.14/2002)	Dekret Nr. 8024 Dekret Nr. 22458 Dekret Nr.	20.05.2016 14.11.2017 17.12.2017	Finanzierung von Ausbildungsstellen an den für die Facharztausbildung zugelassenen Abteilungen der Krankenhäuser Jahr 2017	616.750,18	528.430,09	700.200.10
	Komitee Chancengleichheit	660	13.06.2017	Beirat für Chancengleichheit und Aufwertung der Gender-Differenzen... Genehmigung des Jahresprogramms 2017	80.000,00	12.546,71	700.200.10
	Gehaltsvorrückung gemäß BÜKV für das gesamte Personal	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	1.700.000,00	1.700.000,00	700.300.10
	Mehrkosten BÜKV 2016-2018	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	8.590.661,40	8.590.661,40	700.300.10
	Mehrkosten aufgrund Abänderung Bereichskollektivvertrag v.22.10.2009 - Sanitäre Führungskräfte	444	26.04.2016	BKV des Personals des leitendes Bereiches mit Ausnahme des ärztlichen und tierärztlichen Personals... Ermächtigung zur Unterzeichnung der Vertragsabänderung	250.000,00	250.000,00	700.300.10
	Mehrkosten Landeskollektivvertrag Ärzte 2016	1403	12.12.2017	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	911.000,00	911.000,00	700.300.10

AA0050	AUSSERHALB FONDS:						
AA0070	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) verwendungsgebunden:						
	Projekt 1						
	Projekt ....						
AA0080	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung der WBS						
AA0090	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung außerhalb WBS	1242 Dekr. Nr. 839 1243 251 1328	14.11.2017 16.02.2017 14.11.2017 07.03.2017 28.11.2017	verschiedene	22.896.399,49	22.232.513,57	700.400.10 700.400.20 700.400.30 700.400.90
AA0100	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Sonstiges						
AA0120	Beiträge von öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) verwendungsgebunden:				-	-	
	Projekt 1				-	-	
	Projekt ....				-	-	
AA0130	Beiträge von öffentlichen Sanitätsbetrieben (außerhalb Fonds) Sonstiges:						
	....						
AA0150	Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds) verwendungsgebunden:						
AA0160	Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds) G 210/92:						
AA0170	Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds) Sonstiges:						
	....						
AA0190	FÜR FORSCHUNG: Beiträge vom Gesundheitsministerium für laufende Forschung:						
	....						
AA0200	Beiträge vom Gesundheitsministerium für zielgerichtete Forschung:						
AA0210	Beiträge von der Region und anderen öffentlichen Subjekten für Forschung:						
	....						
AA0220	Beiträge von Privaten für Forschung:						
	....						
AA0230	BEITRÄGE VON PRIVATEN:						
	SUMME BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN				1.169.326.972,63	1.168.431.630,08	

In der Anlage 51.a – „Beiträge für laufende Ausgaben“ sind die Beiträge für laufende Ausgaben dargelegt. Die Summe der Tabellen 51.a.1, 51.a.2, 51.a.3 und 51.a.4 entspricht dem Gesamtbetrag der Kolonne „verwendeter Betrag“ laut obenstehender Tabelle bzw. Euro 1.168.431.630,08.

Der Gesamtbetrag der verbuchten Beiträge für laufende Ausgaben beläuft sich daher auf 1.168.431.630,08 Euro.

In Bezug auf die laufenden Beiträge wird erklärt, dass mit der Umsetzung des Titels I, der Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 (Harmonisierung der Landesbilanz) es nicht mehr möglich ist, eventuell nicht verwendete vinkulierte Beiträge bei Abschluss des Geschäftsjahres auf den ungebundenen Teil des Landesgesundheitsfonds umzubuchen und zu verwenden. Demnach sind eventuell nicht genutzte vinkulierte Finanzierungen aus der Bilanz gestrichen bzw. nicht eingeschrieben worden.

Was die Beiträge für zusätzliche Betreuung anbelangt, sind im Betrag von 22.232.513,57 Euro, entsprechend den Weisungen seitens des Landes, keine zusätzlichen Beträge für noch zuzuweisende Beiträge für eventuell nicht gedeckte Kosten der zusätzlichen Betreuung eingeschrieben worden.

**Tab. 52 – Detaillierte Übersicht Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT BERICHTIGUNG BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN FÜR ZUWEISUNG AN INVESTITIONEN	Zugewiesener Beitrag	Für Investitionen bestimmter Anteil	Belastung %
AA0020	Beiträge für laufende Ausgaben von der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	1.146.199.116,51	111.683,43	0,01%
AA0060	Beiträge für laufende Ausgaben von der Region oder Aut. Prov. außerhalb Fonds	22.232.513,57	7.200,00	0,03%
AA0110	Beiträge für laufende Ausgaben von öffentlichen Sanitätsbetrieben (außerhalb Fonds)	-		
AA0180	Beiträge für laufende Ausgaben für Forschung	-		
AA0230	Beiträge für laufende Ausgaben von Privaten	-		
	<b>Summe</b>	<b>1.168.431.630,08</b>	<b>118.883,43</b>	<b>0,01%</b>

Im Jahr 2017 sind insgesamt 118.883,43 Euro an Beiträgen für die Abdeckung laufender Kosten für Investition verwendet worden, welche somit im Sinne Buchhaltungsregeln vom Produktionswert storniert und auf die entsprechende Eigenkapitalreserve umgebucht worden sind.

**Sonstige Informationen bezüglich der Beiträge für laufende Ausgaben.**

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>CT01.</b> Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr gegeben?	JA	Die Gründe für die signifikanten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr wurden weiter oben unter Tab 49.a beschrieben.

In der nachstehenden Tabelle werden die Details der Beiträge für zusätzliche Betreuung für den Betrieb aufgelistet:

**Tab. 52.a – Detail der Beiträge für zusätzliche Betreuung**

BEITRÄGE FÜR ZUSÄTZLICHE BETREUUNG	Abgerechnete Kosten	Konto	Beschluss				Amt
			Nummer	Jahr	Kosten mit Zuweisung	Kosten, die nicht mit Zuweisung gedeckt sind	
Leistungen gemäß LG 2/86 (Galenika und sanitäres Material)	17.993.766,56		1242	2017	17.700.000,00	293.766,56	23.2
RÜCKERSTATTUNGEN AN ÖFFENTLICHE APOTHEKEN FÜR SANITÄRE BEHELFE GEM. LG 2/86	1.065.470,00	400.700.20					
RÜCKERSTATTUNGEN AN PRIVATE APOTHEKEN UND HANDELSBETRIEBE FÜR SANITÄRE BEHELFE GEM. LG 2/86 VON PRIVATEN	16.156.557,61	400.700.25					
RÜCKERSTATTUNGEN AN ÖFFENTLICHE APOTHEKEN FÜR GALENIKA	35.418,80	400.700.30					
RÜCKERSTATTUNGEN AN PRIVATE APOTHEKEN UND HANDELSBETRIEBE FÜR GALENIKA VON PRIVATEN	736.320,15	400.700.35					
Leistungen gemäß LG 16/88 (zahnärztliche Betreuung)	3.115.176,14		1243	2017	3.115.176,14	-	23.1
RÜCKERSTATTUNGEN FÜR ZAHNÄRZTLICHE LEISTUNGEN LG 16/88	3.004.737,29	420.150.10					
EXTERNER PERSONAL - ZAHNÄRZTLICHE LEISTUNGEN LG 16/88 ART. 3	110.438,85	510.150.20					
Leistungen gemäß Art. 15 LG 30/92 (außerordentliche Versorgung mit Prothesen)	748.641,30	400.950.10	Dekret 839	2017	748.641,30	-	23.2
Leistungen gemäß Art. 21, Abs. 3, LG 33/88 (Hausgeburt)	16.526,72	420.130.20	251	2017	15.000,00	1.526,72	23.1
Zuweisungen gemäß Art. 18 LG 5/98 (Maßnahmen zugunsten von Mitarbeitern mit Kindern)	1.158.463,80	340.900.20	1328	2017	599.999,49	558.464,31	23.4
Leistungen gemäß Art. 7 LG 22/95 (Auszahlung Leistungsprämie psychiatrische Patienten)	53.529,84		251	2017	-		23.1
LEISTUNGSPRÄMIE PSYCHIATRISCHE PATIENTEN	47.371,00	420.300.10			47.371,00		
SOZIALABGABEN - NICHTLEITENDES PERSONAL - UNBEFRISTET	6.158,84	(470.700.30)			6.158,84		
Leistungen gemäß Art. 5 LG 10/94 (sanitäre Betreuung von Bürgern aus Nicht-EU-Ländern)	166,80	verschiedene	251	2017	166,80		23.1
<b>SUMME</b>	<b>23.086.271,16</b>				<b>22.232.513,57</b>	<b>853.757,59</b>	

Da eventuell nicht durch Landeszuweisungen für die zusätzliche Betreuung gedeckte Kosten entsprechend den Weisungen des Landes ab dem Jahr 2016 nicht mehr als noch zuzuweisende Beiträge in die Bilanz eingeschrieben werden dürfen, müssen diese mit laufenden Zuweisungen – ungebundener Teil Abdeckung finden. Im Jahr 2017 mussten nicht gedeckte Kosten im Ausmaß von insgesamt 853.757,59 Euro (siehe Tabelle oben) mit laufenden Finanzierungen abgedeckt werden.

## 18. Sonstige Erlöse und Erträge

**Tab. 53 – Detaillierte Übersicht Erträge aus sanitären Leistungen in Mobilität**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT ERTRÄGE AUS SANITÄREN LEISTUNGEN IN MOBILITÄT	BETRAG
	<i>ERTRÄGE AUS SANITÄRER MOBILITÄT INNERHALB DER REGION (A)</i>	
AA0350	<i>Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen</i>	
AA0360	<i>Leistungen für ambulante fachärztliche Betreuung</i>	
AA0370	<i>Stationäre und teilstationäre psychiatrische Leistungen</i>	
AA0380	<i>Leistungen im Rahmen von File F</i>	
AA0390	<i>Leistungen für Dienste Allgemeinärzte, Kinderärzte freier Wahl, Bereitschaftsdienst</i>	
AA0400	<i>Leistungen für Dienste vertragsgebundene Medikamente</i>	
AA0410	<i>Thermalleistungen</i>	
AA0420	<i>Transportleistungen Krankenwagen und Hubschrauberrettungsdienst</i>	
AA0430	<i>Sonstige sanitäre und soziosanitäre Leistungen</i>	
	<i>ERTRÄGE AUS SANITÄRER MOBILITÄT AUSSERHALB DER REGION (B)</i>	27.661.000,00
AA0460	<i>Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen</i>	16.731.000,00
AA0470	<i>Leistungen für ambulante fachärztliche Betreuung</i>	4.071.000,00
AA0480	<i>Stationäre und teilstationäre psychiatrische Leistungen</i>	0,00
AA0490	<i>Leistungen im Rahmen von File F</i>	2.550.000,00
AA0500	<i>Leistungen für Dienste Allgemeinärzte, Kinderärzte freier Wahl, Bereitschaftsdienst</i>	66.000,00
AA0510	<i>Leistungen für Dienste vertragsgebundene Medikamente</i>	368.000,00
AA0520	<i>Thermalleistungen</i>	9.000,00
AA0530	<i>Transportleistungen Krankenwagen und Hubschrauberrettungsdienst</i>	3.468.000,00
AA0540	<i>Sonstige sanitäre und soziosanitäre Leistungen</i>	398.000,00
AA0550	<i>Erträge aus Abgabe von Blutbestandteilen und Stammzellen</i>	0,00
AA0560	<i>Kosten aufgrund der Tarifunterschiede zum Einheitstarif "TUC"</i>	0,00
	<b>SUMME ERTRÄGE AUS MOBILITÄT (A+B)</b>	<b>27.661.000,00</b>
	<b>ERTRÄGE AUS LEISTUNGEN MIT DIREKTER INFRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG (C)</b>	<b>0,00</b>
AA0590	<b>ERTRÄGE AUS LEISTUNGEN MIT DIREKTER EXTRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG (D)</b>	<b>339.348,45</b>
	<b>SUMME ERTRÄGE AUS LEISTUNGEN MIT DIREKTER RECHNUNGSSTELLUNG (C+D)</b>	<b>339.348,45</b>
	<b>SUMME ERTRÄGE BETRIEBE REGION (A+C)</b>	<b>0,00</b>
	<b>SUMME ERTRÄGE BETRIEBE AUSSERHALB DER REGION (B+D)</b>	<b>28.000.348,45</b>
	<b>SUMME ERTRÄGE ÖFFENTLICHE SANITÄTSBETRIEBE (A+B+C+D)</b>	<b>28.000.348,45</b>

Die Einkünfte aus aktiver überregionaler Krankmobilität haben gegenüber 2016, von 28.306.000 Euro in 2016, um rund 645.000 Euro, auf 27.661.000 Euro in 2017 abgenommen, wobei insbesondere die Mobilität für stationäre Leistungen um 1.698.000 Euro abgenommen haben. Die Mobilität für Transportleistungen hat um

450.000 Euro und jene im Bereich der „Leistungen im Rahmen von File F“ – Code AA0490, um rund 378.000 Euro zugenommen

**Tab. 54 – Detaillierte Übersicht Erträge und Kosten für als Intramoenia-Tätigkeit erbrachte sanitäre Leistungen**

CODE MOD. CE	ALS INTRAMOENIA-TÄTIGKEIT ERBRACHTE SANITÄRE LEISTUNGEN	G+V-Wert zum 31/12/2017	G+V-Wert zum 31/12/2016	Abweichungen Betrag	Abweichungen %
AA0680	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Krankenhausbereich	-	-		
AA0690	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Facharztbereich	2.392.067,10	2.249.023,00	143.044,10	+6,36%
AA0700	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Bereich Öffentliches Gesundheitswesen	-	-		
AA0710	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58)	342.379,31	386.457,31	-44.078,00	-11,41%
AA0720	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58) (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
AA0730	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Sonstiges	428.761,40	196.781,73	231.979,67	+117,89%
AA0740	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Sonstiges (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
	<b>SUMME ERTRÄGE AUS INTRAMOENIA-TÄTIGKEIT</b>	<b>3.163.207,81</b>	<b>2.832.262,04</b>	<b>330.945,77</b>	<b>+11,68%</b>
BA1210	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Krankenhausbereich	-	-		
BA1220	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Facharztbereich	1.608.807,34	1.502.053,58	106.753,76	+7,11%
BA1230	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Bereich Öffentliches Gesundheitswesen	-	-		
BA1240	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58)	111.171,25	255.497,76	-144.326,51	-56,49%
AA0720	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia)- Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58) (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
BA1260	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Sonstiges	362.485,75	5.642,00	356.843,75	+6324,77%
BA1270	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Sonstiges (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
	<b>SUMME AN DAS PERSONAL ZURÜCKERSTATTETE ANTEILE (OHNE WERTSCHÖPFUNGSSTEUER IRAP)</b>	<b>2.082.464,34</b>	<b>1.763.193,34</b>	<b>319.271,00</b>	<b>+18,11%</b>
	Entschädigung nur für ärztliches Personal für freiberufliche Tätigkeit	-	-		
	Wertschöpfungssteuer IRAP für freiberufliche Intramoenia-Tätigkeit	159.637,49	142.066,27	17.571,22	+12,37%
	Direkte Betriebskosten	179.546,89	161.232,26	18.314,63	+11,36%
	Allgemeine Betriebskosten	268.566,60	239.027,92	29.538,68	+12,36%
	Ausgleichsfonds	117.905,21	104.747,59	13.157,62	+12,56%
	<b>SUMME SONSTIGER KOSTEN FÜR INTRAMOENIA-TÄTIGKEIT</b>	<b>725.656,19</b>	<b>647.074,04</b>	<b>78.582,15</b>	<b>+12,14%</b>

Im Jahr 2017 stehen den Gesamterträgen aus Intramoenia-Tätigkeit im Ausmaß von 3.163.207,81 Euro Gesamtaufwendungen im Ausmaß von 2.808.120,53 Euro gegenüber (Saldo von +355.087,28 Euro). Der Überschuss 2017 aus der reinen Intramoenia-Tätigkeit (Differenz zwischen Betrag Code Mod. CE AA0690 (2.392.067,10 Euro) und Summe aus an das Personal ausbezahlte Beteiligungen (-1.608.807,34 Euro) und Summe sonstiger Kosten für Intramoenia-Tätigkeit (-725.656,19 Euro) beläuft sich auf rund 58.000 Euro.

Nachstehend ist die detaillierte Übersicht der Tickets aufgeführt:

**Tab. 54.a – Detaillierte Übersicht Ticket**

BESCHREIBUNG	Abschluss 2016	Voranschlag 2017	Abschluss 2017	Anmerkungen
Apotheken/Medikamente <b>(Nicht vom Betrieb kassiert)</b>	<b>9.888.500,26</b>	<b>9.895.000,00</b>	<b>9.990.757,90</b>	PHT-Anteil inbegriffen
davon:				
- Fixquote für Rezepte	4.581.059,50	4.450.000,00	4.517.677,87	PHT-Anteil inbegriffen
- Differenz auf Generika	5.307.440,76	5.445.000,00	5.473.080,03	
Transporte mittels 118	0,00	0,00	0,00	
Programmierte Transporte	0,00	0,00	0,00	
Flugrettung	59.600,00	60.000,00	70.700,00	730.100.30
Erste Hilfe	1.884.651,78	1.871.000,00	1.862.597,77	730.100.20
Fachärztliche amb. Leistungen	16.919.281,75	17.115.000,00	17.368.079,16	730.100.10
direktverteilte Medikamente	197.716,59	224.000,00	220.098,74	730.100.30
<b>ZWISCHENSUMME AUSSCHLIESSLICH TICKET AUF ARZNEIEN</b>	<b>19.061.250,12</b>	<b>19.270.000,00</b>	<b>19.521.475,67</b>	
Einnahmen für "Klassen"-Patienten	295.401,24	294.000,00	261.428,85	720.500.40
<b>GESAMT (inklusive "Klassen"-Patienten)</b>	<b>29.245.151,62</b>	<b>29.459.000,00</b>	<b>29.773.662,42</b>	

Das Ticket (Kostenbeteiligung) auf Medikamente scheint in der Bilanz des Betriebes nicht auf, da es direkt von den vertragsgebundenen Apotheken eingenommen wird.

Da es in der Provinz Bozen nur einen einzigen Sanitätsbetrieb gibt, wird die "Tab. 55 – Detail der Rückvergütungen für den Ankauf von Gütern vonseiten öffentlicher Sanitätsbetriebe der Region" nicht ausgefüllt.

**Sonstige Informationen bezüglich der sonstigen Erlöse und Erträge.**

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>PR01.</b> Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr gegeben?	Ja	Die Sonstigen Erlöse – A) 9) – sind von rund 5.121.000 Euro in 2016, um 759.000 Euro, -14,82%, auf 4.362.000 Euro zurückgegangen. Hauptgrund dafür ist der Umstand, dass im Jahr 2016 rund 702.000 Euro an Erträgen aufgrund der Auflösung eines Teils des Abfertigungsfonds verbucht wurden.

**B) AUFWENDUNGEN FÜR PRODUKTION**

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	1.253.340.425,94
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	1.198.547.636,72
Delta	Euro	+54.792.789,22

Die wirtschaftliche Entwicklung wird ausführlich im "Bericht über die Gebarung" der Bilanz 2017 behandelt und zwar insbesondere in der Tabelle 6.2.a.1 „Kostenanalyse“. Als Ergänzung dieser Betrachtungen, werden folgende zusätzliche Informationen geliefert.

Im untenstehendem Schema werden die bedeutendsten Posten aufgeführt, die die Aufwendungen für die Produktion bilden:

**Tab. 55.a – Aufwendungen für Produktion**

AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA in Zahlen	DELTA in %
1) Einkäufe von Gütern	181.513.214,50	174.082.798,81	+7.430.415,69	+4,27%
2) Einkäufe von sanitären Leistungen	324.455.851,26	314.059.702,45	+10.396.148,81	+3,31%
3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen	60.810.245,63	57.746.377,52	+3.063.868,11	+5,31%
4) Instandhaltung und Reparaturen	22.686.503,81	21.672.260,96	+1.014.242,85	+4,68%
5) Nutzung von Gütern Dritter	8.788.599,18	9.530.106,09	-741.506,91	-7,78%
6) Personalkosten	599.396.720,31	579.436.196,29	+19.960.524,02	+3,44%
7) Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	2.955.468,91	2.943.837,41	+11.631,50	+0,40%
8) Abschreibungen	23.349.765,93	22.210.669,62	+1.139.096,31	+5,13%
9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen	1.049.952,97	890.522,17	+159.430,80	+17,90%
10) Veränderungen der Restbestände	-1.060.294,60	-1.327.909,61	+267.615,01	-20,15%
11) Rückstellungen	29.394.398,04	17.303.075,01	+12.091.323,03	+69,88%
SUMME AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION	1.253.340.425,94	1.198.547.636,72	+54.792.789,22	+4,57%

Nachstehend wird eine Übersicht der Kosten aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten, angeführt.

**Tab. 55.b Detail der Kosten aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten**

KONTO	KOSTENPOSTEN	Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes	Andere öffentl. Körperschaften	Ausländische Sanitätsbetriebe	Private Körperschaften	Insgesamt
410.100.20 410.100.30 410.100.40 410.100.50 410.100.51 410.100.55	Direkt verrechnete Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen	112.082,08	394.084,00	16.283.972,01	25.527.069,97	42.317.208,06
410.100.21 410.100.41	Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen (Mobilität)	18.925.000,00		5.144.000,00		24.069.000,00
410.200.20 410.200.30 410.200.40 410.200.50	Direkt verrechnete nicht krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen	314.087,61	43.871,29	2.554.885,49	236.153,20	3.148.997,59
410.200.41	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen (Mobilität)			1.883.000,00		1.883.000,00
340.350.10 - 340.350.12 - 340.350.20 - 340.350.25 - 340.350.30	Direkt verrechnete sanitäre Transporte		-		30.166.934,95	30.166.934,95
340.350.26	Andere sanitäre Transporte von öffentlichen Einrichtungen außerhalb des Landes kompensiert		507.000,00			507.000,00
360.900.20	Ankauf Leistungen für gesundheitliche Grundversorgung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes kompensiert	157.000,00				157.000,00
370.200.11	Ankauf Leistungen für pharmazeutische Betreuung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes kompensiert	359.000,00				359.000,00
400.960.10	Ankauf Leistungen für direkte Medikamentenverteilung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes - über die Mobilität verrechnet	1.249.000,00				1.249.000,00
390.150.10 - 390.150.12 - 390.150.13 - 390.150.20 - 390.150.30	Direkt verrechnete externe Fachärztliche Betreuung	485.473,88			103.056,29	588.530,17
390.150.11 410.200.21	Externe Fachärztlichw Betreuung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes über die Mobilität verrechnet	3.723.000,00				3.723.000,00
400.100.10-400.200.10-400.200.20- 400.200.30-400.300.10-400.300.20- 400.400.10-400.400.20-400.500.10- 400.500.15-400.500.20-400.500.25- 400.500.30-400.500.35-400.600.10	Rehabilitations- und ergänzende Betreuung		25.401.754,67		31.724.709,24	57.126.463,91
400.900.10-400.900.20	Direkt verrechnete Thermalbetreuung		-	-	42.456,48	42.456,48
400.900.21	Thermalbetreuung von Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes über die Mobilität verrechnet	691.000,00				691.000,00
300.110.10	Blut und Hämokomponenten von Öffentlichen (öffentliche Sanitätsbetriebe außerhalb der Region) - Mobilität außerhalb	6.000,00				6.000,00
400.950.10	Ausserordentliche Lieferung von Prothesen - LG 30/92				748.641,30	748.641,30
410.200.22 410.200.32 410.200.42 410.200.52	Zurverfügungstellung von Personal	675.033,94	-	196.856,74	-	871.890,68
410.300.20	Lieferung von sanitären Gütern von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes	-				-
510.700.12	Vergütungen für bei Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes tätiges sanitäres Personal	-				-
340.500.20-340.500.40-340.500.50- 340.500.60	Sanitäre Beratungen	-		-	61.250,21	61.250,21
560.100.11	Ausserordentliche Aufwände gegenüber dritten betreffend überregionale Mobilität	-				-
560.200.11	Aktivschwund betreffend die überregionale Mobilität	-				-
	<b>INSGESAMTE KOSTEN</b>	<b>26.696.677,51</b>	<b>26.346.709,96</b>	<b>26.062.714,24</b>	<b>88.610.271,64</b>	<b>167.716.373,35</b>



## 19. Ankauf von Gütern

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	181.513.214,50
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	174.082.798,81
Delta	Euro	+7.430.415,69

**Tab. 56 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Gütern nach Art der Verteilung**

DETAILLIERTE ÜBERSICHT EINKÄUFE VON SANITÄREN GÜTERN NACH ART DER VERTEILUNG	Verteilung		SUMME
	Direkt	Auf Rechnung	
Pharmazeutische Produkte und Blutprodukte:			
Arzneimittel mit AIC, mit Ausnahme von Impfstoffen und Blutprodukten aus regionaler Herstellung	75.607.963,46	8.737.960,49	84.345.923,95
Arzneimittel ohne AIC	1.432.657,16	0,00	1.432.657,16
Blutprodukte aus regionaler Herstellung	0,00	0,00	0,00
Diätprodukte	682.592,64	0,00	682.592,64
SUMME	77.723.213,26	8.737.960,49	86.461.173,75

Auf dem Territorium existiert ein einziger Betrieb, weshalb die Tabelle 57 "Detaillierte Übersicht Einkäufe von Gütern durch öffentliche Sanitätsbetriebe" nicht ausgefüllt wird.

**Tab. 57.a – Detaillierte Übersicht Einkäufe von Gütern**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER EINKÄUFE VON GÜTERN	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA0030	Pharmazeutische Produkte und Blutprodukte:	87.598.903,99	85.004.064,48	2.594.839,51	+3,05%
BA0040	Arzneimittel mit AIC, mit Ausnahme von Impfstoffen und Blutprodukten aus regionaler Herstellung	86.025.353,30	83.522.926,93	2.502.426,37	+3,00%
BA0050	Arzneimittel ohne AIC	1.573.550,69	1.481.137,55	92.413,14	+6,24%
BA0060	Blutprodukte aus regionaler Herstellung	-	-	-	
BA0070	Blut und Blutbestandteile	6.000,00	13.000,00	- 7.000,00	-53,85%
BA0210	Medizinprodukte:	65.967.653,34	63.974.835,39	1.992.817,95	+3,12%
BA0220	Medizinprodukte	48.083.366,04	45.831.368,00	2.251.998,04	+4,91%
BA0230	Aktive implantierbare medizinische Geräte	2.584.663,16	2.560.977,72	23.685,44	+0,92%
BA0240	In-vitro-Diagnostika (IVD)	15.299.624,14	15.582.489,67	- 282.865,53	-1,82%
BA0250	Diätprodukte	682.592,64	665.728,40	16.864,24	+2,53%
BA0260	Materialien für die Prophylaxe (Impfungen)	5.070.317,82	3.454.866,66	1.615.451,16	+46,76%
BA0270	Chemische Produkte	91.846,04	107.132,62	- 15.286,58	-14,27%
BA0280	Materialien und Produkte für veterinären Gebrauch	14.124,38	6.696,15	7.428,23	+110,93%
BA0290	Sonstige sanitäre Güter und Produkte:	4.273.544,68	4.322.632,31	- 49.087,63	-1,14%
BA0320	Lebensmittel	4.575.695,78	4.450.449,42	125.246,36	+2,81%
BA0330	Kleidung, Reinigungs- und Haushaltsmaterial	2.953.785,29	3.222.782,50	- 268.997,21	-8,35%
BA0340	Brenn-, Treib- und Schmierstoffe	5.020.536,66	4.075.281,82	945.254,84	+23,19%
BA0350	Informatikträger und Kanzleiwaren	1.617.325,23	1.319.106,14	298.219,09	+22,61%
BA0360	Material für die Instandhaltung	3.265.431,00	3.097.929,35	167.501,65	+5,41%
BA0370	Sonstige nicht sanitäre Güter und Produkte:	375.457,65	368.293,57	7.164,08	+1,95%
	SUMME	181.513.214,50	174.082.798,81	7.430.415,69	+4,27%

Obwohl die Kostenzuwächse im Bereich des Ankaufs von sanitären Gütern im nationalen und internationalen Vergleich mit unter 4% relativ moderat ausfallen, sind die größten Zuwächse dennoch in diesem Bereich und zwar beim Ankauf von Medikamenten, von Medizinprodukten und bei den Impfstoffen zu verzeichnen. Beim Ankauf von nicht sanitären Gütern stechen die enormen Zuwächse bei den Brenn-, Treib- und Schmierstoffen infolge der anziehenden Weltmarktpreise für Rohöl und des gestiegenen Verbrauchs aufgrund des kälteren Winters, ins Auge.

In der Anlage 57.a wird eine detaillierte Übersicht auf der Ebene des Kontenplans dargestellt.

### AB01 – Einkäufe von Gütern

<b>AB01 Ja</b>	–	Alle Arten von Gütern, die unter die Posten der „Einkäufe von sanitären und nicht sanitären Gütern“ fallen, werden vom Managementsystem des Magazins überwacht, das jede Art von ein- und ausgehender Bewegung erfasst.
--------------------	---	---

### Sonstige Informationen bezüglich der Einkäufe von Gütern

Information	Fall	im	Wenn ja, bitte erläutern
	<b>Betrieb</b>		
	<b>vorhanden?</b>		
<b>AB02.</b> Wurden Kosten für Einkäufe von Gütern bei anderen Sanitätsbetrieben der Region erfasst? Wenn ja, um welche Art von Gütern handelt es sich?	NEIN		
<b>AB03.</b> Wurden signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr festgestellt?	NEIN		

## 20. Einkäufe von Leistungen

**Tab. 58 – Detaillierte Übersicht Einkäufe für sanitäre Leistungen in Mobilität**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN IN MOBILITÄT	BETRAG
	AUFWENDUNGEN FÜR SANITÄRE MOBILITÄT INNERHALB DER REGION (A)	-
BA0470	Einkäufe von sanitären Leistungen für Basismedizin	-
BA0510	Einkäufe von sanitären Leistungen für pharmazeutische Betreuung	-
BA0540	Einkäufe von sanitären Leistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung	-
BA0650	Einkäufe von sanitären Leistungen für Rehabilitationsbetreuung	-
BA0710	Einkäufe von sanitären Leistungen für ergänzende Betreuung	-
BA0760	Einkäufe von sanitären Leistungen für prothesische Betreuung	-
BA0810	Einkäufe von sanitären Leistungen für Krankenhausbetreuung	-
BA0910	Einkäufe von stationären und teilstationären psychiatrischen Leistungen	-
BA0970	Einkäufe von Leistungen für die Verteilung von Medikamenten im Rahmen von File F	-
BA1040	Einkäufe von vertragsgebundenen Thermalleistungen	-
BA1100	Einkäufe von sanitären Transportleistungen	-
BA1150	Einkäufe von soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz	-
	AUFWENDUNGEN FÜR SANITÄRE MOBILITÄT AUSSERHALB DER REGION (B)	25.615.926,58
BA0480	Einkäufe von sanitären Leistungen für Basismedizin	157.000,00
BA0520	Einkäufe von sanitären Leistungen für pharmazeutische Betreuung	359.000,00
BA0560	Einkäufe von sanitären Leistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung	3.723.000,00
BA0730	Einkäufe von sanitären Leistungen für ergänzende Betreuung	4.926,58
BA0780	Einkäufe von sanitären Leistungen für prothesische Betreuung	-
BA0830	Einkäufe von sanitären Leistungen für Krankenhausbetreuung	18.925.000,00
BA0990	Einkäufe von Leistungen für die Verteilung von Medikamenten im Rahmen von File F	1.249.000,00
BA1060	Einkäufe von vertragsgebundenen Thermalleistungen	691.000,00
BA1120	Einkäufe von sanitären Transportleistungen	507.000,00
	SUMME AUFWENDUNGEN FÜR MOBILITÄT (A+B)	25.615.926,58
	AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN MIT DIREKTER INTRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG ©	-
	AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN MIT DIREKTER EXTRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG (D)	1.586.677,51
	SUMME AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN MIT DIREKTER RECHNUNGSSTELLUNG (C+D)	1.586.677,51
	SUMME AUFWENDUNGEN BETRIEBE REGION (A+C)	-
	SUMME AUFWENDUNGEN BETRIEBE AUSSERHALB DER REGION (B+D)	27.202.604,09
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN ÖFFENTLICHE SANITÄTSBETRIEBE (A+B+C+D)</b>	<b>27.202.604,09</b>

Die Aufwendungen für passive überregionale Krankmobilität haben gegenüber 2016, von 22.831.000 Euro in 2016, um rund 2.780.000 Euro, auf 25.611.000 Euro in 2017 zugenommen, wobei insbesondere Aufwendungen für „Einkäufe von sanitären Leistungen für Krankenhausbetreuung“ um 1.460.000 Euro und die Kosten für „Einkäufe von sanitären Leistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung“ um 885.000 Euro zugenommen haben.

**Tab. 59 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Leistungen – Teil I**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
<b>BA0410</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN - BASISMEDIZIN</b>	<b>57.982.680,01</b>	<b>55.362.866,68</b>	<b>2.619.813,33</b>	<b>+4,73%</b>
BA0420	- laut Vertrag	57.825.680,01	55.212.866,68	2.612.813,33	+4,73%
BA0430	Aufwendungen für Betreuung durch Ärzte für Allgemeinmedizin	38.366.022,80	36.765.457,59	1.600.565,21	+4,35%
BA0440	Aufwendungen für Betreuung durch Kinderärzte freier Wahl	11.642.169,44	11.069.215,78	572.953,66	+5,18%
BA0450	Aufwendungen für Betreuung durch den Bereitschaftsdienst	7.365.995,71	7.094.715,06	271.280,65	+3,82%
BA0460	Sonstiges (Medizin der Dienste, Psychologen, Notärzte usw.)	451.492,06	283.478,25	168.013,81	+59,27%
BA0470	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA0480	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität außerhalb der Region	157.000,00	150.000,00	7.000,00	+4,67%
<b>BA0490</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN - PHARMAZEUTISCHE BETREUUNG</b>	<b>47.935.542,12</b>	<b>48.738.018,91</b>	<b>-802.476,79</b>	<b>-1,65%</b>
BA0500	- laut Vertrag	47.576.542,12	48.544.018,91	-967.476,79	-1,99%
BA0510	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA0520	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	359.000,00	194.000,00	165.000,00	+85,05%
<b>BA0530</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR AMBULATORISCHE FACHÄRZTLICHE BETREUUNG</b>	<b>11.793.170,41</b>	<b>11.323.096,32</b>	<b>470.074,09</b>	<b>+4,15%</b>
BA0540	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0550	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA0560	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	3.723.000,00	2.838.000,00	885.000,00	+31,18%
BA0570	- bei privaten Subjekten - SUMAI-Ärzte	491.862,72	553.890,03	-62.027,31	-11,20%
BA0580	- bei privaten Subjekten	7.578.307,69	7.931.206,29	-352.898,60	-4,45%
BA0590	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei privaten IRCCS und privaten Polikliniken	40.901,81	51.560,39	-10.658,58	-20,67%
BA0600	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei als privat eingestuften Krankenhäusern	-	-	-	-
BA0610	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei privaten Pflegeheimen	1.776.421,14	1.818.259,17	-41.838,03	-2,30%
BA0620	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei sonstigen privaten Subjekten	5.760.984,74	6.061.386,73	-300.401,99	-4,96%
BA0630	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	-	-	-	-
<b>BA0640</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR REHABILITATIONSBETREUUNG</b>	<b>109.190,90</b>	<b>159.784,47</b>	<b>-50.593,57</b>	<b>-31,66%</b>
BA0650	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0660	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA0670	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region) ohne Verrechnung	-	-	-	-
BA0680	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	-	-	-	-
BA0690	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	109.190,90	159.784,47	-50.593,57	-31,66%
<b>BA0700</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR ERGÄNZENDE BETREUUNG</b>	<b>26.568.708,39</b>	<b>25.923.908,90</b>	<b>644.799,49</b>	<b>+2,49%</b>
BA0710	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0720	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	1.497.513,32	1.457.726,13	39.787,19	+2,73%
BA0730	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	4.926,58	-	4.926,58	-
BA0740	- bei privaten Subjekten	25.066.268,49	24.466.182,77	600.085,72	+2,45%
<b>BA0750</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR PROTHESISCHES BETREUUNG</b>	<b>6.700.942,44</b>	<b>6.683.678,96</b>	<b>17.263,48</b>	<b>+0,26%</b>
BA0760	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0770	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA0780	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	-	-	-	-
BA0790	- bei privaten Subjekten	6.700.942,44	6.683.678,96	17.263,48	+0,26%
<b>BA0800</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR KRANKENHAUSBETREUUNG</b>	<b>44.846.153,97</b>	<b>44.446.332,88</b>	<b>399.821,09</b>	<b>+0,90%</b>
BA0810	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0820	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	394.084,00	398.074,00	-3.990,00	-1,00%
BA0830	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	18.925.000,00	17.465.000,00	1.460.000,00	+8,36%
BA0840	- bei privaten Subjekten	25.126.633,09	25.818.708,92	-692.075,83	-2,68%
BA0850	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei privaten IRCCS und privaten Polikliniken	-	-	-	-
BA0860	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei als privat eingestuften Krankenhäusern	-	-	-	-
BA0870	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei privaten Pflegeheimen	25.126.633,09	25.818.708,92	-692.075,83	-2,68%
BA0880	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei sonstigen privaten Subjekten	-	-	-	-
BA0890	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	400.436,88	764.549,96	-364.113,08	-47,62%
<b>BA0900</b>	<b>EINKÄUFE VON STATIONÄREN UND TEILSTATIONÄREN PSYCHIATRISCHEN LEISTUNGEN</b>	<b>9.773.862,79</b>	<b>9.008.567,91</b>	<b>765.294,88</b>	<b>+8,50%</b>
BA0910	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0920	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA0930	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region) - ohne Verrechnung	-	-	-	-
BA0940	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	4.778.107,73	4.301.394,08	476.713,65	+11,08%
BA0950	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	4.995.755,06	4.707.173,83	288.581,23	+6,13%
<b>BA0960</b>	<b>EINKÄUFE VON LEISTUNGEN FÜR DIE VERTEILUNG VON MEDIKAMENTEN IM RAHMEN VON FILE F</b>	<b>2.364.465,21</b>	<b>2.039.266,40</b>	<b>325.198,81</b>	<b>+15,95%</b>
BA0970	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA0980	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	64.176,91	55.312,90	8.864,01	+16,03%
BA0990	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	1.249.000,00	1.061.000,00	188.000,00	+17,72%
BA1000	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	1.051.288,30	922.953,50	128.334,80	+13,90%
BA1010	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	-	-	-	-
BA1020	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	-	-	-	-
<b>BA1030</b>	<b>EINKÄUFE VON VERTRAGSGEBUNDENEN THERMALLEISTUNGEN</b>	<b>733.456,48</b>	<b>636.619,22</b>	<b>96.837,26</b>	<b>+15,21%</b>
BA1040	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA1050	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA1060	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	691.000,00	581.000,00	110.000,00	+18,93%
BA1070	- bei privaten Subjekten	42.456,48	55.619,22	-13.162,74	-23,67%
BA1080	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	-	-	-	-

+

**Tab. 60 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Leistungen – Teil II**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
<b>BA1090</b>	<b>EINKÄUFE VON SANITÄREN TRANSPORTLEISTUNGEN</b>	<b>30.673.934,95</b>	<b>30.285.969,37</b>	<b>387.965,58</b>	<b>+1,28%</b>
BA1100	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-		
BA1110	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	36.913,21	-36.913,21	-100,00%
BA1120	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	507.000,00	542.000,00	-35.000,00	-6,46%
BA1130	- bei privaten Subjekten	30.166.934,95	29.707.056,16	459.878,79	+1,55%
<b>BA1140</b>	<b>EINKÄUFE VON SOZIOSANITÄREN LEISTUNGEN VON SANITÄRER RELEVANZ</b>	<b>46.107.492,82</b>	<b>41.627.872,90</b>	<b>4.479.619,92</b>	<b>+10,76%</b>
BA1150	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-		
BA1160	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	25.502.981,55	22.069.533,09	3.433.448,46	+15,56%
BA1170	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region) ohne Verrechnung	737.155,43	765.936,64	-28.781,21	-3,76%
BA1180	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	18.395.308,90	17.605.591,18	789.717,72	+4,49%
BA1190	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	1.472.046,94	1.186.811,99	285.234,95	+24,03%
<b>BA1200</b>	<b>BETEILIGUNGEN AN DAS PERSONAL FÜR FREIBERUFLICHE LEISTUNGEN (INTRAMOENIA)</b>	<b>2.082.464,34</b>	<b>1.763.193,34</b>	<b>319.271,00</b>	<b>+18,11%</b>
<b>BA1280</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN, ZUWEISUNGEN UND SANITÄRE BEITRÄGE</b>	<b>6.784.352,06</b>	<b>7.181.483,57</b>	<b>-397.131,51</b>	<b>-5,53%</b>
BA1290	Beiträge an ehrenamtliche Vereine	650.896,99	627.385,17	23.511,82	+3,75%
BA1300	Rückerstattungen für Behandlungen im Ausland	286.943,31	345.240,74	-58.297,43	-16,89%
BA1310	Beiträge an beteiligte Unternehmen und/oder abhängige Körperschaften der Region	-	-		
BA1320	Beitrag Gesetz 210/92	-	-		
BA1330	Sonstige Rückerstattungen, Zuweisungen und Beiträge	5.846.511,76	6.208.857,66	-362.345,90	-5,84%
BA1340	Rückerstattungen, Zuweisungen und Beiträge an öffentliche Sanitätsbetriebe der Region	-	-		
<b>BA1350</b>	<b>BERATUNGEN, ZUSAMMENARBEITEN, ZEITARBEIT, ANDERE SANITÄRE UND SOZIOSANITÄRE ARBEITSLEISTUNGEN</b>	<b>2.070.018,13</b>	<b>1.628.987,45</b>	<b>441.030,68</b>	<b>+27,07%</b>
BA1360	Sanitäre und soziosanitäre Beratungen von öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region	-	-		
BA1370	Sanitäre und soziosanitäre Beratungen von Dritten - Sonstige öffentliche Subjekte	-	-		
BA1380	Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere sanitäre und soziosanitäre Arbeitsleistungen von privaten Subjekten	1.970.378,38	1.499.785,77	470.592,61	+31,38%
BA1390	Sanitäre Beratungen von privaten Subjekten - Artikel 55, Abs. 2, CCNL 8 Juni 2000	-	-		
BA1400	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Beratungen von privaten Subjekten	61.250,21	115.792,35	-54.542,14	-47,10%
BA1410	Koordinierte und kontinuierliche sanitäre und soziosanitäre Zusammenarbeit von privaten Subjekten	28.903,85	34.609,16	-5.705,31	-16,48%
BA1420	Vergütungen für Universitätspersonal - sanitärer Bereich	-	-		
BA1430	Zeitarbeit - sanitärer Bereich	1.165.305,39	341.537,85	823.767,54	+241,19%
BA1440	Sonstige Zusammenarbeiten und Arbeitsleistungen - sanitärer Bereich	714.918,93	1.007.846,41	-292.927,48	-29,06%
BA1450	Erstattung von Vergütungen für anderweitig tätiges sanitäres Personal	99.639,75	129.201,68	-29.561,93	-22,88%
BA1460	Erstattungen der Vergütungen für bei anderen öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region tätiges sanitäres Personal	-	-		
BA1470	Erstattungen der Vergütungen für bei Regionen, öffentlichen Subjekten und Universitäten tätiges sanitäres Personal	99.639,75	129.201,68	-29.561,93	-22,88%
BA1480	Erstattungen der Vergütungen für bei Betrieben anderer Regionen tätiges sanitäres Personal (außerhalb der Region)	-	-		
<b>BA1490</b>	<b>SONSTIGE SANITÄRE UND SOZIOSANITÄRE DIENSTLEISTUNGEN VON SANITÄRER RELEVANZ</b>	<b>27.929.416,24</b>	<b>27.250.055,17</b>	<b>679.361,07</b>	<b>+2,49%</b>
BA1500	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Dienstleistungen von sanitärer Relevanz von öffentlichen Subjekten - öffentliche Sanitätsbetriebe der Region	-	-		
BA1510	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Dienstleistungen von sanitärer Relevanz von öffentlichen Subjekten - sonstige öffentliche Subjekte der Region	-	-		
BA1520	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Dienstleistungen von sanitärer Relevanz von öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	1.630.548,80	1.416.161,09	214.387,71	+15,14%
BA1530	Sonstige sanitäre Dienstleistungen von privaten Subjekten	236.153,20	184.147,36	52.005,84	+28,24%
BA1540	Aufwendungen für sanitäre Leistungen - internationale passive Mobilität	26.062.714,24	25.649.746,72	412.967,52	+1,61%
<b>BA1550</b>	<b>KOSTEN AUFGRUND DER TARIFUNTERSCHIEDE ZUM EINHEITSTARIF "TUC"</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>BA0400</b>	<b>SUMME</b>	<b>324.455.851,26</b>	<b>314.059.702,45</b>	<b>10.396.148,81</b>	<b>+3,31%</b>

In Summe ist bei den Kosten für den Ankauf von sanitären Leistungen eine starke Zunahme von rund 10.396.000 Euro, +3,31% zu verzeichnen. Die Posten mit den höchsten Zuwächsen sind die Kosten für die Basismedizin (+2.620.000 Euro, +4,73%, infolge der Anwendung des neuen Kollektivvertrages), jene im Bereich der passiven Krankmobilität wie bereits weiter oben festgestellt, sowie die Kosten für die krankpflegerische Betreuung in den Alten- und Pflegeheimen (+4.480.000 Euro, +10,76%, infolge einer allumfassenderen Betreuung). Die größten Einsparungen sind bei der pharmazeutischen Betreuung über die Vertragsapotheken (-802.000 Euro, -1,67% infolge der Ausdehnung der direkten und der auf Rechnung erfolgten Verteilung) zu verzeichnen.

**Tab.61 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Leistungen von privaten Subjekten**

DETAILLIERTE ÜBERSICHT EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN - BEI PRIVATEN SUBJEKTEN	Code der Struktur nach NSIS-Klassifizierung	Mehrwertsteuer- nummer (oder Steuernummer)	Art der Leistung	Kompe- tenz- jahr	In Rechnung gestellter Betrag	Budget / Jährlicher Höchstbetrag	Ausgezahlt/ zertifizierter Betrag	im Co.Ge. erfasster Betrag	Betrag der geforderten Gutschriften	Betrag der erhaltenen Gutschriften	Bezahlter Betrag
Casa di cura Bonvicini		01745190213	Rehabilitation	2017	59.046,44	60.500,00	59.046,44				59.046,44
Cadamuro		01160830210	Rehabilitation	2017	154.700,00	154.700,00	154.700,00				154.700,00
Cure Fische Gries		00699190211	Rehabilitation	2017	162.000,00	162.000,00	162.000,00				162.000,00
Europa Center		02544240217	Rehabilitation	2017	145.000,00	145.000,00	145.000,00				145.000,00
Fisiocenter		01214940213	Rehabilitation	2017	100.000,00	100.000,00	100.000,00				100.000,00
Fisio Medical Center		02602980217	Rehabilitation	2017	83.000,00	83.000,00	83.000,00				83.000,00
MR Physio		02817390210	Rehabilitation	2017	114.258,90	121.250,00	114.258,90				114.258,90
Villa Melitta		01542250210	Rehabilitation	2017	504.000,00	504.000,00	504.000,00				504.000,00
Hearlife Klinik		02892490216	HNO	2017	47.570,59	166.000,00	47.570,59				47.570,59
Villa S.Anna		01272510213	verschiedene Leistungen	2017	497.446,20	524.638,40	497.446,20		940,00		497.446,20
RÖNTGENINSTITUT "DR. PAOLO BONVICINI & C. O.h.G."		00644760217	Radiologische Leistungen	2017	550.000,00	550.000,00	550.000,00				550.000,00
SÜDTIROLER HÄMODIALYSEZENTRUM G.m.b.H.		00232450213	Leistungen der Hämodialyse	2017	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00				1.900.000,00
HYPERBARISCHE ZENTRUM GmbH		00773750211	Hyperbaren Sauerstofftherapie	2017	321.323,64	370.000,00	321.323,64				321.323,64
DIAGNOSEZENTRUM "OMEGA" GmbH		02767740216	Radiologische Leistungen	2017	325.000,00	325.000,00	325.000,00				325.000,00
Privatklinik "Martinsbrunn"		00233900216	verschiedene Leistungen	2017	29.419,36	190.000,00	29.099,36		320,00		29.099,36
					4.992.765,13	5.356.088,40	4.992.445,13	0,00	1.260,00	0,00	4.992.445,13

## Sonstige Informationen bezüglich der sonstigen Erlöse und Erträge.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>AS01.</b> Wurden signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr festgestellt?	NEIN	

## AS02 – Aufwendungen für durch private Subjekte erbrachte sanitäre Leistungen

<b>AS02 NEIN</b>	–	Im Geschäftsjahr wurden keine Inkongruenzen zwischen dem von der privaten Struktur in Rechnung gestellten Betrag und dem von der Region genehmigten Budgetbetrag festgestellt (siehe Tab. 61).
------------------	---	--

## AS03 – Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere sanitäre und soziosanitäre Arbeitsleistungen

<b>AS03 JA</b>	–	Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen für Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere sanitäre und soziosanitäre Arbeitsleistungen gemäß obiger Tabelle Nr. 60 erbracht.
----------------	---	--

**Tab. 62 – Detaillierte Übersicht Einkäufe für nicht sanitäre Leistungen**

CODICE MOD. CE	DETTAGLIO ACQUISTI DI SERVIZI NON SANITARI	Valore al 31/12/2017	Valore al 31/12/2016	DELTA in valore assoluto	DELTA in %
<b>BA1570</b>	<b>SERVIZI NON SANITARI</b>	<b>57.666.460,29</b>	<b>55.031.089,18</b>	<b>2.635.371,11</b>	<b>+4,79%</b>
BA1580	Lavanderia	7.887.148,63	7.140.818,89	746.329,74	+10,45%
BA1590	Pulizia	12.894.291,31	12.868.524,58	25.766,73	+0,20%
BA1600	Mensa	467.098,84	473.801,87	-6.703,03	-1,41%
BA1610	Riscaldamento	2.643.553,79	2.368.844,17	274.709,62	+11,60%
BA1620	Servizi di assistenza informatica	593.606,94	718.842,16	-125.235,22	-17,42%
BA1630	Servizi trasporti (non sanitari)	246.468,38	359.835,36	-113.366,98	-31,51%
BA1640	Smaltimento rifiuti	2.079.769,34	2.101.237,58	-21.468,24	-1,02%
BA1650	Utenze telefoniche	1.162.266,41	1.260.074,33	-97.807,92	-7,76%
BA1660	Utenze elettricità	8.163.091,33	8.165.786,20	-2.694,87	-0,03%
BA1670	Altre utenze	975.952,11	893.783,35	82.168,76	+9,19%
BA1680	Premi di assicurazione	7.495.781,00	7.482.642,96	13.138,04	+0,18%
BA1720	Altri servizi non sanitari da pubblico (Aziende sanitarie pubbliche della Regione)	-	-		
BA1730	Altri servizi non sanitari da altri soggetti pubblici	-	-		
BA1740	Altri servizi non sanitari da privato	13.057.432,21	11.196.897,73	1.860.534,48	+16,62%
<b>BA1750</b>	<b>CONSULENZE, COLLABORAZIONI, INTERINALE, ALTRE PRESTAZIONI DI LAVORO NON SANITARIE</b>	<b>213.765,03</b>	<b>368.087,16</b>	<b>-154.322,13</b>	<b>-41,93%</b>
BA1760	Consulenze non sanitarie da Aziende sanitarie pubbliche della Regione	-	-		
BA1770	Consulenze non sanitarie da Terzi - Altri soggetti pubblici	-	-		
BA1780	Consulenze, Collaborazioni, Interinale e altre prestazioni di lavoro non sanitarie da privato	213.765,03	336.833,41	-123.068,38	-36,54%
BA1790	Consulenze non sanitarie da privato	78.617,26	151.319,17	-72.701,91	-48,05%
BA1800	Collaborazioni coordinate e continuative non sanitarie da privato	62.785,75	105.991,06	-43.205,31	-40,76%
BA1810	Indennità a personale universitario - area non sanitaria	-	-		
BA1820	Lavoro interinale - area non sanitaria	-	-		
BA1830	Altre collaborazioni e prestazioni di lavoro - area non sanitaria	72.362,02	79.523,18	-7.161,16	-9,01%
BA1840	Rimborso oneri stipendiali del personale non sanitario in comando	-	31.253,75	-31.253,75	-100,00%
BA1850	Rimborso oneri stipendiali personale non sanitario in comando da Aziende sanitarie pubbliche della Regione	-	-		
BA1860	Rimborso oneri stipendiali personale non sanitario in comando da Regione, soggetti pubblici e da Università	-	31.253,75	-31.253,75	-100,00%
BA1870	Rimborso oneri stipendiali personale non sanitario in comando da aziende di altre Regioni (Extraregione)	-	-		
<b>BA1880</b>	<b>FORMAZIONE</b>	<b>2.930.020,31</b>	<b>2.347.201,18</b>	<b>582.819,13</b>	<b>+24,83%</b>
BA1890	Formazione (esternalizzata e non) da pubblico	239.826,48	274.780,64	-34.954,16	-12,72%
BA1900	Formazione (esternalizzata e non) da privato	2.690.193,83	2.072.420,54	617.773,29	+29,81%
	<b>TOTALE</b>	<b>60.810.245,63</b>	<b>57.746.377,52</b>	<b>3.063.868,11</b>	<b>+5,31%</b>

Beim Ankauf von nicht sanitären Leistungen sind die größten Kostenzuwächse bei den Kosten für Wäscherei (+746.000 Euro, +10,45%, Inbetriebnahme der

Betriebswäscherei Wabes GmbH), bei den Heizkosten (+275.000 Euro, +11,60% infolge der gestiegenen Weltmarktpreise für Rohöl und aufgrund der niedrigen Wintertemperaturen), im Bereich der Fortbildung (+583.000 Euro, +24,83%), sowie bei den anderen von Privaten angekauften Dienstleistungen (+1.861.000 Euro, +16,62% aufgrund der Auslagerung von verschiedenen Dienstleistungen im Informatik-Verwaltungs- oder Ökonomatsbereich).

### **AS04 – Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere nicht sanitäre Arbeitsleistungen**

<b>AS04 JA</b>	-	Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen für Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit und andere nicht sanitäre Arbeitsleistungen gemäß obiger Tab. Nr. 62 erbracht.
--------------------	---	--

### **AS05 – Instandhaltung und Reparaturen**

<p>Instandhaltungskosten sind Kosten, die zu tragen sind, um die Betriebstauglichkeit, die vorgesehene Lebensdauer und die ursprüngliche Produktionskapazität von materiellen Anlagegütern zu erhalten.</p> <p>Reparaturkosten sind zu tragen, um Schäden und Defekte zu beheben.</p> <p>Instandhaltungs- und Reparaturkosten für die Erhaltung der Betriebstauglichkeit (Ausgaben für Reinigung, Lackierung, Reparatur oder Austausch von Verschleißteilen usw.), die im Rahmen der ordentlichen Wartung aufgewendet werden, werden vollständig im betreffenden Geschäftsjahr verbucht.</p> <p>Die Kosten für Instandhaltung und Reparatur, aber auch für Erweiterung, Modernisierung und Verbesserung, die eine erhebliche tatsächliche Steigerung der Produktivität oder der Lebensdauer bewirken, nehmen einen außerordentlichen Stellenwert ein und sind durch eine entsprechende Erhöhung des Wertes, der dem Gut zuzuschreiben ist, zu kapitalisieren.</p> <p>Die Unterscheidung zwischen ordentlicher und außerordentlicher Instandhaltung treffen die zuständigen Abteilungen des Sanitätsbetriebes, gemäß den geltenden Grundsätzen und Bestimmungen.</p> <p>Wird ein Anlagegut ersetzt, das eine technisch-buchhalterische Einheit darstellt, so werden die Anschaffungskosten kapitalisiert.</p> <p>Falls nur ein Teil eines Anlageguts ersetzt wird, um den ursprünglichen Zustand zu erhalten, so liegt gemäß den oben dargestellten Kriterien entweder ein Vorgang im Rahmen der ordentlichen oder der außerordentlichen Instandhaltung vor.</p>
---

**Tab. 63 – Detaillierte Übersicht Instandhaltung und Reparaturen**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT INSTANDHALTUNG UND REPARATUREN	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA1920	Instandhaltung und Reparaturen von Gebäuden und ihrem Zubehör	7.041.495,41	6.867.076,83	174.418,58	+2,54%
BA1930	Instandhaltung und Reparaturen von Anlagen und Maschinen	-	-		
BA1940	Instandhaltung und Reparaturen von sanitären und wissenschaftlichen Geräten	8.939.725,62	8.929.665,12	10.060,50	+0,11%
BA1950	Instandhaltung und Reparaturen von Einrichtungen und Ausstattungen	-	-		
BA1960	Instandhaltung und Reparaturen von Fahrzeugen	363.295,51	322.771,77	40.523,74	+12,55%
BA1970	Sonstige Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen	6.341.987,27	5.552.747,24	789.240,03	+14,21%
BA1980	Instandhaltung und Reparaturen durch öffentliche Sanitätsbetriebe der Region	-	-		
	<b>TOTALE</b>	<b>22.686.503,81</b>	<b>21.672.260,96</b>	<b>1.014.242,85</b>	<b>+4,68%</b>



**Tab. 64 – Detaillierte Übersicht Aufwendungen für Mehrdienstverträge**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER AUFWENDUNGEN FÜR MEHRDIENSTVERTRÄGE (GLOBAL SERVICE)	Wert zum 31/12/2017	VERTRAGSART		% Belastung Mehrdienstvertrag
			Mehrdienstvertrag	Sonstiges	
BA1580	Wäscherei	7.887.148,63	-	7.887.148,63	0,00%
BA1590	Reinigung	12.894.291,31	-	12.894.291,31	0,00%
BA1600	Mensa	467.098,84	-	467.098,84	0,00%
BA1610	Heizung	2.643.553,79	-	2.643.553,79	0,00%
BA1620	IT-Supportleistungen	593.606,94	-	593.606,94	0,00%
BA1630	(nicht sanitäre) Transportleistungen	246.468,38	-	246.468,38	0,00%
BA1640	Abfallentsorgung	2.079.769,34	-	2.079.769,34	0,00%
BA1650	Telefonanschlüsse	1.162.266,41	-	1.162.266,41	0,00%
BA1660	Stromanschlüsse	8.163.091,33	-	8.163.091,33	0,00%
BA1670	Sonstige Anschlüsse	975.952,11	-	975.952,11	0,00%
BA1680	Versicherungsprämien	7.495.781,00	-	7.495.781,00	0,00%
BA1720	Sonstige nicht sanitäre Leistungen von öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	
BA1730	Sonstige nicht sanitäre Leistungen von sonstigen öffentlichen Subjekten	-	-	-	
BA1740	Sonstige nicht sanitäre Leistungen von privaten Subjekten	13.057.432,21	-	13.057.432,21	0,00%
BA1890	(externe und interne) Ausbildung bei öffentlichen Subjekten	239.826,48	-	239.826,48	0,00%
BA1900	(externe und interne) Ausbildung von privaten Subjekten	2.690.193,83	-	2.690.193,83	0,00%
BA1910	Detaillierte Übersicht Instandhaltung und Reparaturen:	22.686.503,81	-	22.686.503,81	0,00%
BA1920	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Gebäuden und ihrem Zubehör</i>	7.041.495,41	-	7.041.495,41	0,00%
BA1930	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Anlagen und Maschinen</i>	-	-	-	
BA1940	<i>Instandhaltung und Reparaturen von sanitären und wissenschaftlichen Geräten</i>	8.939.725,62	-	8.939.725,62	0,00%
BA1950	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Einrichtungen und Ausstattungen</i>	-	-	-	
BA1960	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Fahrzeugen</i>	363.295,51	-	363.295,51	0,00%
BA1970	<i>Sonstige Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen</i>	6.341.987,27	-	6.341.987,27	0,00%
BA1980	<i>Instandhaltung und Reparaturen durch öffentliche Sanitätsbetriebe der Region</i>	-	-	-	
	<b>SUMME</b>	83.282.984,41	-	83.282.984,41	0,00%

Der Betrieb hat keine Leasingverträge abgeschlossen, weshalb die Tabelle 65 „Detaillierte Übersicht Leasingraten“ nicht ausgefüllt werden muss.

## 21. Personalkosten

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	599.396.720,31
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	579.436.196,29
Delta	Euro	+19.960.524,02

**Tab. 66 – Personalkosten – Sanitätsstellenplan**

CODE MOD. CE	PERSONALKOSTEN	CE-Wert am 31.12.2017	CE-Wert am 31.12.2016	Abweichungen Betrag	Abweichungen %
<b>BA2090</b>	<b>PERSONAL DES SANITÄTSSTELLENPLANS</b>	464.716.873,86	449.015.524,28	+15.701.349,58	+3,50%
<b>BA2100</b>	<b>Kosten für leitendes Personal des Sanitätsstellenplans</b>	232.572.890,30	224.075.100,60	+8.497.789,70	+3,79%
<b>BA2110</b>	<b>Kosten für leitendes ärztliches Personal</b>	204.496.187,44	197.248.223,79	+7.247.963,65	+3,67%
<i>BA2120</i>	<i>Kosten für leitendes ärztliches Personal - unbefristete Beschäftigung</i>	170.398.837,39	163.560.276,58	+6.838.560,81	+4,18%
	Kostenposten Gehalt	100.532.454,32	96.869.835,12	+3.662.619,20	+3,78%
	Funktionsgehalt	8.154.475,04	8.824.275,05	-669.800,01	-7,59%
	Ergebniszulage	10.303.288,83	9.868.371,57	+434.917,26	+4,41%
	Sonstige Zusatzvergütung	11.327.005,45	11.122.056,52	+204.948,93	+1,84%
	Sozialabgaben für Gehalt	35.869.926,86	33.963.513,23	+1.906.413,63	+5,61%
	Sonstige Personalabgaben	4.211.686,89	2.912.225,09	+1.299.461,80	+44,62%
<i>BA2130</i>	<i>Kosten für leitendes ärztliches Personal - befristete Beschäftigung</i>	33.986.911,20	33.574.502,11	+412.409,09	+1,23%
	Kostenposten Gehalt	11.550.692,89	7.286.192,93	+4.264.499,96	+58,53%
	Funktionsgehalt	216.305,99	289.406,06	-73.100,07	-25,26%
	Ergebniszulage	927.111,52	901.053,51	+26.058,01	+2,89%
	Sonstige Zusatzvergütung	1.943.361,09	1.151.795,67	+791.565,42	+68,72%
	Sozialabgaben für Gehalt	3.969.527,31	2.685.570,50	+1.283.956,81	+47,81%
	Sonstige Personalabgaben	15.379.912,40	21.260.483,44	-5.880.571,04	-27,66%
<i>BA2140</i>	<i>Kosten für leitendes ärztliches Personal - sonstige Beschäftigung</i>	110.438,85	113.445,10	-3.006,25	-2,65%
<b>BA2150</b>	<b>Kosten für leitendes nicht ärztliches Personal</b>	28.076.702,86	26.826.876,81	+1.249.826,05	+4,66%
<i>BA2160</i>	<i>Kosten für leitendes nicht ärztliches Personal - unbefristete Beschäftigung</i>	25.060.554,52	24.035.036,25	+1.025.518,27	+4,27%
	Kostenposten Gehalt	15.930.441,78	15.341.413,53	+589.028,25	+3,84%
	Funktionsgehalt	1.245.500,18	1.193.324,33	+52.175,85	+4,37%
	Ergebniszulage	1.690.673,65	1.622.306,59	+68.367,06	+4,21%
	Sonstige Zusatzvergütung	384.734,94	472.700,29	-87.965,35	-18,61%
	Sozialabgaben für Gehalt	5.777.649,64	5.405.291,51	+372.358,13	+6,89%
	Sonstige Personalabgaben	31.554,33	-	+31.554,33	
<i>BA2170</i>	<i>Kosten für leitendes nicht ärztliches Personal - befristete Beschäftigung</i>	3.016.148,34	2.791.840,56	+224.307,78	+8,03%
	Kostenposten Gehalt	1.846.451,35	1.612.317,14	+234.134,21	+14,52%
	Funktionsgehalt	-	61,77	-61,77	-100,00%
	Ergebniszulage	174.287,24	229.129,70	-54.842,46	-23,94%
	Sonstige Zusatzvergütung	23.162,56	30.316,80	-7.154,24	-23,60%
	Sozialabgaben für Gehalt	615.432,12	541.022,86	+74.409,26	+13,75%
	Sonstige Personalabgaben	356.815,07	378.992,29	-22.177,22	-5,85%
<i>BA2180</i>	<i>Kosten für leitendes nicht ärztliches Personal - sonstige Beschäftigung</i>	-	-		
<b>BA2190</b>	<b>Kosten für nicht leitendes Personal des Sanitätsstellenplans</b>	232.143.983,56	224.940.423,68	+7.203.559,88	+3,20%
<i>BA2200</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Sanitätsstellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	194.960.742,83	185.246.158,37	+9.714.584,46	+5,24%
	Kostenposten Gehalt	127.395.192,64	121.831.750,27	+5.563.442,37	+4,57%
	Überstunden und individuelle Zulage	10.382.700,12	10.262.203,45	+120.496,67	+1,17%
	Vergütung für individuelle Produktivität	11.002.203,71	10.918.200,90	+84.002,81	+0,77%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	45.694.729,52	42.207.513,99	+3.487.215,53	+8,26%
	Sonstige Personalabgaben	485.916,84	26.489,76	+459.427,08	+1734,36%
<i>BA2210</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Sanitätsstellenplans - befristete Beschäftigung</i>	37.183.240,73	39.694.265,31	-2.511.024,58	-6,33%
	Kostenposten Gehalt	20.775.603,89	19.493.701,05	+1.281.902,84	+6,58%
	Überstunden und individuelle Zulage	2.790.529,33	2.691.195,61	+99.333,72	+3,69%
	Vergütung für individuelle Produktivität	2.140.629,64	2.348.325,71	-207.696,07	-8,84%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	7.736.632,53	7.247.538,85	+489.093,68	+6,75%
	Sonstige Personalabgaben	3.739.845,34	7.913.504,09	-4.173.658,75	-52,74%
<i>BA2220</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Sanitätsstellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	-	-		

**Tab. 67 – Personalkosten – Fachstellenplan**

CODE MOD.CE	PERSONALKOSTEN	CE Wert am 31.12.2017	CE Wert am 31.12.2016	Abweichungen Betrag	Ab-weichungen %
<b>BA2230</b>	<b>PERSONAL DES FACHSTELLENPLANS</b>	2.488.956,93	2.469.652,02	+19.304,91	+0,78%
<b>BA2240</b>	<b>Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans</b>	1.414.639,69	1.531.256,52	-116.616,83	-7,62%
BA2250	Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans - unbefristete Beschäftigung	1.142.002,23	1.212.494,86	-70.492,63	-5,81%
	Kostenposten Gehalt	510.260,50	537.937,81	-27.677,31	-5,15%
	Funktionsgehalt	239.079,19	244.107,93	-5.028,74	-2,06%
	Ergebniszulage	89.204,53	100.098,59	-10.894,06	-10,88%
	Sonstige Zusatzvergütung	45.041,94	64.995,35	-19.953,41	-30,70%
	Sozialabgaben für Gehalt	256.728,85	265.355,18	-8.626,33	-3,25%
	Sonstige Personalabgaben	1.687,22	-	+1.687,22	
BA2260	Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans - befristete Beschäftigung	272.637,46	318.761,66	-46.124,20	-14,47%
	Kostenposten Gehalt	97.592,38	108.728,96	-11.136,58	-10,24%
	Funktionsgehalt	80.799,23	92.342,09	-11.542,86	-12,50%
	Ergebniszulage	23.350,14	29.396,36	-6.046,22	-20,57%
	Sonstige Zusatzvergütung	13.020,01	22.337,02	-9.317,01	-41,71%
	Sozialabgaben für Gehalt	57.782,32	65.957,23	-8.174,91	-12,39%
	Sonstige Personalabgaben	93,38	-	+93,38	
BA2270	Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans - sonstige Beschäftigung	-	-		
<b>BA2280</b>	<b>Nicht leitendes Fachpersonal des Fachstellenplans</b>	-	#VALORE!	#VALORE!	#VALORE!
BA2290	Kosten für nicht leitendes Personal des Fachstellenplans - unbefristete Beschäftigung	914.696,97	811.492,62	+103.204,35	+12,72%
	Kostenposten Gehalt	563.113,66	487.654,58	+75.459,08	+15,47%
	Überstunden und individuelle Zulage	56.944,01	52.155,15	+4.788,86	+9,18%
	Vergütung für individuelle Produktivität	74.239,69	83.179,09	-8.939,40	-10,75%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	219.328,79	188.503,80	+30.824,99	+16,35%
	Sonstige Personalabgaben	1.070,82	-	+1.070,82	
BA2300	Kosten für nicht leitendes Personal des Fachstellenplans - befristete Beschäftigung	159.620,27	126.902,88	+32.717,39	+25,78%
	Kostenposten Gehalt	111.712,99	86.665,34	+25.047,65	+28,90%
	Überstunden und individuelle Zulage	5.049,48	4.719,59	+329,89	+6,99%
	Vergütung für individuelle Produktivität	2.918,96	2.020,00	+898,96	+44,50%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	39.913,83	33.497,95	+6.415,88	+19,15%
	Sonstige Personalabgaben	25,01	-	+25,01	
BA2310	Kosten für nicht leitendes Personal des Fachstellenplans - sonstige Beschäftigung	-	-		

**Tab. 68 – Personalkosten – technischer Stellenplan**

CODE MOD.CE	PERSONALKOSTEN	CE-Wert am 31.12.2017	CE-Wert am 31.12.2016	Abweichungen Betrag	Ab-weichungen %
<b>BA2320</b>	<b>PERSONAL DES TECHNISCHEN STELLENPLANS</b>	82.736.495,27	79.431.007,57	+3.305.487,70	+4,16%
<b>BA2330</b>	<b>Leitendes Personal des technischen Stellenplans</b>	979.658,46	937.217,36	+42.441,10	+4,53%
BA2340	Kosten für leitendes Personal des technischen Stellenplans - unbefristete Beschäftigung	979.658,46	937.217,36	+42.441,10	+4,53%
	Kostenposten Gehalt	391.065,75	384.927,45	+6.138,30	+1,59%
	Funktionsgehalt	212.892,33	213.170,33	-278,00	-0,13%
	Ergebniszulage	52.207,54	57.416,99	-5.209,45	-9,07%
	Sonstige Zusatzvergütung	96.287,63	74.781,39	+21.506,24	+28,76%
	Sozialabgaben für Gehalt	226.240,70	206.921,20	+19.319,50	+9,34%
	Sonstige Personalabgaben	964,51	-	+964,51	
BA2350	Kosten für leitendes Personal des technischen Stellenplans - befristete Beschäftigung	-	-		
	Kostenposten Gehalt	-	-		
	Funktionsgehalt	-	-		
	Ergebniszulage	-	-		
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	-	-		
	Sonstige Personalabgaben	-	-		
BA2360	Kosten für leitendes Personal des technischen Stellenplans - sonstige Beschäftigung	-	-		
<b>BA2370</b>	<b>Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans</b>	81.756.836,81	78.493.790,21	+3.263.046,60	+4,16%
BA2380	Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans - unbefristete Beschäftigung	76.903.172,61	75.074.603,98	+1.828.568,63	+2,44%
	Kostenposten Gehalt	51.570.257,81	50.880.019,73	+690.238,08	+1,36%
	Überstunden und individuelle Zulage	4.560.063,60	4.620.899,83	-60.836,23	-1,32%
	Vergütung für individuelle Produktivität	3.054.454,39	2.912.966,05	+141.488,34	+4,86%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	17.539.090,72	16.660.108,09	+878.982,63	+5,28%
	Sonstige Personalabgaben	179.306,09	610,28	+178.695,81	+29280,95%
BA2390	Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans - befristete Beschäftigung	4.853.664,20	3.419.186,23	+1.434.477,97	+41,95%
	Kostenposten Gehalt	3.232.759,69	2.197.290,57	+1.035.469,12	+47,12%
	Überstunden und individuelle Zulage	272.169,43	216.370,41	+55.799,02	+25,79%
	Vergütung für individuelle Produktivität	116.494,80	121.795,05	-5.300,25	-4,35%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	1.063.361,13	722.811,65	+340.549,48	+47,11%
	Sonstige Personalabgaben	168.879,15	160.918,55	+7.960,60	+4,95%
BA2400	Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans - sonstige Beschäftigung	-	-		

**Tab. 69 – Personalkosten – Verwaltungsstellenplan**

CODE MOD. CE	PERSONALKOSTEN	CE Wert am 31.12.2017	CE Wert am 31.12.2016	Abweichungen Betrag	Abweichungen %
<b>BA2410</b>	<b>PERSONAL DES VERWALTUNGSSTELLENPLANS</b>	49.454.394,25	48.520.012,42	934.381,83	+1,93%
<b>BA2420</b>	<b>Leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans</b>	5.946.844,42	5.644.178,55	302.665,87	+5,36%
BA2430	<i>Kosten für leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	5.847.866,92	5.644.178,55	203.688,37	+3,61%
	Kostenposten Gehalt	2.294.869,58	2.308.669,64	-13.800,06	-0,60%
	Funktionsgehalt	1.423.378,10	1.427.929,11	-4.551,01	-0,32%
	Ergebniszulage	325.518,74	327.531,42	-2.012,68	-0,61%
	Sonstige Zusatzvergütung	457.874,27	382.417,66	75.456,61	+19,73%
	Sozialabgaben für Gehalt	1.341.183,05	1.197.630,72	143.552,33	+11,99%
	Sonstige Personalabgaben	5.043,18	0,00	5.043,18	
BA2440	<i>Kosten für leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - befristete Beschäftigung</i>	98.977,50	0,00	98.977,50	
	Kostenposten Gehalt	23.842,44	0,00	23.842,44	
	Funktionsgehalt	42.323,49	0,00	42.323,49	
	Ergebniszulage	7.924,88	0,00	7.924,88	
	Sonstige Zusatzvergütung	996,00	0,00	996,00	
	Sozialabgaben für Gehalt	20.928,47	0,00	20.928,47	
	Sonstige Personalabgaben	2.962,22	0,00	2.962,22	
BA2450	<i>Kosten für leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	0,00	0,00		
<b>BA2460</b>	<b>Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans</b>	43.507.549,83	42.875.833,87	631.715,96	+1,47%
BA2470	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	40.827.942,28	40.290.452,91	537.489,37	+1,33%
	Kostenposten Gehalt	28.868.330,70	28.722.784,86	145.545,84	+0,51%
	Überstunden und individuelle Zulage	490.312,16	465.803,96	24.508,20	+5,26%
	Vergütung für individuelle Produktivität	1.935.783,46	2.055.800,70	-120.017,24	-5,84%
	Sonstige Zusatzvergütung	0,00	0,00		
	Sozialabgaben für Gehalt	9.443.925,86	9.045.723,98	398.201,88	+4,40%
	Sonstige Personalabgaben	89.590,10	339,41	89.250,69	+26295,83%
BA2480	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - befristete Beschäftigung</i>	2.679.607,55	2.585.380,96	94.226,59	+3,64%
	Kostenposten Gehalt	1.936.481,38	1.846.421,65	90.059,73	+4,88%
	Überstunden und individuelle Zulage	22.561,91	25.378,62	-2.816,71	-11,10%
	Vergütung für individuelle Produktivität	102.588,47	142.938,72	-40.350,25	-28,23%
	Sonstige Zusatzvergütung	0,00	0,00		
	Sozialabgaben für Gehalt	613.113,60	570.641,97	42.471,63	+7,44%
	Sonstige Personalabgaben	4.862,19	0,00	4.862,19	
BA2490	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	0,00	0,00		

**CP01 – Personalkosten**

<b>CP01 NEIN</b>	<p>Bei den Personalkosten 2017 ist gegenüber dem Abschluss 2016 eine Kostensteigerung von insgesamt 19.961.000 Euro, +3,44%, zu verzeichnen. Dieses Ergebnis setzt sich einerseits aus Kostenzuwächsen aufgrund Neueinstellungen, automatischer Gehaltsentwicklung (Gehaltsvorrückungen und Gehaltsklassen) und der Anwendung von neuen Kollektivverträgen zusammen, wobei die nachfolgenden überschlagsmäßig errechneten Beträge als annähernd genau zu betrachten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neueinstellungen für die Aufrechterhaltung aller medizinischen Dienste, der Notdienste, der verschiedenen Turnusdienste und insbesondere für die Einhaltung der gesetzlichen Personalstandards in den Geburtshilfen und für die Einhaltung der europäischen Arbeitszeitregelung, sowie Anstellung von bedienstetem Personal als Ersatz für das Personal mit Werkvertrag 20.355.000 Euro;</li> <li>• Automatische Gehaltsentwicklung für rund 1.800.000 Euro;</li> <li>• Mehrkosten für den BÜKV 2016 für das gesamte Personal 6.635.000 Euro;</li> <li>• Mehrkosten gegenüber 2016 für Abfertigungsrückstellungen 1.277.000 Euro;</li> </ul> <p>Andererseits stehen oben genannten Erhöhungen folgende Kostenreduzierungen gegenüber:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung des mittels Werkvertrag beauftragten Personals -10.105.000 Euro;</li> <li>• Weitere Kostenreduzierungen aufgrund der Pensionierung oder des Abgangs von Personal.</li> </ul>
------------------	--

Die Tabelle Nr.70 "Bestand und Verschiebungen der Personalfonds" ist nicht ausgefüllt worden, da die Voraussetzungen nicht gegeben sind. Die Ausarbeitung dieser Tabelle setzt die Unterzeichnung einer ergänzenden Vertragsverhandlung oder eines Vertragsaktes voraus, einen historischen Fonds vom Jahr 2010, welcher von den Einsparungen gespeist wird, die für Zusatzverhandlungen bestimmt sind und von Ressourcen von den Nationalen kollektiven Arbeitsverträgen, welche von der Autonomen Provinz Bozen nicht übernommen worden sind.

**Tab. 70.a – Daten zur Beschäftigung**

DATEN ZUR BESCHÄFTIGUNG							
STELLENPLAN/ VERTRAGSBEREICH	VORHERGEHENDES HAUSHALTSJAHR		LAUFENDES HAUSHALTSJAHR				
	Anzahl Nr.	Einheiten <sup>1</sup>	Kündi- gungen	Ein- stellungen	Anzahl Nr.	Einheiten <sup>1</sup>	jährliche Gesamt- stunden
<b>Sanitätsstellenplan</b>	<b>5.982</b>	<b>4.964,95</b>	<b>265</b>	<b>694</b>	<b>6.411</b>	<b>5.375,35</b>	<b>9.524.543,80</b>
ärztl. und tierärztl. Leitung	1.046	984,50	68	269	1.247	1.172,25	2.156.940,00
nicht-ärztliche Leitung	254	216,75	7	18	265	223,75	411.700,00
nicht-leitendes Personal	4.682	3.763,70	190	407	4.899	3.979,35	6.955.903,80
<b>Fachstellenplan</b>	<b>29</b>	<b>26,00</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>26,75</b>	<b>46.759,00</b>
leitendes Personal	11	10,75	0	0	11	10,75	18.791,00
nicht-leitendes Personal	17	15,25	2	3	19	16,00	27.968,00
<b>technische Stellenplan</b>	<b>2.179</b>	<b>1.853,90</b>	<b>103</b>	<b>105</b>	<b>2.181</b>	<b>1.854,40</b>	<b>3.241.491,20</b>
leitendes Personal	10	10,00	0	0	8	8,00	13.984,00
nicht-leitendes Personal	2.180	1.843,90	103	105	2.173	1.846,40	3.227.507,20
<b>Verwaltungsstellenplan</b>	<b>1.187</b>	<b>962,70</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>1.187</b>	<b>962,10</b>	<b>1.681.750,80</b>
leitendes Personal	55	52,00	2	4	57	54,00	94.392,00
nicht-leitendes Personal	1.141	910,70	48	46	1.131	908,10	1.587.358,80
<b>INSGESAMT</b>	<b>9.377</b>	<b>7.807,55</b>	<b>422</b>	<b>854</b>	<b>9.809</b>	<b>8.218,60</b>	<b>14.494.544,80</b>

<sup>1</sup>entspricht der Anzahl der Beschäftigten als absoluter Wert (absolute Anzahl vorhergehendes Jahr und neue Einstellungen im laufenden Jahr) im Vergleich zur ordentlichen Arbeitszeit.

(Die entsprechende Arbeitseinheit stellt die Arbeitsmenge dar, die ein in Vollzeit beschäftigten Mitarbeiter in einem Jahr absolviert, und liefert die Maßeinheit für die Arbeitsmenge von in Teilzeit beschäftigten Mitarbeitern, von Mitarbeitern mit verkürzter Arbeitszeit und Mitarbeitern mit Arbeitszeiten unter einem Jahr. Die Arbeitseinheit drückt daher die Anzahl der jährlichen Arbeitsstunden aus, die einer in Vollzeit ausgeübten Beschäftigung entsprechen. Diese Anzahl kann je nach vertraglich festgelegter Arbeitszeit oder aufgrund der Merkmale der Arbeitstätigkeiten variieren).

Nachstehende Tabelle zeigt die Kosten für Subjekte, die im Laufe des Geschäftsjahres 2017 ein nicht abhängiges Arbeitsverhältnis mit dem Betrieb hatten:

**Tab. 70.b – Werkverträge**

WERKVERTRÄGE	Wert zum	Wert zum	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
	31/12/2017	31/12/2016		
EXTERNES SANITÄRES ÄRZTLICHES PERSONAL - BEFRISTET	15.343.259,80	21.219.074,44	-5.875.814,64	-27,69%
EXTERNES SANITÄRES NICHT ÄRZTLICHES PERSONAL - BEFRISTET	355.830,79	378.992,29	-23.161,50	-6,11%
SONSTIGES EXTERNES NICHT-LEITENDES SANITÄRES PERSONAL - BEFRISTET	3.695.684,83	7.909.786,09	-4.214.101,26	-53,28%
EXTERNES TECHNISCHES PERSONAL - BEFRISTET	168.879,15	160.918,55	+7.960,60	+4,95%
<b>Summe Werkverträge</b>	<b>19.563.654,57</b>	<b>29.668.771,37</b>	<b>-10.105.116,80</b>	<b>-34,06%</b>

Nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Subjekte, die im Laufe des Geschäftsjahres ein nicht abhängiges Arbeitsverhältnis mit dem Betrieb hatten:

**Tabelle 70.c - Anzahl Werkverträge**

Bezirk	Abschluss				Delta 2016 - 2017	
	2014	2015	2016	2017	assoluto	in %
Bozen	334	262	260	33	-227	-87,31
Meran	85	87	115	45	-70	-60,87
Brixen	27	38	55	38	-17	-30,91
Bruneck	35	44	69	27	-42	-60,87
<b>Insgesamt Betrieb</b>	<b>481</b>	<b>431</b>	<b>499</b>	<b>143</b>	<b>-356</b>	<b>-71,34</b>

Aus den Tab. 70a, 70.b und 70.c ist ersichtlich, dass es dem Betrieb zumindest teilweise gelungen ist, das Personal mit Werkvertrag abzubauen (-356 Einheiten gegenüber 2016) und entsprechend bedienstetes Personal (+411 Vollzeitäquivalente gegenüber 2016) anzustellen, wobei das Ziel der Aufrechterhaltung aller medizinischen Dienste, der Notdienste, der verschiedenen Turnusdienste und insbesondere für die Einhaltung der gesetzlichen Personalstandards in den Geburtshilfen und für die Einhaltung der europäischen Arbeitszeitregelung stets im Mittelpunkt stand.

## 22. Verschiedene Aufwendungen der Gebarung

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	2.955.468,91
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	2.943.837,41
Delta	Euro	+11.631,50

**Tab. 71 – Detaillierte Übersicht der Verschiedenen Aufwendungen der Gebarung**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT VERSCHIEDENE AUFWENDUNGEN DER GEBARUNG	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA2510	Steuern und Gebühren (ausschließlich Wertschöpfungssteuer IRAP und IRES)	506.985,60	515.570,97	-8.585,37	-1,67%
BA2520	Forderungsverluste	2.323,39	3.360,65	-1.037,26	-30,86%
BA2540	Entschädigungen, Rückerstattungen von Ausgaben und Sozialabgaben für Leitungsorgane und Aufsichtsrat	1.372.309,33	1.595.222,36	-222.913,03	-13,97%
BA2550	Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	1.073.850,59	829.683,43	+244.167,16	+29,43%
	<b>SUMME</b>	<b>2.955.468,91</b>	<b>2.943.837,41</b>	<b>+11.631,50</b>	<b>+0,40%</b>

Die in der Tab. 71 unter Code BA2510 ausgewiesenen Steuern betreffen Registergebühren und Stempelsteuern, Müllabfuhrgebühren der Gemeinden, Kraftfahrzeugsteuer und verschiedene anderweitige Steuern (Steuer auf produzierte Elektroenergie...).

In der Kostenkategorie BA2540 der Tab. 71 sind die Entschädigungen und Spesenvergütungen für den Generaldirektor, den Sanitätsdirektor, den Verwaltungsdirektor, den Pflegedirektor, für die vier Bezirksdirektoren und für das 5-köpfige Kollegium der Rechnungsrevisoren enthalten.

In der Kostenkategorie BA2550 der Tab. 71 stellen die Entschädigungen an Kommissionen den Hauptposten dar.

Nachfolgend wird dieselbe Tabelle, jedoch pro Kontenplan, dargelegt:

**Tab. 71.a – Detaillierte Übersicht der Verschiedenen Aufwendungen der Gebarung nach Kontenplan**

Kontonummer Kontenplan	DETAIL VERSCHIEDENE AUFWENDUNGEN DER GEBARUNG	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
590.300.10	Registergebühren - Stempelsteuern	127.736,91	107.226,86	20.510,05	+19,13%
590.400.10	Müllabfuhr für Gemeinde	165.347,79	184.509,47	-19.161,68	-10,39%
590.500.10	Kraftfahrzeugsteuer	45.389,62	41.955,18	3.434,44	+8,19%
590.600.10	nicht abziehbare MwSt gem. Ex-Art. 19 Abs. 3, DPR 633/72	-	-		
590.900.10	verschiedene Steuern und Gebühren	168.511,28	181.879,46	-13.368,18	-7,35%
595.100.10	Forderungsverluste	2.323,39	3.360,65	-1.037,26	-30,86%
440.100.10	Entschädigung - Leitungsorgane	1.008.198,37	1.192.755,49	-184.557,12	-15,47%
440.100.20	Rückerstattung von Ausgaben - Leitungsorgane	15.765,28	17.927,20	-2.161,92	-12,06%
440.100.30	Sozialabgaben - Leitungsorgane	242.577,38	256.913,11	-14.335,73	-5,58%
450.100.10	Entschädigung - Rechnungsrevisorenkollegium	105.768,30	126.767,58	-20.999,28	-16,57%
450.100.20	Rückerstattung von Ausgaben - Rechnungsrevisorenkollegium	-	858,98	-858,98	-100,00%
450.100.30	Sozialabgaben - Rechnungsrevisorenkollegium	-	-		
460.100.10	Sitzungsgelder und Rückerstattung von Kosten für die Mitglieder von verschiedenen Kommissionen	880.188,66	792.538,81	87.649,85	+11,06%
460.150.10	Repräsentationskosten	4.449,80	4.198,00	251,80	+6,00%
460.350.10	Rückerstattungen an das bedienstete Personal aufgrund von Straßeneunfällen	12.217,77	5.138,69	7.079,08	+137,76%
460.900.10	sonstige allgemeine Verwaltungskosten	176.994,36	27.807,93	149.186,43	+536,49%
	<b>SUMME</b>	<b>2.955.468,91</b>	<b>2.943.837,41</b>	<b>11.631,50</b>	<b>+0,40%</b>

## Sonstige Informationen hinsichtlich der verschiedenen Aufwendungen der Gebarung.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>OG01.</b> Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr gegeben?	NEIN	

## 23. Rückstellungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	29.394.398,04
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	17.303.075,01
Delta	Euro	+12.091.323,03

**Tab. 72 – Detaillierte Übersicht Rückstellungen**

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT RÜCKSTELLUNGEN	Wert zum 31/12/2017	Wert zum 31/12/2016	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
	<b>Rückstellungen für Risiken:</b>	<b>26.452.337,15</b>	<b>13.796.443,57</b>	<b>+12.655.893,58</b>	<b>+91,73%</b>
BA2710	Rückstellungen für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten	26.246.726,02	12.895.726,27	+13.350.999,75	+103,53%
BA2720	Rückstellungen für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal	205.611,13	900.717,30	-695.106,17	-77,17%
BA2730	Rückstellungen für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen	0,00	0,00		
BA2740	Rückstellungen für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung)	0,00	0,00		
BA2750	Sonstige Rückstellungen für Risiken	0,00	0,00		
	<b>Rückstellungen für Leistungsprämie (SUMAI-Ärzte)</b>	<b>25.000,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-30,56%</b>
	<b>Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge:</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
BA2780	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder Aut. Prov. für Anteil am verwendungsgebundenen GF	0,00	0,00		
BA2790	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds)	0,00	0,00		
BA2800	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der Beiträge von öffentlichen Subjekten für Forschung	0,00	0,00		
BA2810	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten	0,00	0,00		
	<b>Sonstige Rückstellungen:</b>	<b>2.917.060,89</b>	<b>3.470.631,44</b>	<b>-553.570,55</b>	<b>-15,95%</b>
BA2830	Rückstellungen für Verzugszinsen	0,00	0,00		
BA2840	Rückstellungen Vertragsverlängerungen für Allgemeinärzte/Kinderärzte freier Wahl/Bereitschaftsärzte	449.000,00	449.988,94	-988,94	-0,22%
BA2850	Rückstellungen Vertragsverlängerungen für SUMAI-Ärzte	0,00	0,00		
BA2860	Rückstellungen Vertragsverlängerungen: leitendes ärztliches Personal	0,00	0,00		
BA2870	Rückstellungen Vertragsverlängerungen: leitendes nicht ärztliches Personal	0,00	0,00		
BA2880	Rückstellungen Vertragsverlängerungen: nicht leitendes Personal	0,00	0,00		
BA2890	Sonstige Rückstellungen	2.468.060,89	3.020.642,50	-552.581,61	-18,29%
	<b>SUMME</b>	<b>29.394.398,04</b>	<b>17.303.075,01</b>	<b>+12.091.323,03</b>	<b>+69,88%</b>

Bezüglich Detailinformationen wird auf die weiter oben im Abschnitt 12 „Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen“ gegebenen Erläuterungen hingewiesen.



## AC01 – Sonstige Rückstellungen

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
<b>AC01.</b> Hat es im Posten „Sonstige Rückstellungen“ Bewegungen gegeben? Wenn ja, in Bezug auf welche Risiken?		Ja	Siehe Tab. 36.b „ <i>Neue Rückstellungen auf andere Fonds und Bermerkungen im Abschnitt 12</i> “

## 24. Erträge und Finanzaufwendungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	35.622,94
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	-1.083.265,52
Delta	Euro	+1.118.888,46

## OF01 – Finanzerträge und -aufwendungen

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
<b>OF01.</b> Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr geben?		JA	Die Passivzinsen für Kassavorschüsse des Schatzmeisters haben von 2016 auf 2017 von 40.459,93 Euro auf 2.884,58 Euro, also um -37.575,35 Euro, -92,87% abgenommen. Außerdem fallen im Jahr 2017 auch die Finanzaufwendungen (Euro 58.859,29 an Zinsen und Euro 990.090,68 an Finanzierungskosten für zwei Zinssicherungsverträge für die im Zuge der Fusion übernommene Hospital Parking AG) nicht mehr an, wodurch insgesamt gegenüber 2016 rund 1.050.000 Euro an Minderkosten in diesem Bereich zu verzeichnen sind.
<b>OF02.</b> Hat es im Geschäftsjahr Finanzaufwendungen gegeben? Wenn ja, aus welcher Operation resultieren sie?		Ja	idem

Die Finanzerträge im Ausmaß von 38.880,94 Euro setzen sich zu 38.866,02 Euro aus Zinsen aus Eintreibungsverfahren und 14,92 Euro aus Aktivzinsen auf verschiedenen Post- und Bankkonten des Betriebes zusammen.

Die Finanzaufwendungen hingegen betreffen:

Passivzinsen für Kassabevorschussungen	2.884,58 Euro
Passivzinsen für Darlehen	0,00 Euro
Verzugszinsen	222,74 Euro
Andere Passivzinsen	0,00 Euro
Andere Finanzaufwände (siehe oben Hospital Parking AG)	150,68 Euro

## 25. Wertberichtigungen der Finanzaktiva

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	22.457,85
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	21.163,47
Delta	Euro	+1.294,38

### RF01 – Wertberichtigungen der Finanzaktiva

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
<b>RF01.</b> Wurden für das Geschäftsjahr Wertberichtigungen der Finanzaktiva erfasst?		Ja	Die Bewertung der Gesellschaftsbeteiligungen des Betriebes zum 31.12.2017 wurde wiederum aufgrund der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) vorgenommen, weshalb Aufwertungen im Gesamtausmaß von 22.457,85 Euro, davon betreffen 16.357,23 Euro die WABES GmbH und 6.100,62 Euro die SAIM GmbH.

## 26. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	8.766.412,39
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	2.101.285,46
Delta	Euro	+6.665.126,93

### PS01 – Veräußerungsgewinne/Veräußerungsverluste

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
<b>PS01.</b> Wurden im Geschäftsjahr Veräußerungsgewinne/Veräußerungsverluste erfasst?		JA	Die Veräußerungsgewinne aus ordentlichen Veräußerungen von Immobilienvermögen im Ausmaß von 115.535,32 Euro wurden im Sinne der neuen Bestimmungen (GvD Nr. 118/2011) im Eigenkapital – Konto 200.500.40 verbucht. Die Veräußerungsverluste belaufen sich auf 72.105,83 Euro (Konto 580.100.10), haben aber kaum Einfluss auf das Geschäftsergebnis, da sie praktisch fast vollständig neutralisiert werden.

## PS02 – Außerordentliche Erträge

Die Zusammensetzung der außerordentlichen Erträge pro Referenzjahr und Natur der Erträge wird in nachfolgender Tabelle dargelegt:

### Tabelle außerordentliche Erträge

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
760.100.10	SCHENKUNGEN UND NACHLÄSSE		20.950,70
780.100.11	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
780.100.12	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND DAS PERSONAL		53.672,59
780.100.13	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG		829,28
780.100.14	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG		112,85
780.100.15	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		10.518,15
780.100.16	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		2.937.955,96
	<i>Storno nicht-benutzte Rückstellungen für zu erhaltene Rechnungen</i>	2016	1.601.461,29
	<i>Gutschriften Gilead Sciences</i>	2016	323.669,88
	<i>Gutschriften Bristol-Myers Squibb</i>	2015-2016	103.033,29
	<i>Gutschriften Heli Elisoccorso</i>	2016	79.469,73
	<i>nicht erhaltene Rechnungen</i>	2016	148.923,01
	<i>Gutschriften für Ankauf von Gütern</i>	<2016	333.947,73
	<i>Gutschriften für Ankauf von Dienstleistungen</i>	<2016	123.372,83
	<i>Anderes</i>	<2016	224.078,20
780.100.17	ANDERE AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE		4.630.835,27
	<i>Storno Risikorückstellungen - zum Jahresende nicht benutzt</i>	2016	1.816.503,85
	<i>Storno Überschuss von Rückstellungen</i>	2016	1.800.000,00
	<i>Gutschrift SAPIO für medizinische Gase</i>	2013	96.515,89
	<i>Storno Rückstellung für nicht bestrittene Kosten (Beschl. 1133/2013)</i>	2013	107.055,36
	<i>Rückerstattung der Nebenkosten vom Sozialdienste BZ - verwalteten Sprengel u. Fagenstr. 14</i>	2015 + 2016	255.754,96
	<i>Interreg. Abkommen PLASMA - Fonds 1%</i>	2014-2016	24.667,00
	<i>Regierungskommissariat für Leistungen ausländischer Staatsbürger (STP)</i>	2010-2015	41.579,57
	<i>Rückvergütung für Essen Angestellte Langzeitabteilung Brixen</i>	2015-2016	27.470,37
	<i>aktive Rechnungen für nicht stationäre Leistungen, Ticket u.s.w.</i>	<2016	461.288,27
780.100.20	AKTIVRUNDUNGEN		194,12
780.100.30	PREISNACHLÄSSE UND VERGÜNSTIGUNGEN		34.315,72
	<b>Summe außerordentliche Erträge</b>		<b>7.689.384,64</b>

Die außerordentlichen Erträge im Gesamtausmaß von 7.689.384,64 Euro sind im Wesentlichen auf folgende vier Punkte zurückzuführen:

1. Storno von Rückstellungen für zu erhaltende Rechnungen – Euro 1.750.000 – weil zu hoch bemessen;
2. Auflösung von nicht mehr benötigten Risikorückstellungen – 1.817.000 Euro und Auflösung von nicht mehr benötigten anderweitigen Aufwandsrückstellungen früherer Jahre – 1.800.000 Euro;
3. Verbuchung von Gutschriften, insbesondere für den Bereich der Medikamente aufgrund sog. Pay-back-Zahlungen der Pharmafirmen und generell für den Bereich Ankauf von Gütern und Dienstleistungen (Euro 963.000);
4. Anderweitige außerordentliche Erträge (Euro 1.359.000).

## PS03 – Aktivschwund

Die Zusammensetzung des Aktivschwunds pro Referenzjahr und Natur des Ertrages wird in nachfolgender Tabelle dargelegt:

**Tab. Aktivschwund**

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
780.200.11	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
780.200.12	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DAS PERSONAL	2016	17.989,18
780.200.13	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG	2016	31.223,81
780.200.14	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG	2016	34.109,67
780.200.15	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE SANITÄRER LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		0,00
780.200.16	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		1.343.569,54
	<i>Erhebung von nicht bestehenden Verbindlichkeiten für im Auftrag verteilte Medikamente G. 405/201 Art. 8 Buchst. a)</i>		670.932,53
	<i>Erhebung von nicht bestehenden Verbindlichkeiten von anderen sanitären Gütern</i>		400.000,00
	<i>Erhebung von nicht bestehenden Verbindlichkeiten für aufenthaltsbezogene Leistungen von ausländischen Sanitätsbetrieben</i>		200.000,00
	<i>Erhebung von nicht bestehenden Verbindlichkeiten - Andere</i>		72.637,01
780.200.17	SONSTIGER PASSIVSCHWUND		1.474.411,36
	<i>Streichung von nicht bestehenden Verbindlichkeiten K.to 280.900.10</i>		428.077,88
	<i>Richtigstellungen des partitario</i>		953.118,61
	<i>andere Richtigstellungen</i>		93.214,87
	Summe des Aktivschwundes		2.901.303,56

Der Aktivschwund im Betrag von rund 2.901.303,56 Euro kommt in der Hauptsache aufgrund folgender Punkte zustande:

1. Streichung verschiedener nicht bestehender Verbindlichkeiten (zu erhaltende Rechnungen) im Bereich des Ankaufs von Gütern und Dienstleistungen – Konto 780.200.16 – rund Euro 1.344.000;
2. Richtigstellung Verbindlichkeiten – nicht bestehende Verbindlichkeiten – Konto 780.200.17 - Euro 1.474.000

## PS04 – Außerordentliche Aufwendungen

Die Zusammensetzung der außerordentlichen Aufwendungen pro Referenzjahr und Natur der Kosten wird in folgender Tabelle dargelegt:

## Tabelle außerordentliche Aufwände

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
460.250.10	RÜCKERSTATTUNG VON RECHTSKOSTEN AN DAS PERSONAL		1.732,17
460.250.20	RECHTSKOSTEN FÜR STREITFÄLLE UND SCHIEDSSPRÜCHE		68.466,99
460.250.30	KOSTEN FÜR SCHADENSERSATZ		0,00
560.100.11	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
560.100.12	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ÄRZTLICHES LEITENDES PERSONAL	<2014	202.398,20
560.100.13	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND NICHTÄRZTLICHE LEITER		3.675,48
560.100.14	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND NICHTLEITENDES PERSONAL		13.971,00
560.100.15	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG	2009-2015	0,00
560.100.16	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG		461,44
560.100.17	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		68,60
560.100.18	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		310.433,22
	<i>Ankäufe von sanitären Gütern</i>	2013-2016	129.421,83
	<i>Ankäufe von nicht sanitären Gütern</i>	2013-2016	19.750,84
	<i>Reha- und ergänzende Betreuung auf dem Territorium</i>	2016	43.014,50
	<i>aufenthaltsbezogene und nicht-aufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen</i>	2016	68.384,84
	<i>Gebühren für Miete von medizintechnischen Geräten</i>	2015	33.791,53
	<i>verschiedene</i>	2015-2016	16.069,68
560.100.19	ANDERE AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE		988.450,08
	<i>Tierärzte blue tongue Jahre 2016/2017</i>	2016	295.300,05
	<i>Rückvergütungen für stationäre Leistungen</i>	2016	61.920,40
	<i>andere Personalkosten</i>	2015-2016	104.571,34
	<i>Rückerstattung von Rechtskosten an das Personal (Dr. Fabi)</i>	2015	150.000,00
	<i>Betr. Soz. Dienste Bozen Verwaltungsspesen für Sprengel</i>	2015	141.638,44
	<i>Storno Rückstellung für nicht bestrittene Kosten (Beschl. 1133/2013)</i>	2013	107.055,36
	<i>verschiedene allgemeine und Verwaltungskosten</i>	2014-2016	87.081,86
	<i>andere</i>		40.882,63
560.100.20	PASSIVRUNDUNGEN		549,48
560.100.30	PREISNACHLÄSSE UND VERGÜNSTIGUNGEN		0,00
	<b>Summe außerordentliche Aufwände</b>		<b>1.590.206,66</b>

Einen der Hauptposten der außerordentlichen Aufwendungen von insgesamt 1.590.206,66 Euro stellen die Rückstellungen für nicht genossenen Urlaub 2013 und früherer Jahre im Ausmaß von rund 202.000 Euro dar. Außerdem sind aufgrund der nicht vollständigen Erhebung der Verbindlichkeiten in vorhergehenden Jahren, außerordentliche Kosten für Blue-Tongue-Impfungen durch die Tierärzte (rund 295.000 Euro), für die Schadenersatz-Zahlung an den ehemaligen Generaldirektor (150.000 Euro) und für verschiedene weitere Posten zu verzeichnen.

### PS05 – Passivschwund

Die Zusammensetzung des Passivschwunds pro Referenzjahr und nach Natur des Aufwands wird in folgender Tabelle dargelegt:
--

## Tab. Passivschwund

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
560.200.11	SCHWUND DER AKTIVA BETREFFEND DIE ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
560.200.12	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DAS PERSONAL		0,00
560.200.13	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG		0,00
560.200.14	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG		0,00
560.200.15	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE SANITÄREER LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		0,00
560.200.16	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		2.732,80
560.200.17	SONSTIGER AKTIVSCHWUND		159.230,52
	<i>Beiträge von Land nicht liquidiert für nicht bestrittene Kosten</i>	2013	118.033,00
	<i>Annullierung von Aktivrechnungen vorhergehender Jahre - nicht geschuldet</i>		41.197,52
	<b>Summe des Passivschwundes</b>		<b>161.963,32</b>

Der Passivschwund ergibt sich aufgrund der Streichung von nicht zustehenden Landesfinanzierungen (118.033,00 Euro) und aufgrund der Verbuchung von Gutschriften für Aktivrechnungen früherer Jahre (41.197,52 Euro).

## Sonstige Informationen

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
<b>PS06.</b> Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN	

## 27. Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	37.174.390,19
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	35.654.166,05
Delta	Euro	+1.520.224,14

Zumal der Sanitätsbetrieb auf die institutionelle Tätigkeit keine Einkommenssteuern schuldet und im Bereich der wirtschaftlichen Tätigkeiten erfahrungsgemäß keine Gewinne erzielt, scheinen unter den Steuern des Geschäftsjahres lediglich die Beträge für IRAP, welche ausschließlich nach dem lohnbezogenen Modus berechnet werden, auf.

## 28. Vergütungen für das Management und das Rechnungsprüferkollegium

**Tab: Zusammensetzung der Direktion und des Rechnungsprüferkollegiums**

NAME	BEZEICHNUNG
Schael Dr. Thomas	Generaldirektor
Umberto dr. Tait	Stellvertreter Verwaltungsdirektor
Lanthaler Thomas Josef	Sanitätsdirektor
Siller dr. Marianne	Pflegedirektorin (ab 01.01.2017)
Tait Dr. Umberto	Bezirksdirektor von Bozen
Pechlaner Dr.in Irene	Bezirksdirektorin von Meran
Amhof Dr. Walter	Bezirksdirektor von Bruneck
Zelger dr.ssa Christine	Bezirksdirektorin von Brixen (ab 01.04.2017)
Insgesamt ausbezahlte und verbuchte Bezüge an die Leitungsorgane:	
Insgesamte Bezüge an obgenannte Mitglieder	<b>1.008.198</b>
Insgesamte Spesenrückvergütungen	<b>15.765</b>
Vor- und Fürsorgebeiträge	<b>242.577</b>
Rückstellungen für auszahlende Bezüge	<b>112.070</b>
Laichner Dr. Christoph	Präsident des Rechnungsprüferkollegiums
Hellweger Dr. Karl	Mitglied des Rechnungsprüferkollegiums (bis zum 14.06.2017)
Rossi Dr. Massimiliano	Mitglied des Rechnungsprüferkollegiums
Crazzolaro Dr. Margit	Mitglied des Rechnungsprüferkollegiums
Runggaldier Dr. Karin	Mitglied des Rechnungsprüferkollegiums (bis zum 14.06.2017)
Insgesamte Bezüge der Rechnungsprüfer	
Insgesamte Bezüge an obgenannte Mitglieder	<b>105.768</b>
Insgesamte Spesenrückvergütungen	<b>0</b>
Vor- und Fürsorgebeiträge	<b>0</b>

## 29. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung wurde im Sinne des Legislativdekretes 118/2011 erstellt (siehe Anlage B).

Die Finanzrechnung wird vervollständigt durch die „Erläuterungen zur Finanzabrechnung“, in welcher die Herkunft der in der Tabelle enthaltenen Posten dargestellt wird.

Aus der Finanzrechnung ist ersichtlich, dass die laufende Betriebstätigkeit im Jahr 2017 einen negativen Kassenfluss von Euro -6.667.584,77 geschaffen hat, welcher aus einer weiteren Erhöhung der Forderungen und aufgrund der weiteren Zunahme der Verbindlichkeiten entstanden ist.

Hinsichtlich der Investitionstätigkeit, einschließlich des Bereichs des finanziellen Anlagevermögens, stehen den Investitionen im Ausmaß von 37.193.504,68 Euro, Mittelbereitstellungen im Ausmaß von 38.081.789,41 Euro gegenüber, womit sich ein positiver Kassenfluss im Ausmaß von 888.284,73 Euro ergibt.

Der negative Kassenfluss der laufenden Betriebstätigkeit (-6.667.584,77 Euro) und der positive Kassenfluss der Investitionstätigkeit (+888.284,73 Euro) ergeben zum Jahresende 2017 eine Abnahme der liquiden Mittel im Ausmaß von -5.779.300,04 Euro).



## **ANLAGEN:**

### A. Ministerielle Vordrucke

1. Ministerielle Vordrucke GuV des Jahres 2017 und des Jahres 2016
2. Ministerielle Vordrucke VA des Jahres 2017 und des Jahres 2016

### B. Finanzrechnung

### C. Anlage C.1-2 Aufstellung der Gründe und der Immobilien der Autonomen Provinz Bozen

Anlage C.3 – Mieten

Anlage C.4 - Güter Dritter

### D. Detaillierte Übersichten

1. Anlage N.I.3.b - Forderungen an Land für Investitionen
2. Anlage N.I.4.b – Forderungen gegenüber Land
3. Anlage 51.a – Beiträge für laufende Ausgaben
4. Anlage 57.a – Detail Einkäufe von Gütern (per Konto)

### E. Kontenplan